

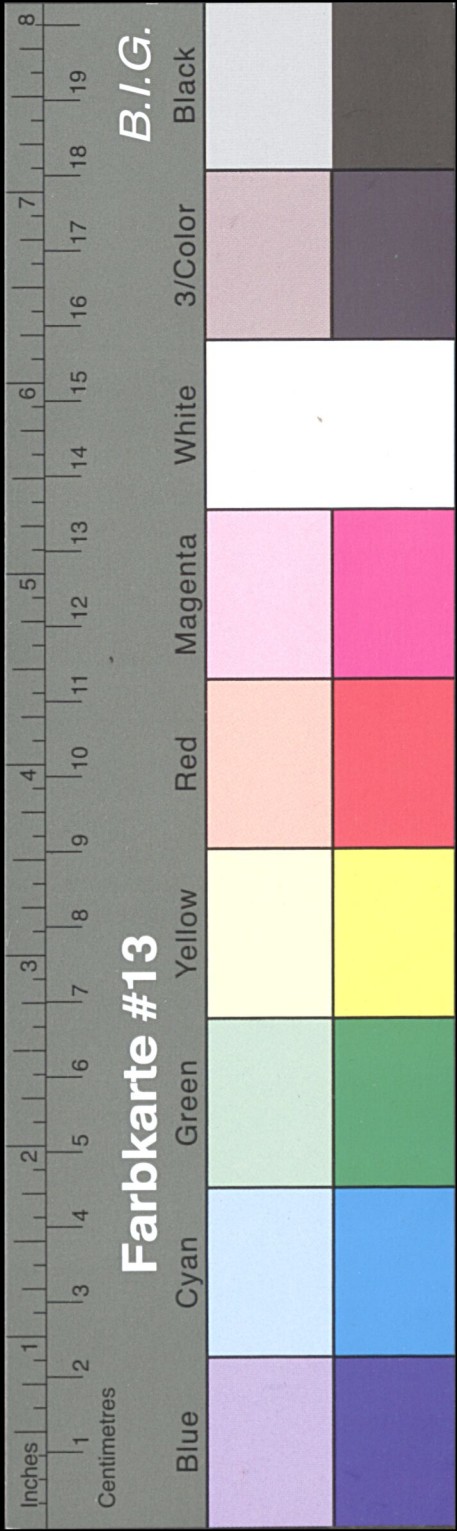
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

Archiv der Gemeinde Trittau und des Amtes  
Trittau

Abt. IX.2

Nr. 44





Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2

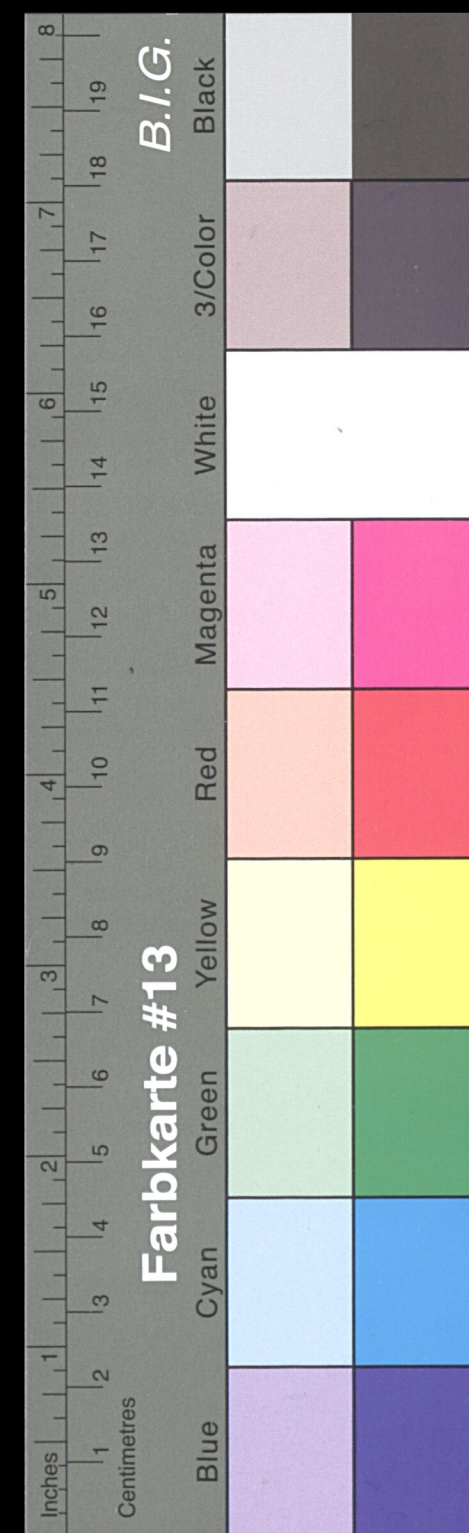
# EHREN URKUNDE

## SPD

Aus dem Grundsatzprogramm:

Wir streiten für die Demokratie. Sie muß die allgemeine Staats- und Lebensordnung werden, weil sie allein Ausdruck der Achtung vor der Würde des Menschen und seiner Eigenverantwortung ist.





Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2

**RUDOLF BIESTER**

für *25*-jährige Mitgliedschaft

gewidmet

*25. 1. 1974*

*Als Anerkennung*  
*für die Treue zu den Idealen*

**unserer Partei**

*und in Dankbarkeit für die*

**Mitarbeit an der Erreichung**

*unserer Ziele*

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

*Wim Nank*

PARTEIVORSITZENDER

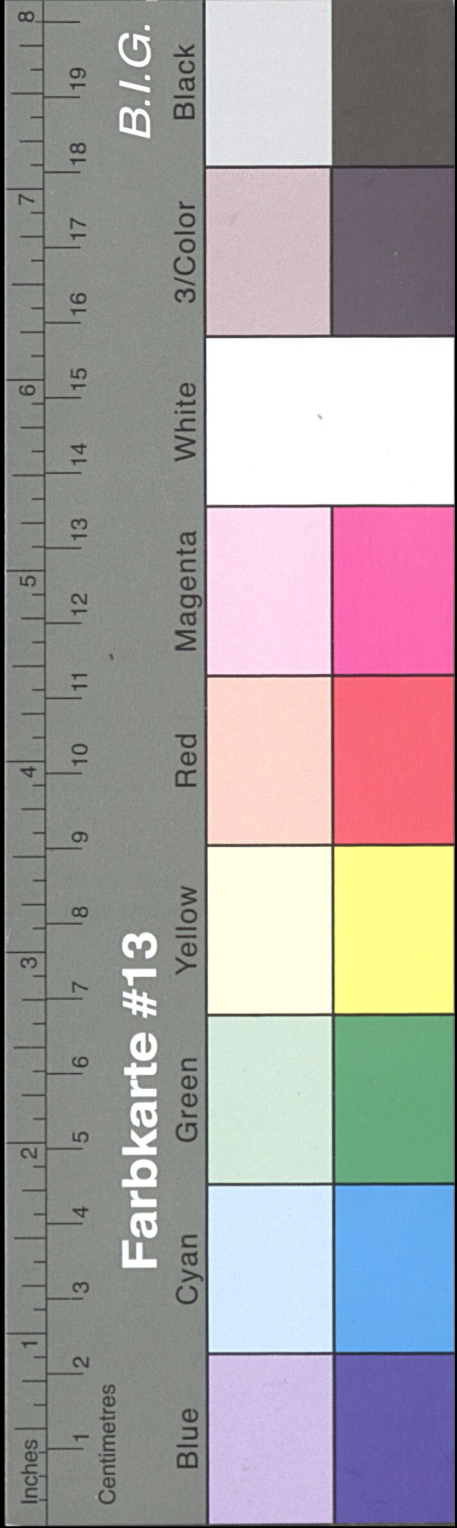
*Hoffme*

BEZIRKSVORSITZENDER

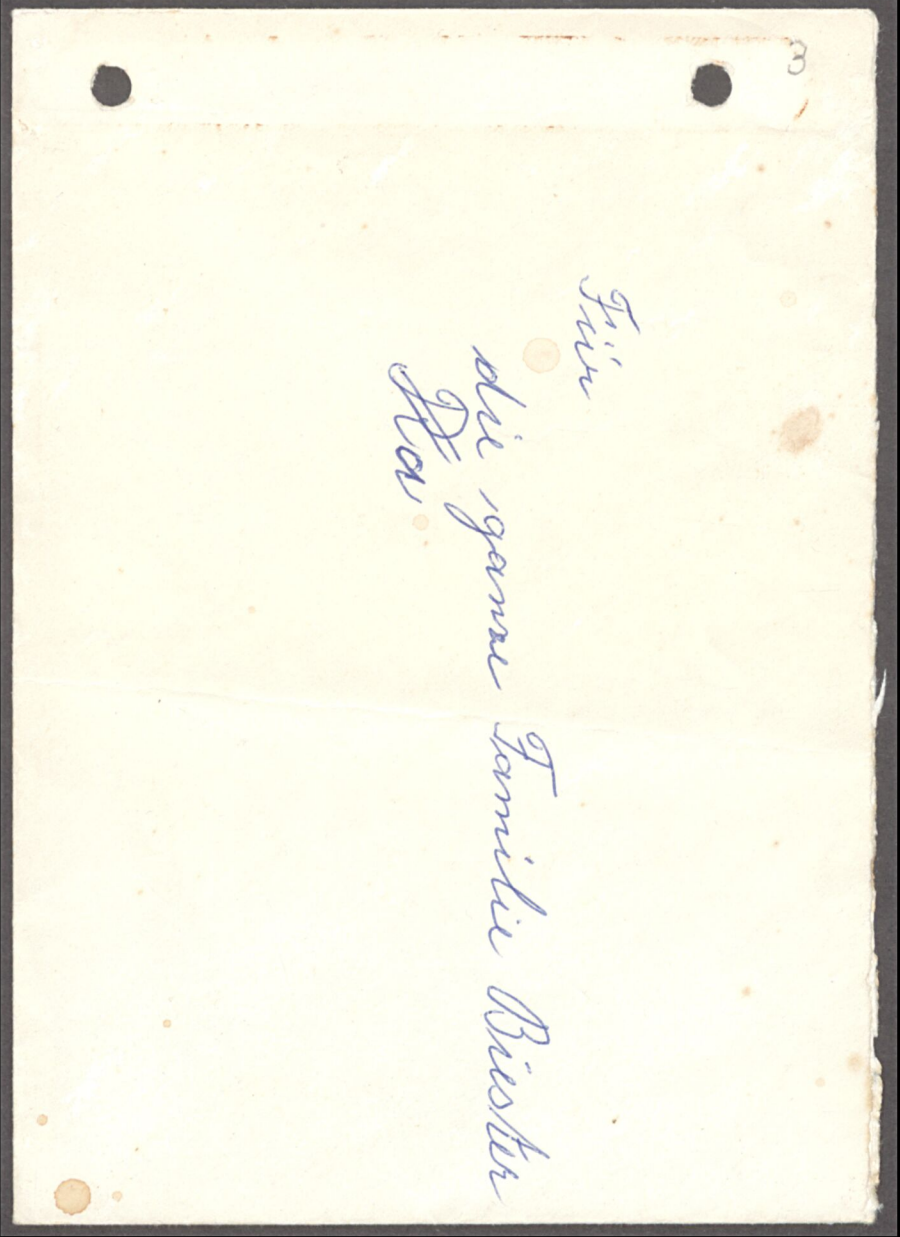
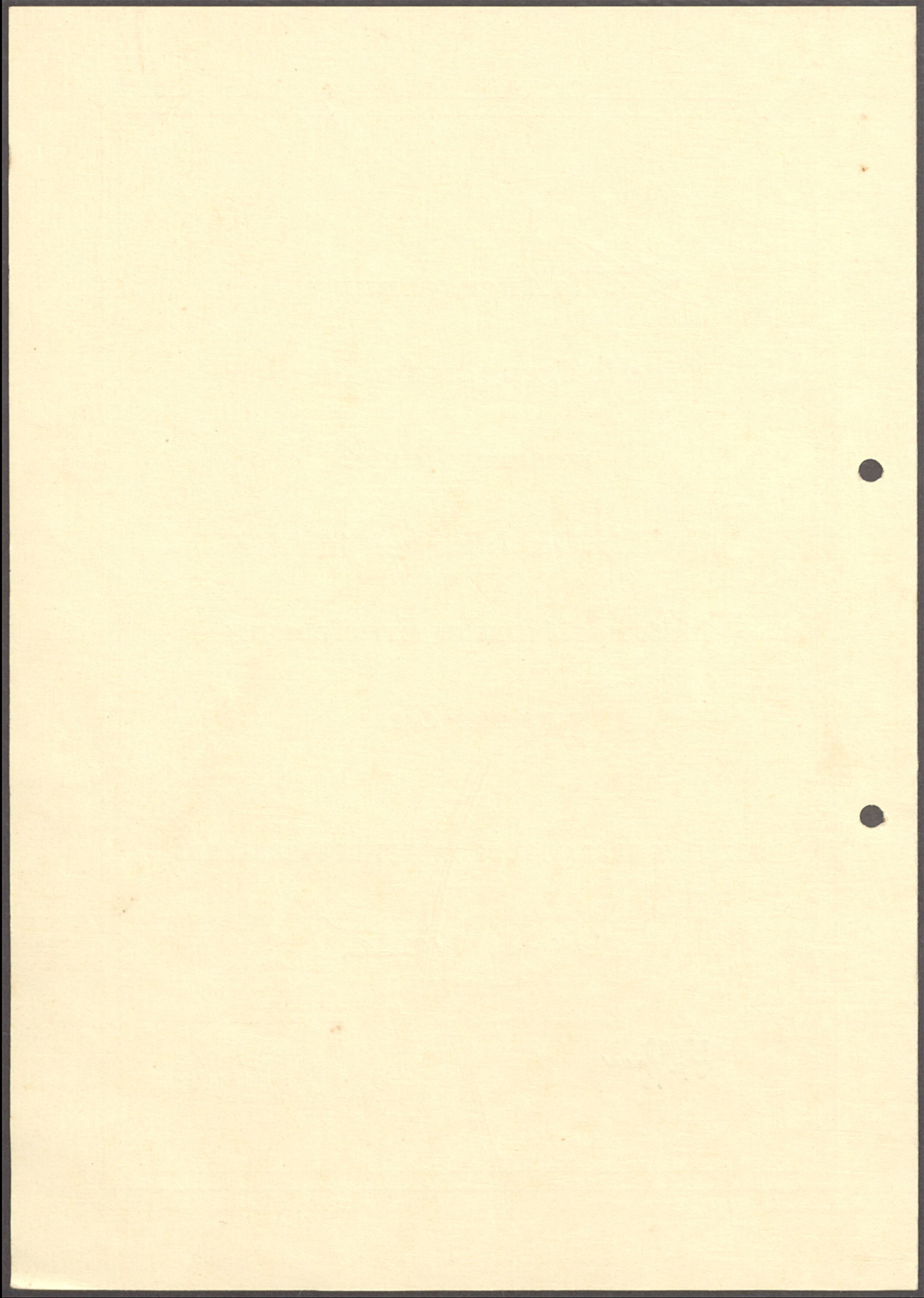
*Bruse*

ORTSVEREINSVORSITZENDER

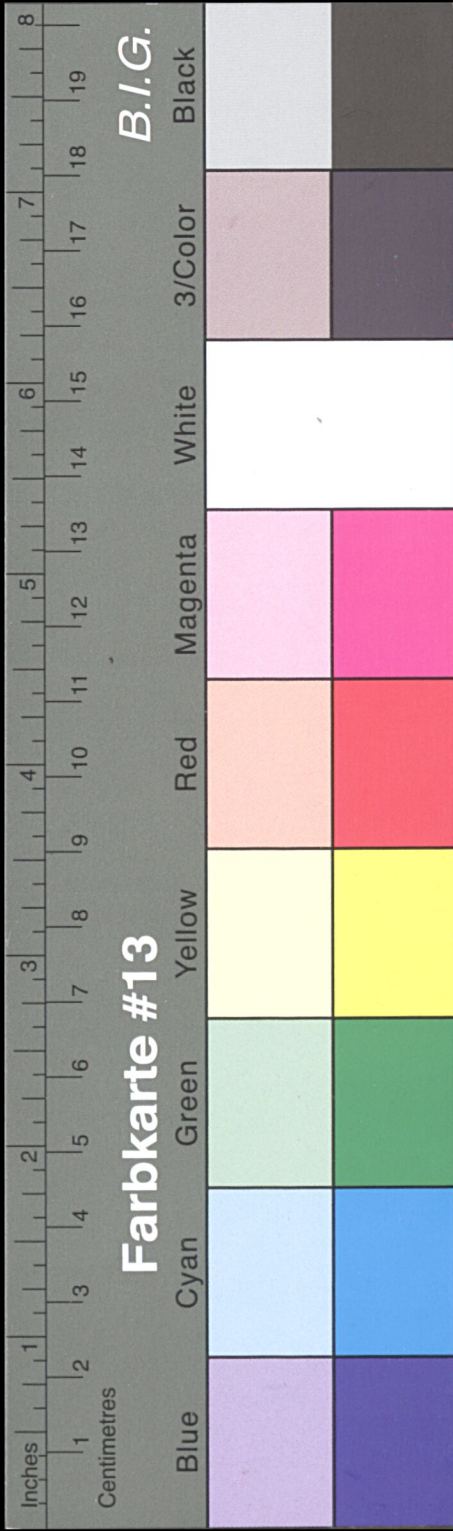




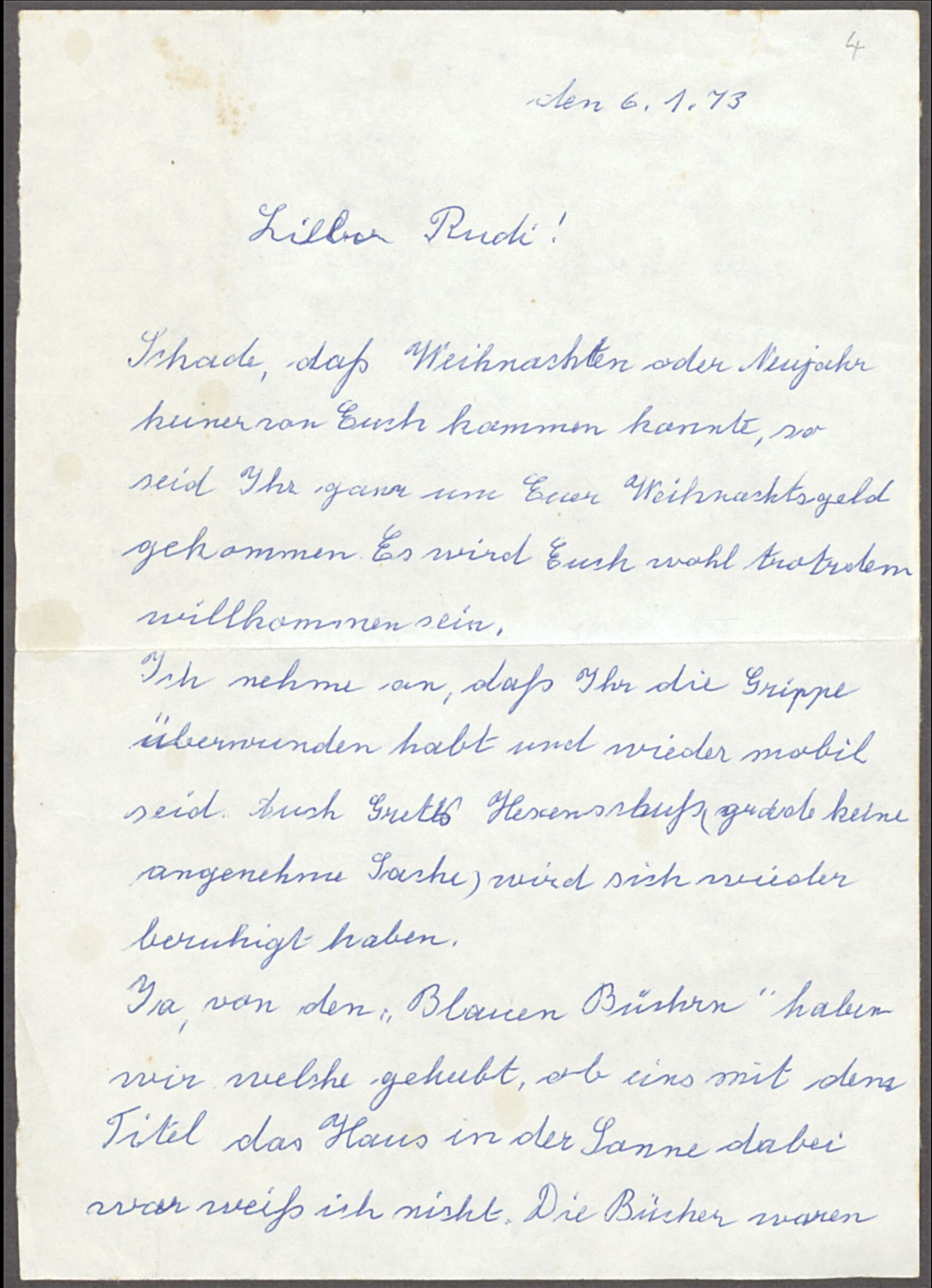
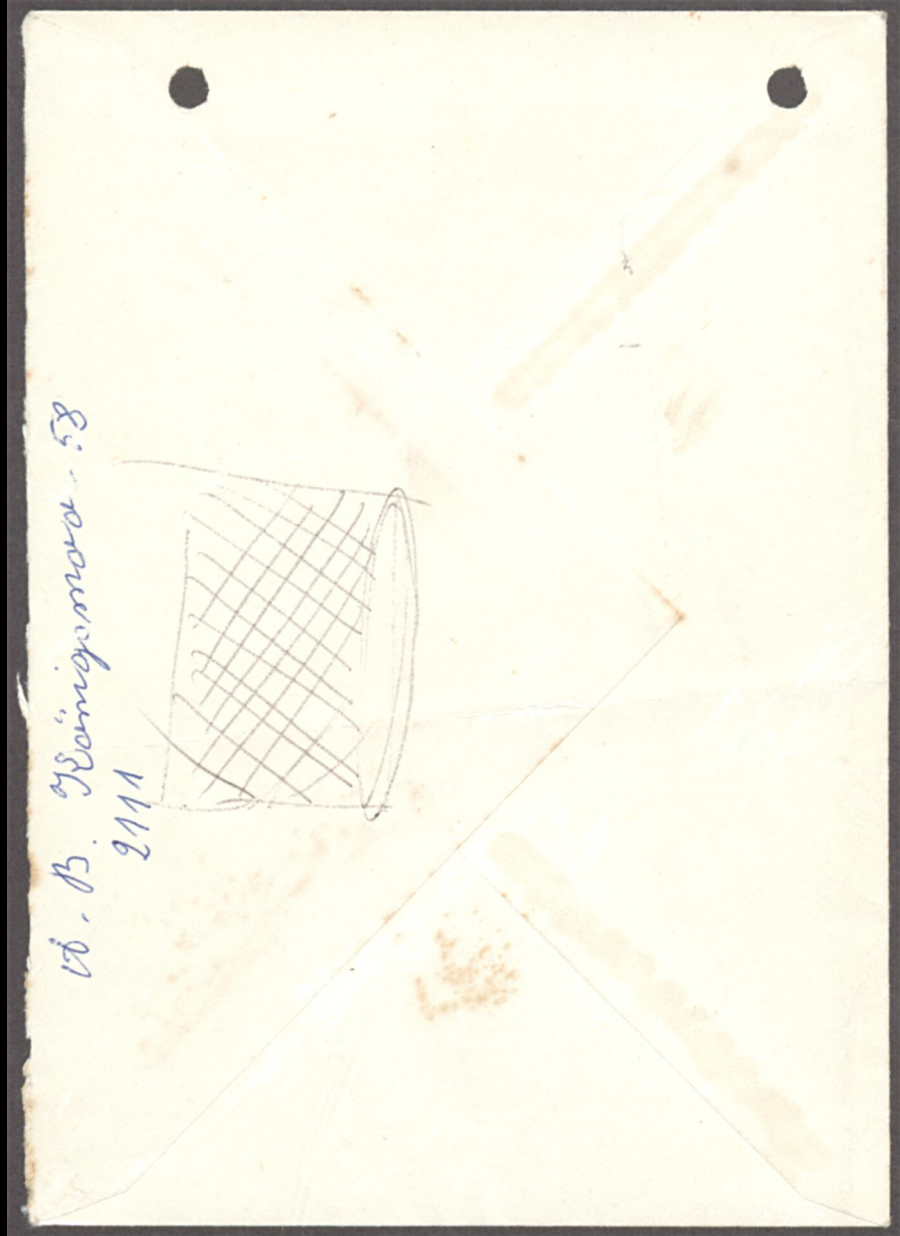
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



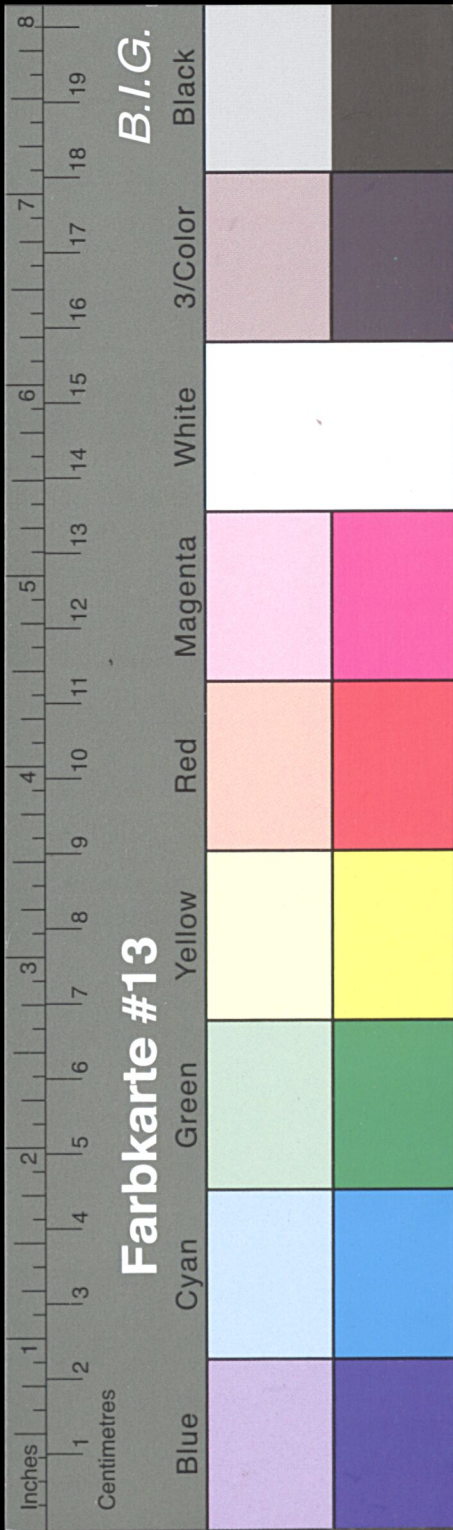




Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2







Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

ausgegeben und nicht wieder  
mündlich gegeben.  
Über Gertruds Gesundheit wirst Du  
von Anneliese erfahren, auch daß sie  
sich für die Trockenhaube interessiert.  
Ich mag nicht mehr schreiben.

Luch allen  
herz. Grüsse

Oma

100. Ru  
100 Gul  
50 Ma  
50 Do  
50 Bri  
20 Kranz

Aktionskomitee X/66 Rahlstedt, d. 1. 3. 66 5  
MITTEILUNGSBLATT 17.2/3 66

Liebe Kolleginnen und -en !

Wir geben zu, dass wir Ihnen viel zumuten und entschuldigen uns dafür  
in aller Form. es

Wir geben zu, dass von Ihnen aus gesehen eine ziemliche Zumutung ist,  
15.- DM für eine Sache zu bezahlen, die sie überhaupt nicht kennen.

Wir geben zu, dass Sie ein berechtigtes Interesse haben zu erfahren,  
wer eigentlich dahintersteht und wie weit die "Aktion X" überhaupt  
ernsthaft und vertrauenswürdig ist.

Wir geben zu, dass Sie zu Recht bisher skeptisch, misstrauisch oder  
sogar ablehnend der "Aktion" gegenüber gewesen sind.

Wir geben zu, dass der Zettel von gestern Sie irritieren musste.

Wir wollten den Termin der Gehaltsauszahlung nützen und Ihnen Gelegen-  
heit geben, die 15.-DM schon jetzt abzuzweigen und sicherzustellen.

Wir appellieren jedoch an Ihren Humor und bitten Sie, dieses  
Spiel weiter mitzuspielen und sich und uns nicht den Spass zu  
verderben.

Wir appellieren an Ihren Sportsgeist und bitten Sie, Ihre be-  
rechtigte und verständliche Neugier mehr auf die "Aktion X"  
zu richten als auf ihre möglichen Urheber und evtl. Entdeckun-  
gen für sich zu behalten- um des Spasses und der Spannung willen

Wir appellieren an Ihr Vertrauen in die zwar unbekannten aber  
doch Kollegen und bitten Sie ebenso freundlich wie dringend,  
möglichst umgehend Ihre 15.-DM zu bezahlen.

Wir appellieren an Ihr Verantwortungsgefühl und bitten Sie,  
sich Donnerstag, d. 1. 3. freizuhalten und mitzumachen.

Wir garantieren, dass Sie für Ihr Geld einen realen und der Höhe des  
Betrages angemessenen Gegenwert erhalten.

Wir garantieren, dass Herr Ecker die "Aktion X" in dieser Form nicht  
nur kennt sondern auch vorbehaltlos billigt und unterstützt. *Lukas*

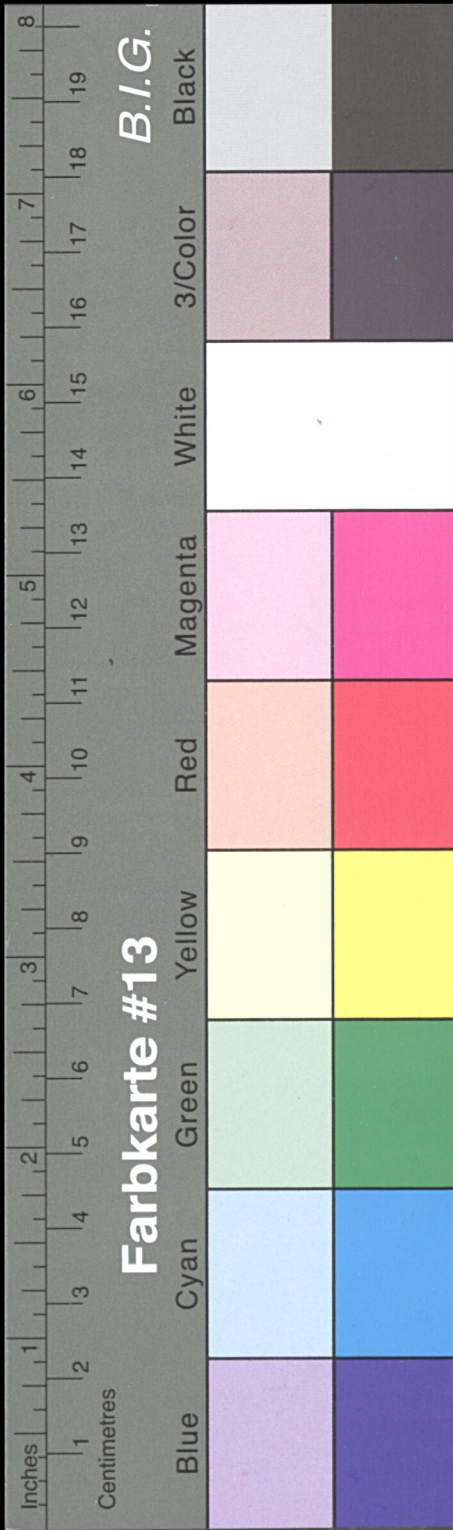
Wir garantieren, dass Sie möglicherweise sogar auf Ihre Kosten kommen  
und unsere Arbeit nachträglich billigen werden.

Wirkommen Ihnen jetzt sogar etwas entgegen und lüften ein wenig  
den Schleier bzw. lassen den Hasen aus dem Sack:

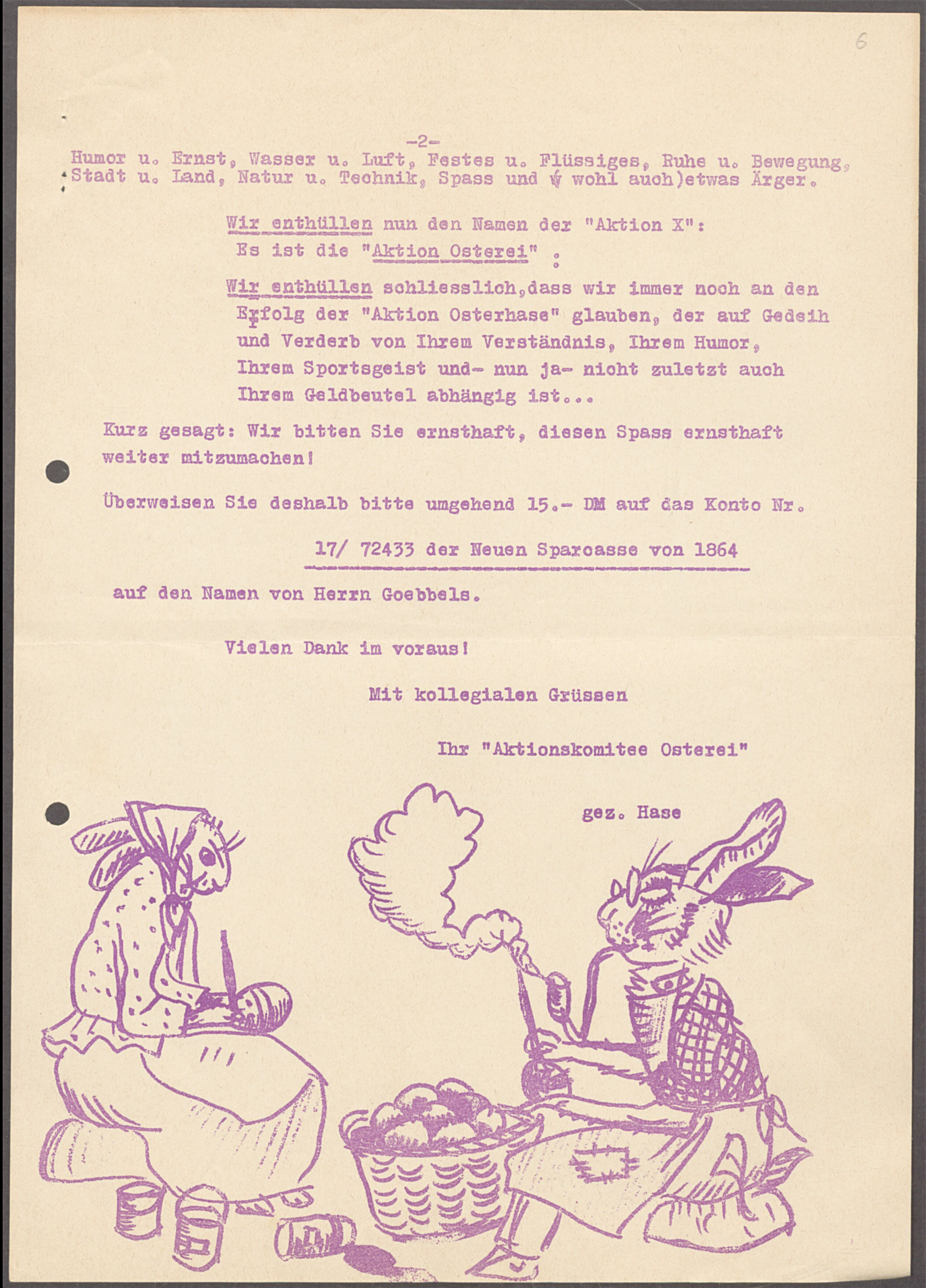
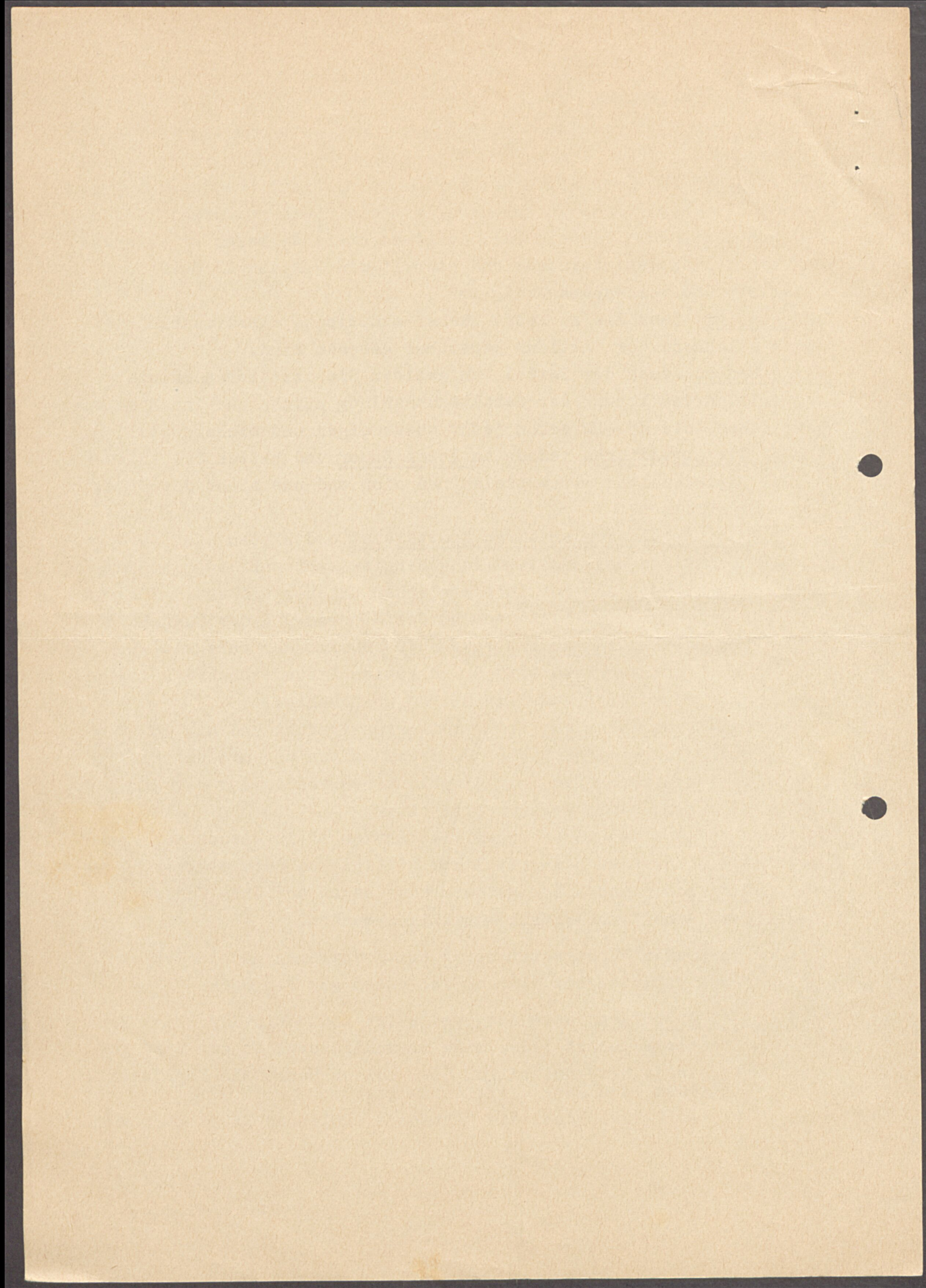
Wir enthüllen, dass das angegebene Konto Nr. 17/ 72433 Herrn  
Goebbels gehört ( der sich freundlicher Weise zur Verfügung  
gestellt hat) und bitten Sie seinen Namen als Empfänger an-  
zugeben; die Bank hatte darum gebeten.

Wir enthüllen, dass die "Aktion X" folgende 14 Zutaten enthält:





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



-2-  
Humor u. Ernst, Wasser u. Luft, Festes u. Flüssiges, Ruhe u. Bewegung,  
Stadt u. Land, Natur u. Technik, Spass und (wohl auch) etwas Ärger.

Wir enthüllen nun den Namen der "Aktion X":

Es ist die "Aktion Osterei" :

Wir enthüllen schliesslich, dass wir immer noch an den  
Erfolg der "Aktion Osterhase" glauben, der auf Gedeih  
und Verderb von Ihrem Verständnis, Ihrem Humor,  
Ihrem Sportsgeist und- nun ja- nicht zuletzt auch  
Ihrem Geldbeutel abhängig ist...

Kurz gesagt: Wir bitten Sie ernsthaft, diesen Spass ernsthaft  
weiter mitzumachen!

Überweisen Sie deshalb bitte umgehend 15.- DM auf das Konto Nr.

17/ 72433 der Neuen Sparcasse von 1864

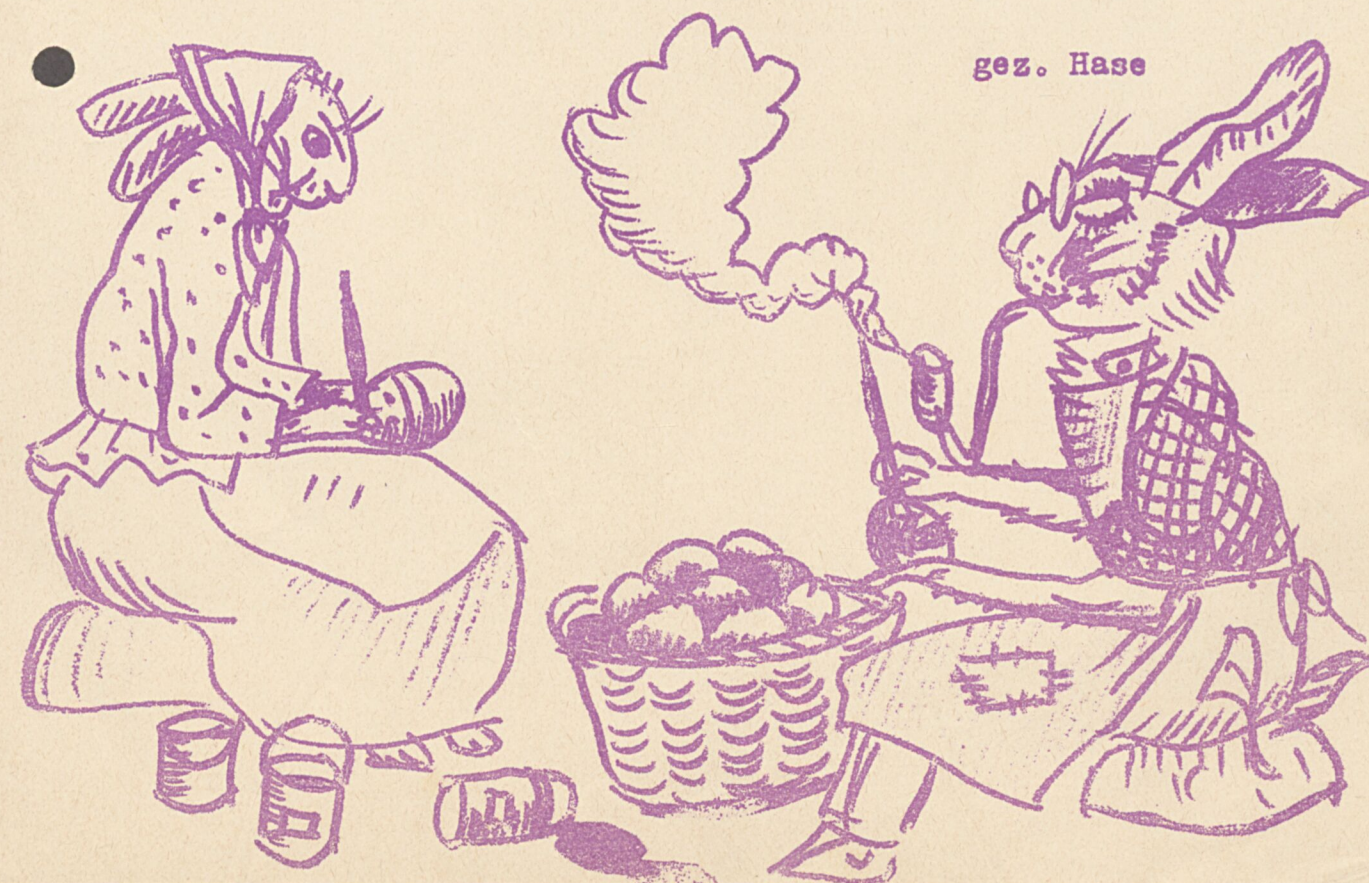
auf den Namen von Herrn Goebbels.

Vielen Dank im voraus!

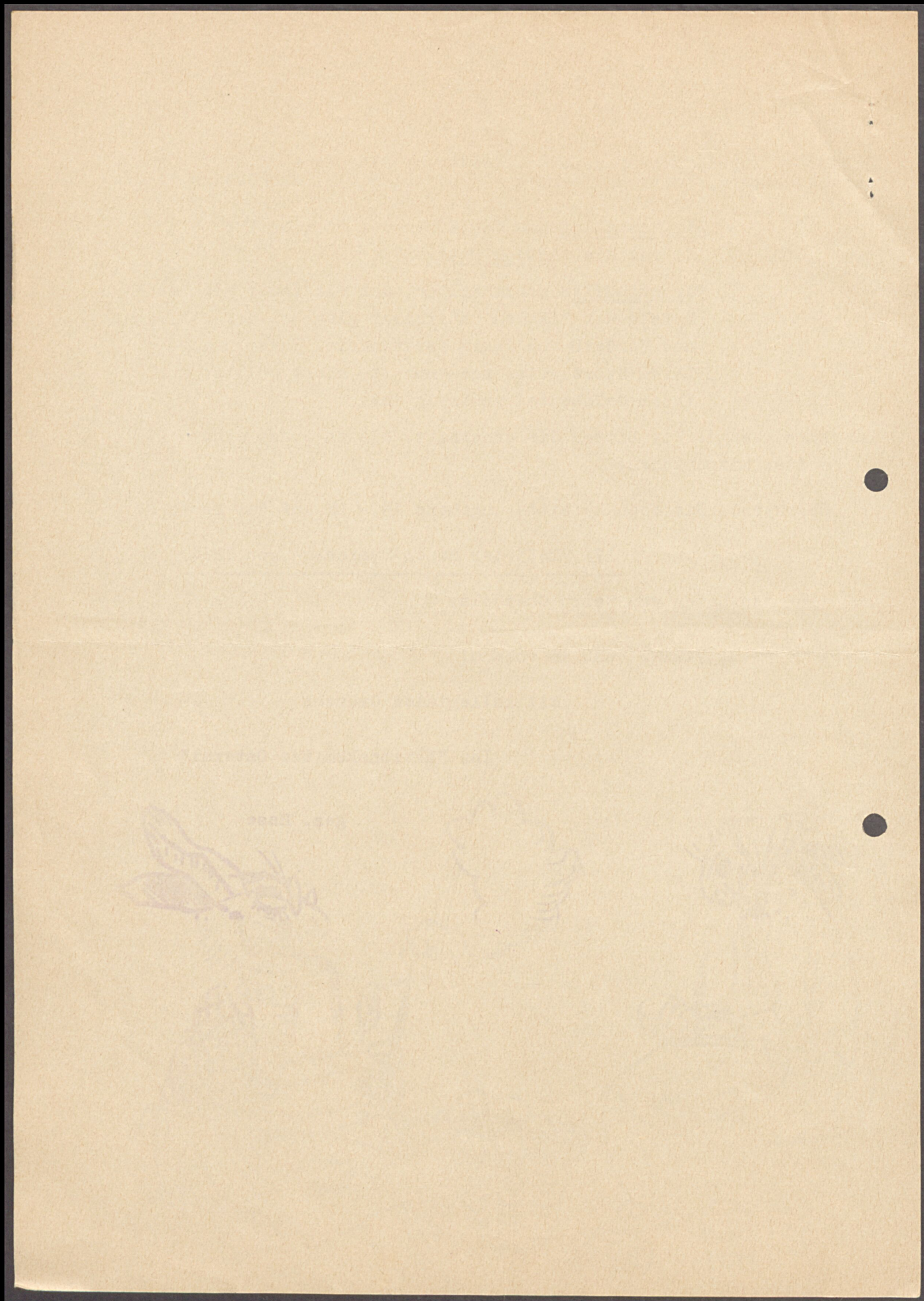
Mit kollegialen Grüssen

Ihr "Aktionskomitee Osterei"

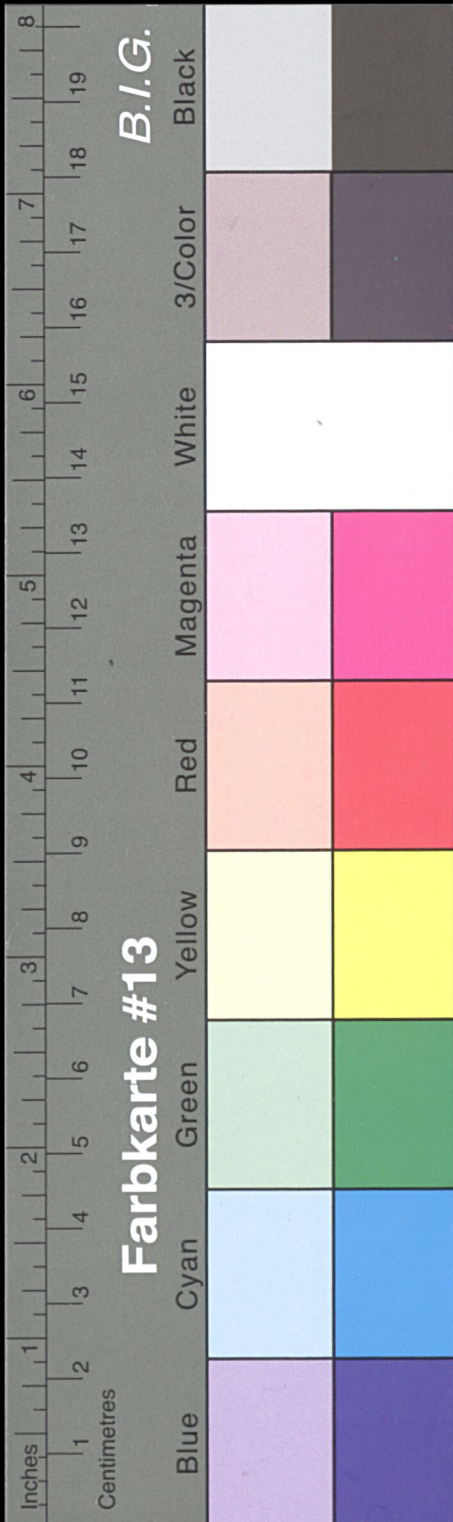
gez. Hase



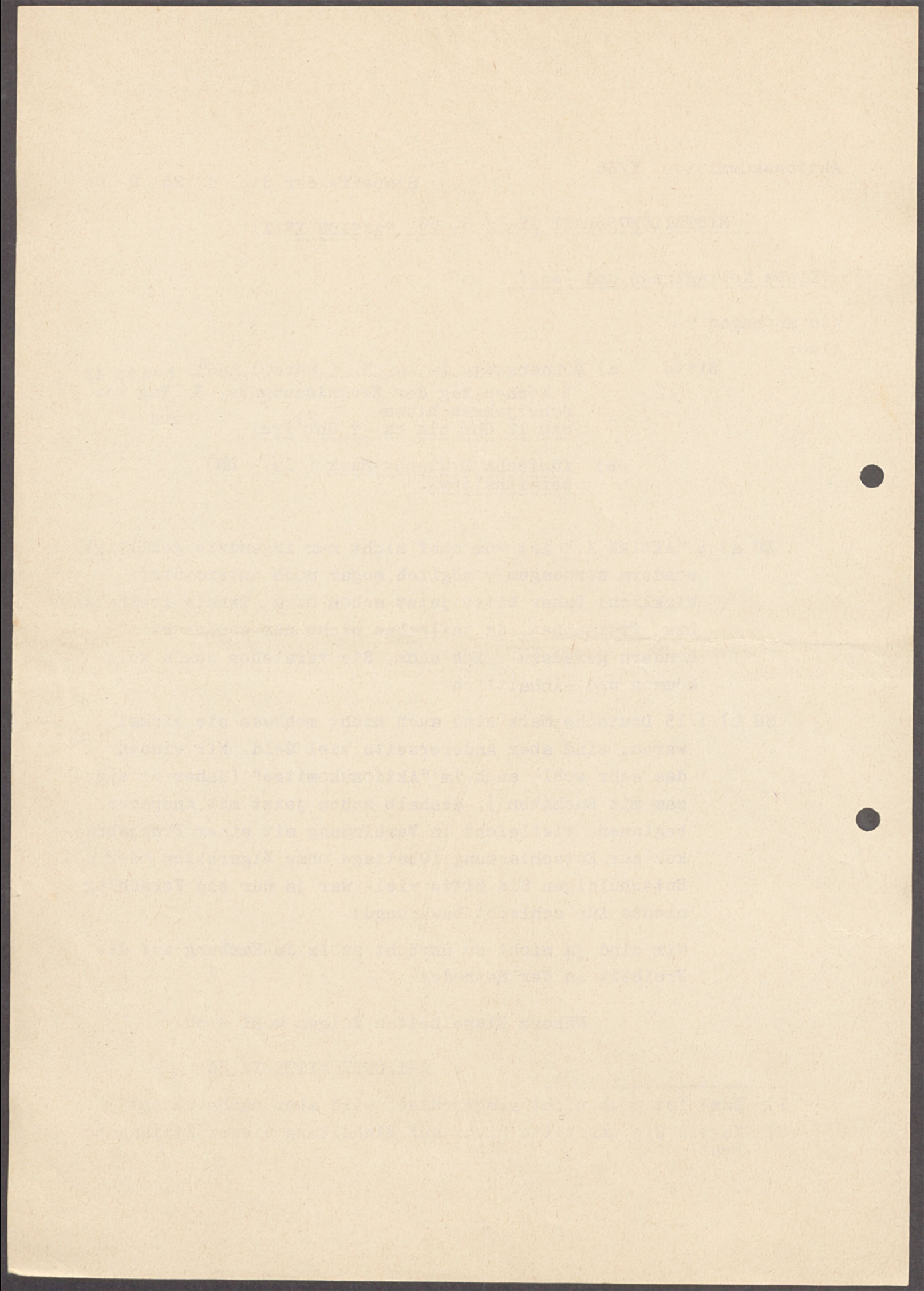








Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



8

Rahlstedt, d. 9. 3. 66

Aktionskomitee Osterei

SPASS

FAHRT

EULE

WIESE

SEITE

MITTEILUNGSBLATT 1/4 / 3 66 "AKTION OSTEREI "

Es ist also soweit und kann dann ja wohl auch morgen 11.30 Uhr höchstwahrscheinlich richtiggehend sozusagen auf jeden Fall- falls nichts Unvorhergesehenes plötzlich überraschenöerweise dazwischenkommt, was ja wirklich mal passieren kann ( soll's ja ab und zu geben und keiner kann dann so richtig was dafür ) - also - ach ja - losgehen (oder etwa -fahren ? - man weiss ja nie so recht bei dieser "Aktion" ! -

Tip für die Damen : Wählen Sie Ihre Garderobe so, dass Sie für eine stundenlange Wanderung ebenso gerüstet sind wie für einen exquisiten Grossstadtbummel mit anschliessendem feudalem Essen- und danken Sie an das Wetter. Ich sehe, wir verstehen uns schon...

Die Herren - was soll man da schon viel sagen - vielleicht eine passende Krawatte. ( Krawattenmuffel !!)

Das wär's. Wie immer - nichts für ungut -

Mit den Freundlichsten Empfehlungen und besten Wünschen für ein gutes Gelingen der "AKTION OSTEREI " zeichnen wir

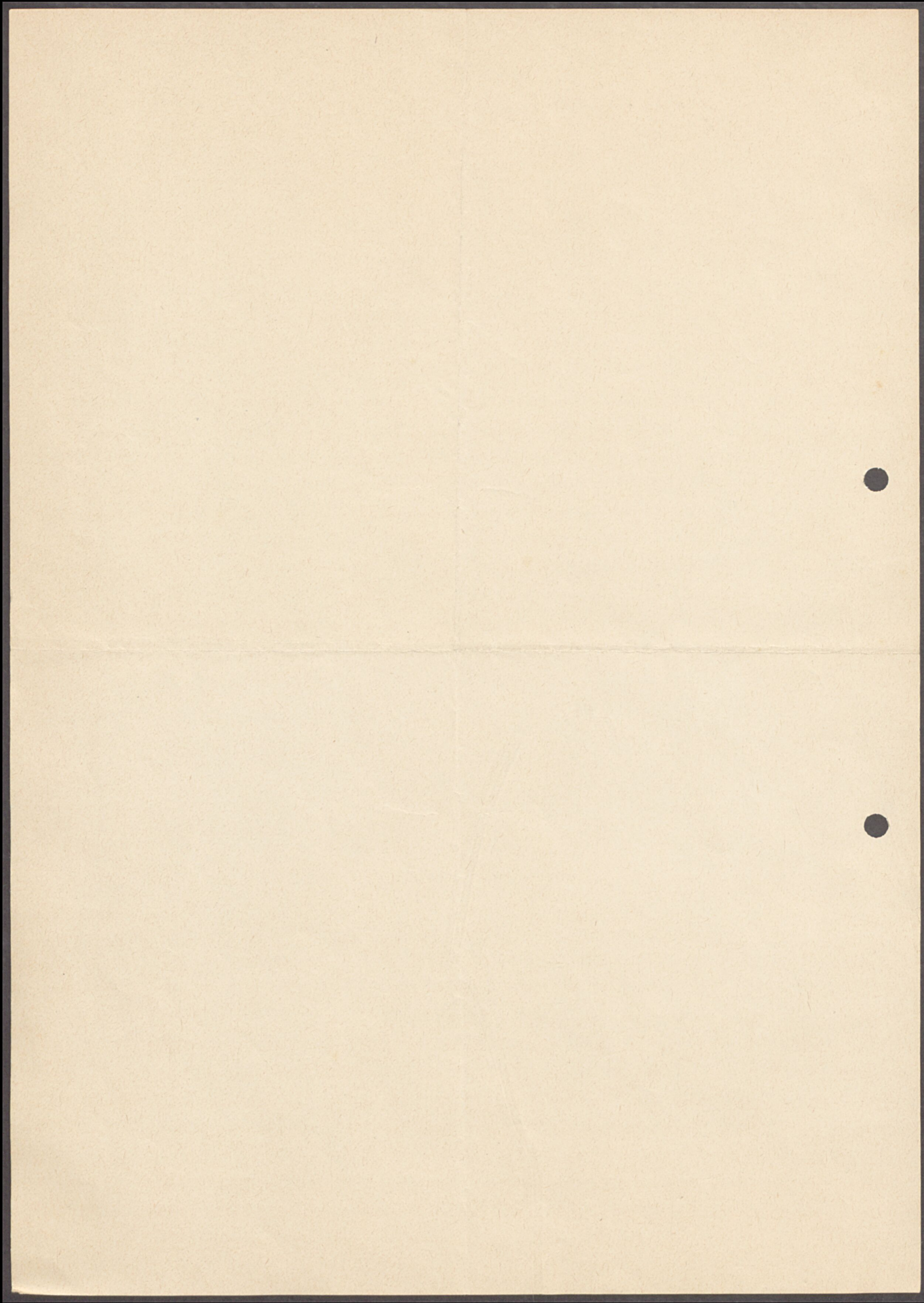
mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebenes

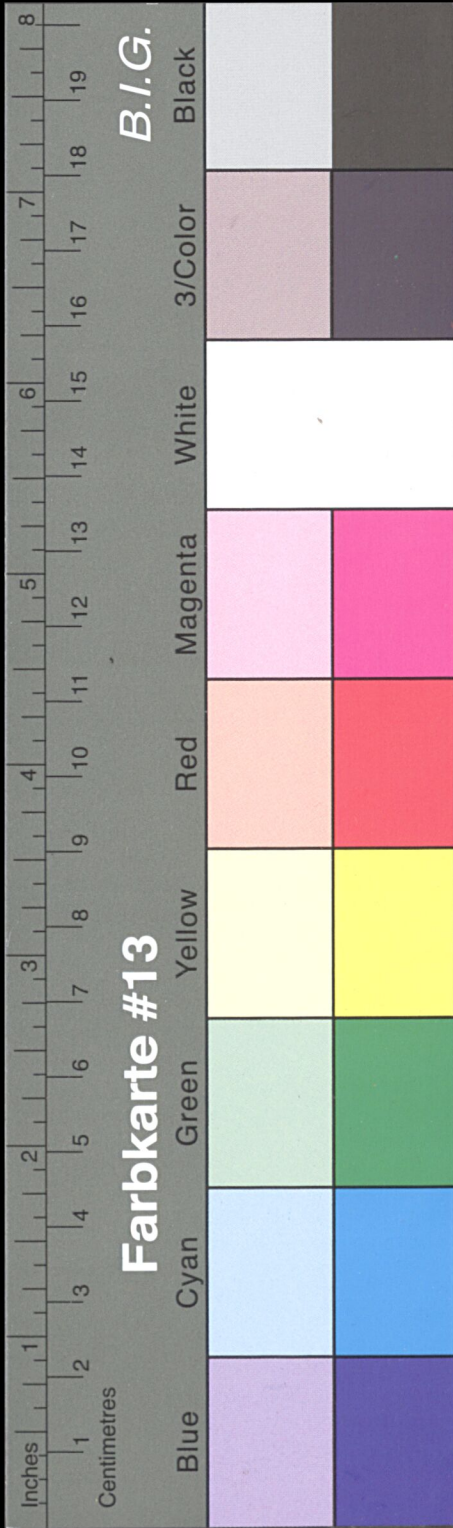
"AKTIONSKOMITEE OSTEREI"

gez. i. A. Hase

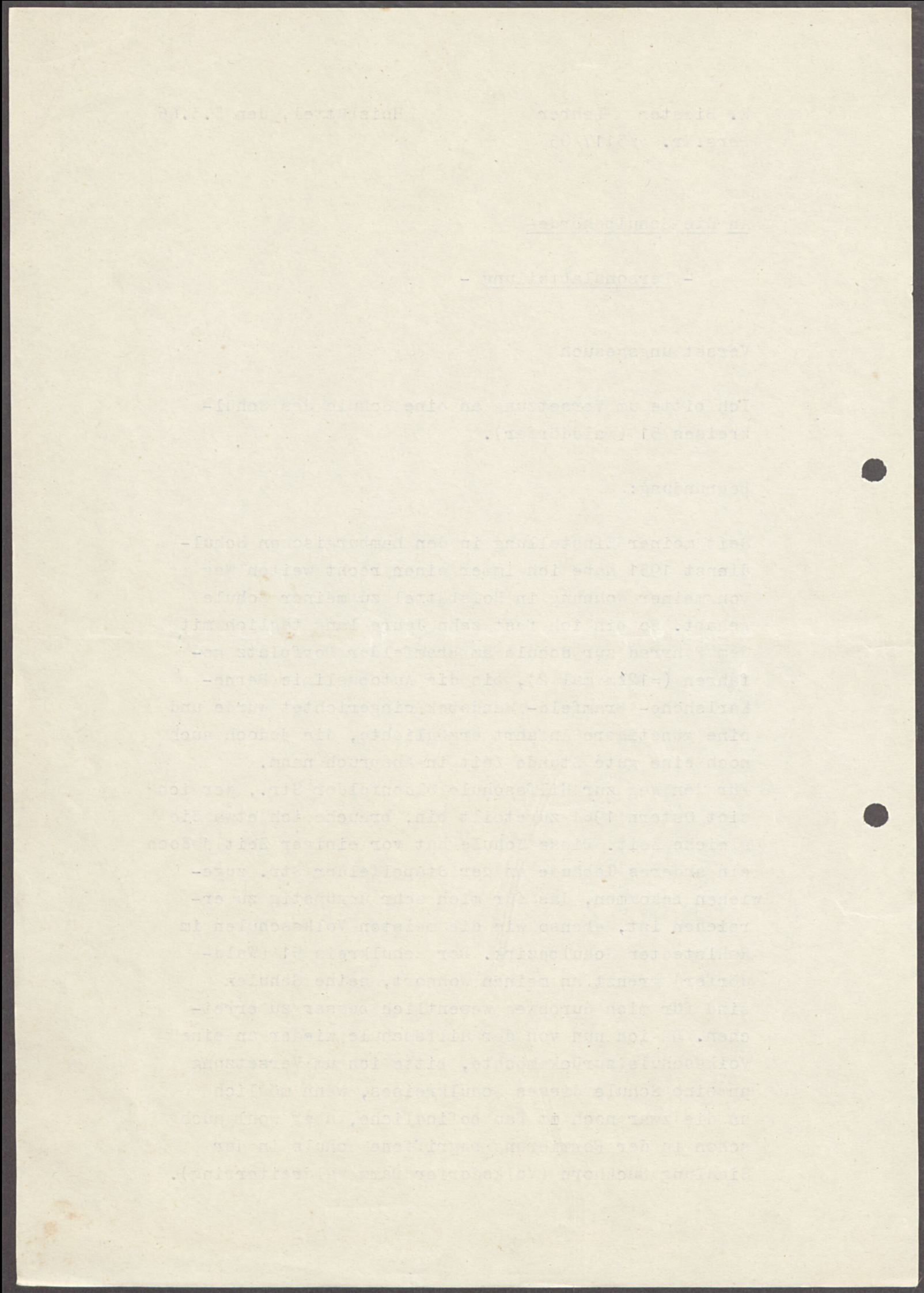








Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



70

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

SCHULBEHORDE  
SCHULABTEILUNG

G.-Z. S 6/2-a  
(Bei Beantwortung bitte angeben)

Hamburg, den 9. April 1965  
Fernsprecher 34 10 4 352 (Durchwahl)  
Behördennetz 9.32 . , ,  
Postanschrift: 2 Hamburg 36, Postfach Nr. 585

An den Lehrer

Herrn R. B i e s t e r  
über die Leitung der  
Schule Oldenfelder Straße  
2 Hamburg-Rahlstedt  
Oldenfelder Straße 44

Betr.: Ausbildung und Prüfung für das Lehramt  
an Hilfsschulen

Bezug: Ihr Antrag vom 14. Februar 1965

Auf Ihren Antrag vom 14. Februar 1965 werden Sie hiermit zur  
Ausbildung für das Lehramt an Hilfsschulen zugelassen.

Die Ausbildung beginnt mit dem Sommersemester 1965; sie endet  
mit dem Abschluß des Wintersemesters 1966/67.

Alle weiteren Einzelheiten ersuchen Sie aus dem beiliegenden  
Merkblatt des Prüfungsamtes für das Lehramt an Hilfs- und  
Sonderschulen vom 4. Januar 1965.

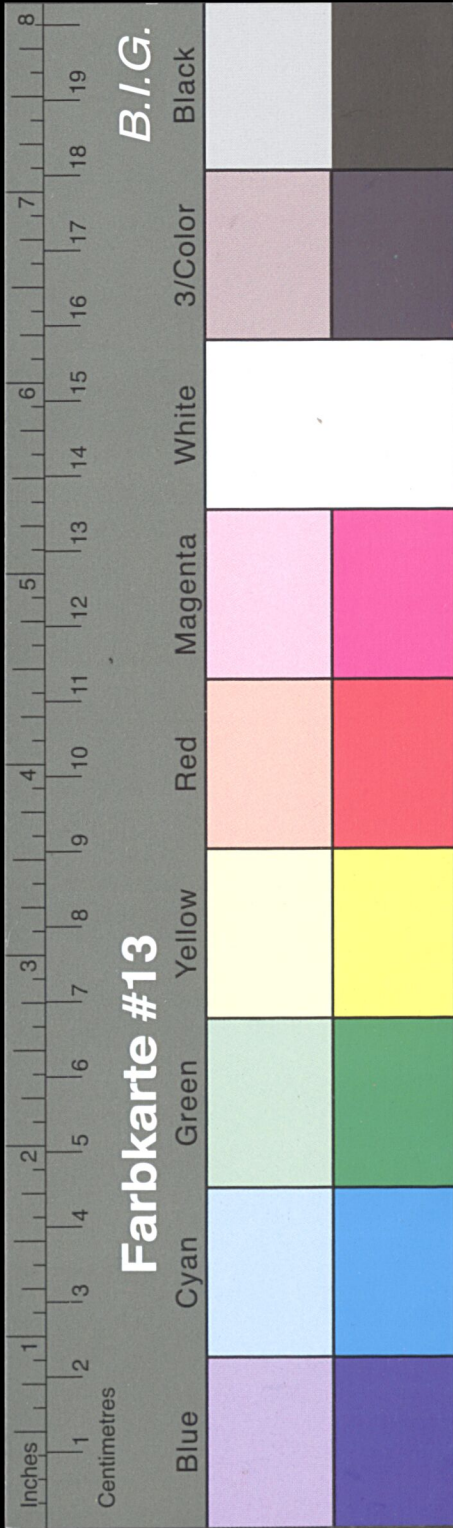
Die in diesem Merkblatt vorgesehenen Termine sind für Sie  
verbindlich.

Im Auftrage  
*Dr. Hattermann*  
(Dr.Hattermann)  
Oberschulrat

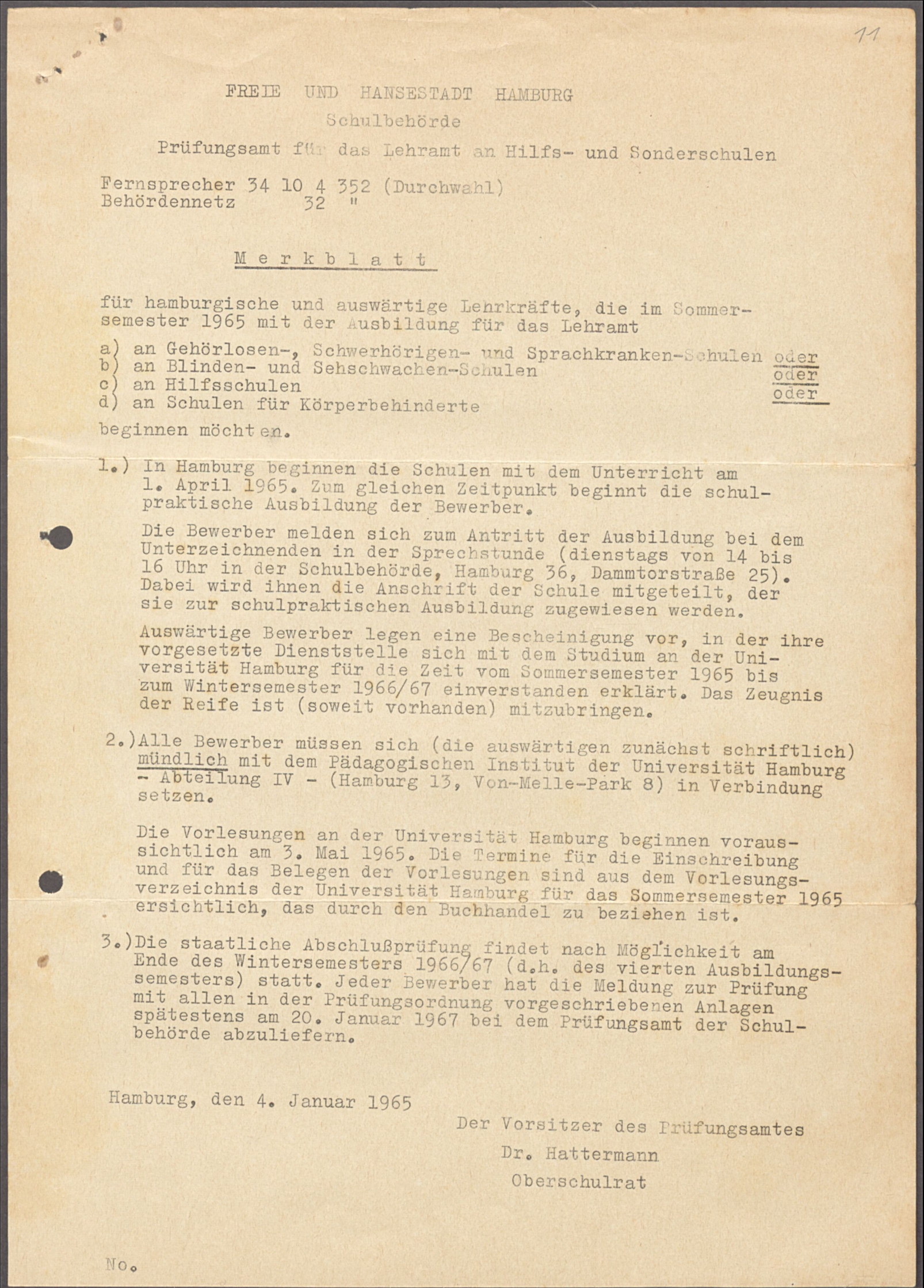
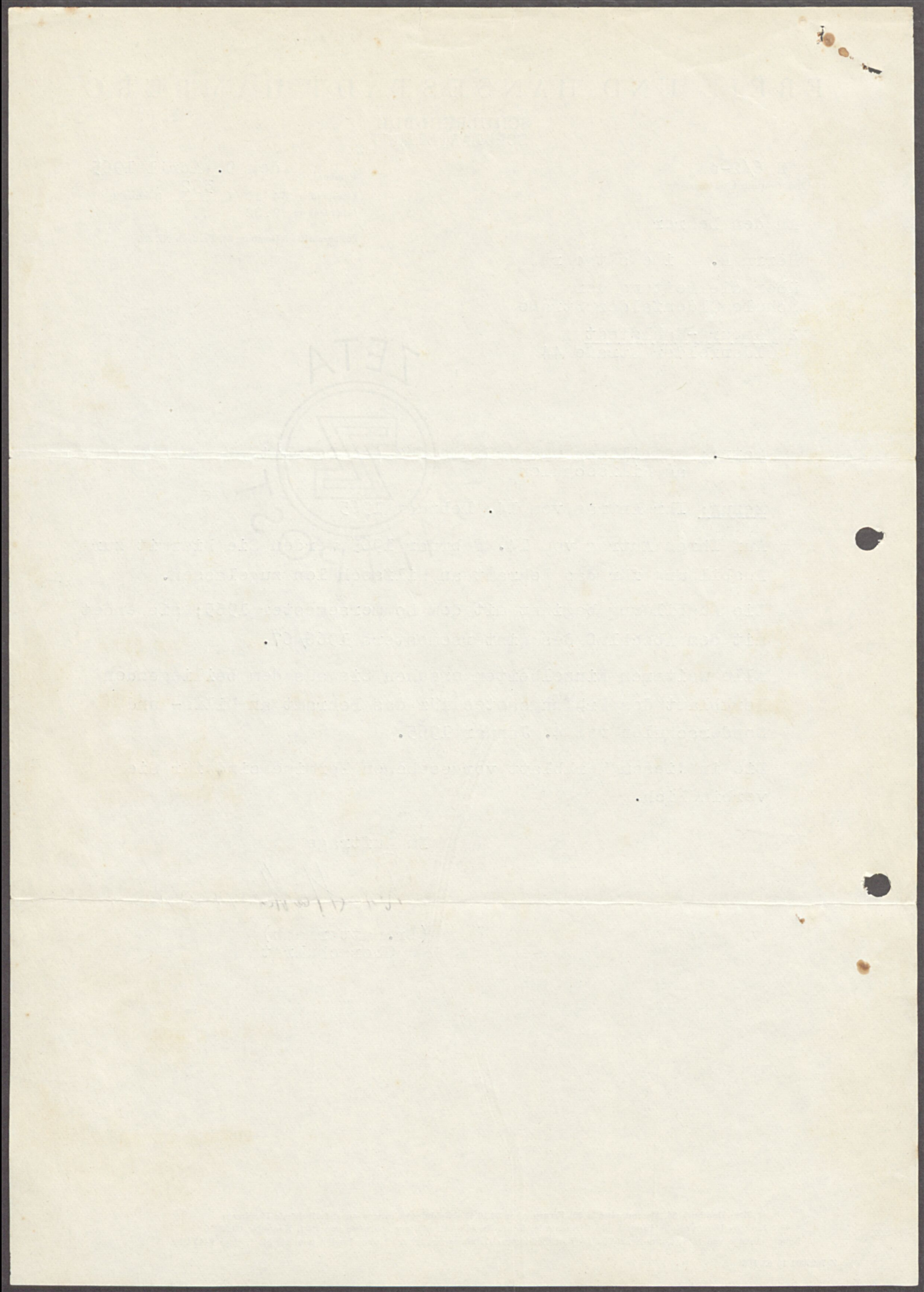
Sitz: Hamburg 36, Dammtorstraße 25, Fernsprecher 34 10 41 · Geldüberweisungen an »Schulbehörde Hamburg«  
Konten: Hamburgische Landesbank, Girozentrale, Konto-Nr. 345 · Hamburger Sparcasse von 1827, Konto-Nr. 80/22006  
Neue Sparcasse von 1864, Konto-Nr. 96/35301 · Postscheckkonto: Hamburg Nr. 28000 · Kassenstunden montags bis freitags 9-13 Uhr

Z 7 25000 10.63 HW

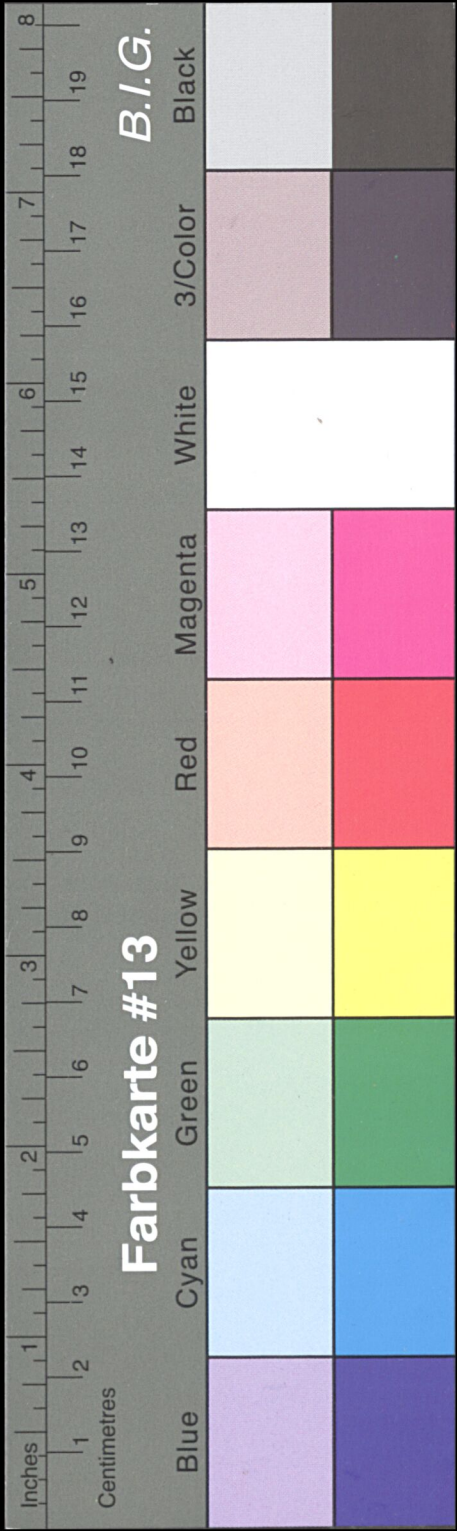




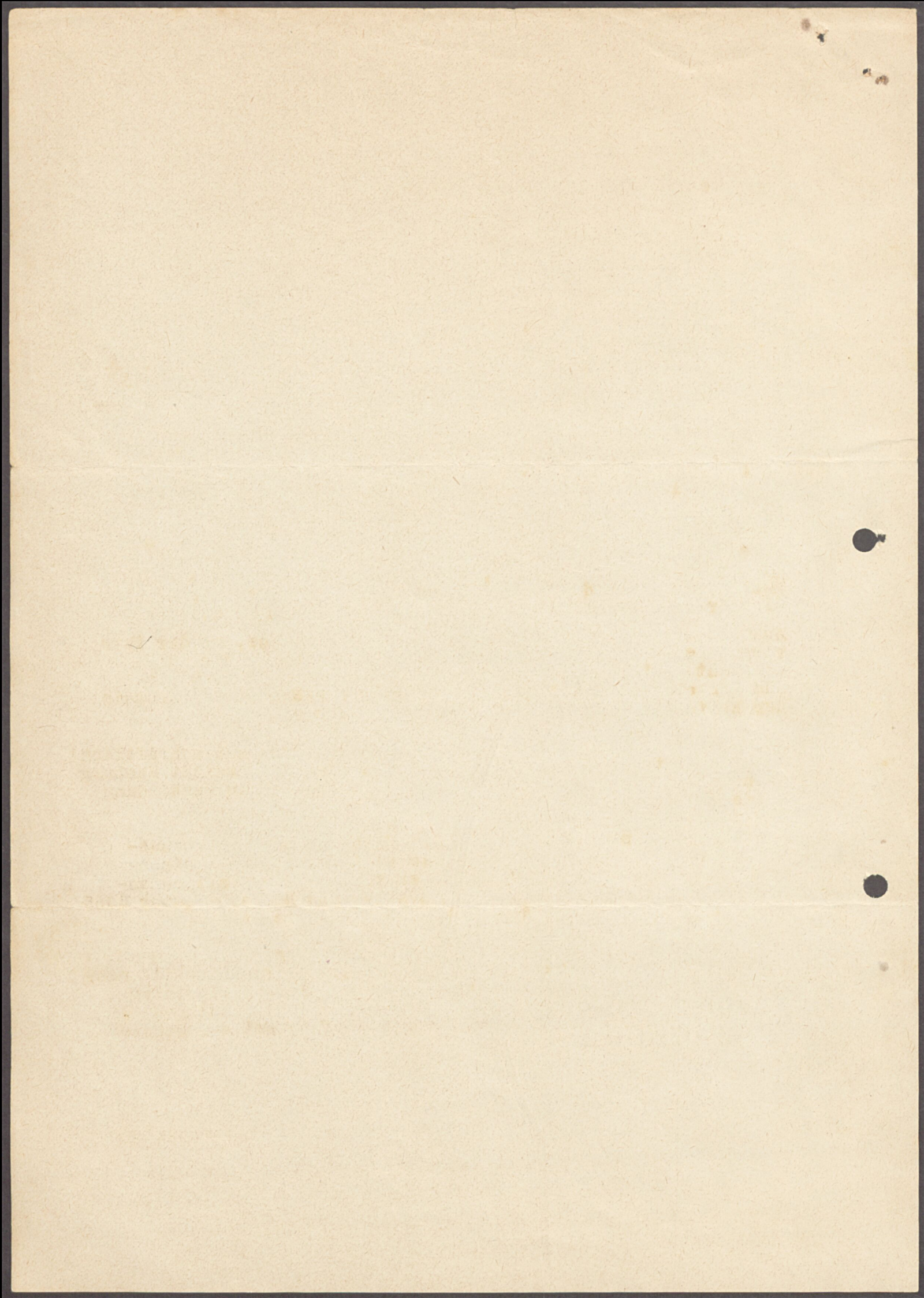
Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2







Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2



S 123/27 – Führungsz  
Deutscher Gemeindeverlag

Zur Beachtung

Nr. 12

In amtlichen Führungszeugnissen werden lediglich Strafen und Entscheidungen, und auch diese nur in einem durch Gesetz und Verwaltungsvorschriften bestimmten Umfang und soweit Unterlagen in der Bundesrepublik und im Lande Berlin vorliegen, vermerkt. Sie erstrecken sich nicht auf Urteile und sonstige Maßnahmen der Gerichte der ehemaligen Besatzungsmächte. Amtliche Führungszeugnisse geben kein Urteil über den Leumund des Inhabers ab.

Amtliches Führungszeugnis

Herrn – ~~Frau~~ ~~xxx~~ ~~Frau~~ ~~lein~~ Rudolf B i e s t e r

(Name, Vorname – bei Frauen auch Geburtsname)

Hauptwohnung in Hoisdüttel, Kreis Stormarn, Wulfsdorfer Weg,

(Wohnort, Kreis, Straße und Hausnummer)

geboren am 16.8.1915

in Allermöhe jetzt Hamburg

Kreis

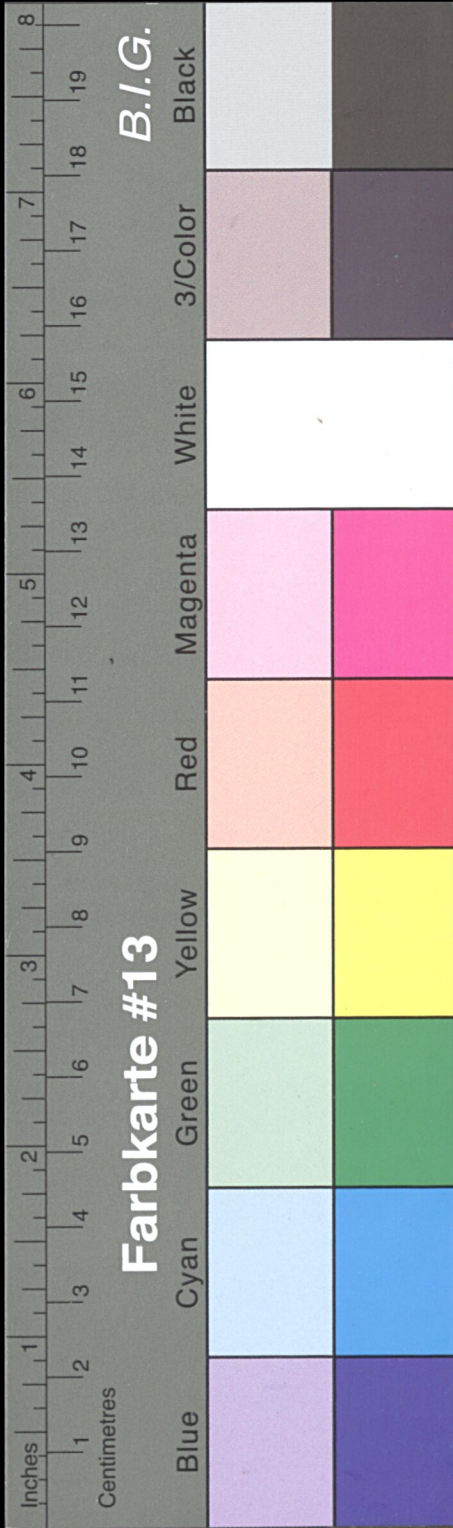
wird hiermit zur Vorlage bei der Universität Hamburg

bescheinigt (s. Rückseite):

Anmerkung: Hält sich der Inhaber des amtlichen Führungszeugnisses außerhalb des Bundesgebietes auf, dann ist vor der Zeile „geboren am“ einzuschalten: „zuletzt im Bundesgebiet oder im Lande Berlin bis zum“  
wohnhaft gewesen in

Bitte wenden!





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

Die amtlichen Führungslisten enthalten keine Strafen.  
folgende Vermerke:

Verwaltungsgebühr 2,50 DM

**Bünningstedt** 8. April 1965  
(Ort) (Datum)

**Amt Bünningstedt**  
(ausstehende Behörde)

Subekunz  
(Unterschrift)

Freie und Hansestadt Hamburg  
Schulbehörde  
Personalabteilung  
(Behörde)

- 111 -  
4a-5a

den 29. Juli 1958

Zugestellt am

Herrn — Frau — Fräulein  
Rudolf Biester  
Elmke Dorfplatz, Bramfeld

Umstehend erhalten Sie gemäß § 9 Hamburgisches Besoldungsgesetz (HbgBesG.) vom 1. März 1957 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 73) die auf Grund Ihres Antrages vom 11. 8. 54 nach § 25 in Verbindung mit §§ 6 bis 8 HbgBesG. durchgeführte Neufestsetzung — Berechnung Ihres Besoldungsdienstalters für die BesGr. A 10.6

Das sich hiernach ergebende Besoldungsdienstalter ist günstiger — ~~ungünstiger~~ als das nach § 24 HbgBesG. festgesetzte Besoldungsdienstalter.

Die Verfügung vom 9. 4. 54, mit der Ihr Besoldungsdienstalter für die BesGr. A 10.6 auf den 23. 12. 47 festgesetzt worden ist, wird daher aufgehoben und das Besoldungsdienstalter für diese Besoldungsgruppe mit Wirkung vom 1. 4. 56 auf den 6. 11. 34 neu festgesetzt — ~~bleibt daher bestehen~~

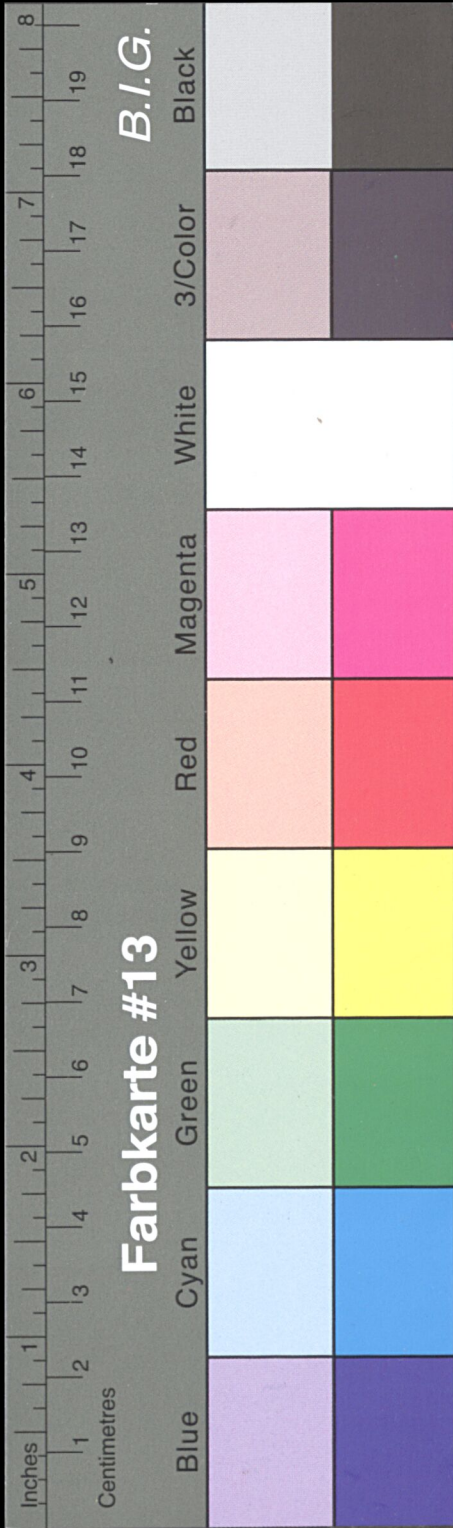
/ Dieser Verfügung sind Wieder Anlagen beigelegt, die Bestandteil der Festsetzung sind.

Gegen diese Verfügung steht Ihnen der Einspruch zu. Er ist innerhalb eines Monats nach der Zustellung dieser Verfügung schriftlich oder zu Protokoll über die zuständige Personalabteilung beim Senat der Freien und Hansestadt Hamburg — Personalamt —, Hamburg 11, Steckelhörn 12 (Gotenhof), einzulegen.

Das Rechtsmittelverfahren ist für den Fall, daß es ganz oder teilweise erfolglos bleibt, nach § 2 Absatz 2 Gebührengesetz vom 5. Juli 1954 (GVBl. S. 51) gebührenpflichtig. Die Gebühr kann nach Ziffer 7 Buchstabe c der Anlage zum Gebührengesetz bis zu 50,— DM betragen. Daneben werden etwa entstehende besondere Barauslagen nach § 3 Gebührengesetz besonders berechnet.

I. A.  
Geralt  
(Amts- oder Dienstbezeichnung)





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

SENAT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

Personalamt Ta.-Nr. 12862 den 11. Juli 1958

Neufestsetzung des Besoldungsdienstalters (BDA) — Antragsüberleitung — nach § 25 Hamburgisches Besoldungsgesetz (HbgBesG.) vom 1. März 1957 (GVBl. S. 73)

für den/die Lehrer Rudolf Piester geb. 16. 8. 1915  
BesGr. A 10 b auf Grund des Antrages vom 11. 8. 57 mit Wirkung vom 1. 4. 1956

- Zeitpunkt der Ernennung zum Beamten — Einweisung in eine Planstelle der BesGr. A 4 c 2 / L 4, jetzt BesGr. A 10 b am 29. 3. 51
- Beginn des BDA nach § 6 (1) a—(4) b HbgBesG. (Tag nach der Vollendung des 20.—22. Lebensjahres) am 16. 8. 35
- Unterschied zwischen den Zeitpunkten nach Ziffer 1 und 2 (voller Zeitraum nach § 6 [2] HbgBesG.) 13 Tg 4 M 15 J
- Nach § 6 (3) HbgBesG. werden von dem Zeitraum nach Ziffer 3 abgesetzt:
  - die 1—3 Jahre übersteigende für die vorgeschriebene Ausbildung notwendige Mindestzeit;
  - Mindestzeiten einer vorgeschriebenen praktischen hauptberuflichen Beschäftigung;
  - Zeiten einer nach Vollendung des 20. Lebensjahres liegenden gleichwertigen hauptberuflichen Verwendung im öffentlichen Dienst;
  - Zeiten eines Kriegsdienstes, einer Kriegsgefangenschaft, eines kriegsbedingten Notdienstes oder eines nicht berufsmäßigen Arbeits- oder Wehrdienstes;
  - Zeiten einer nachweislich auf nationalsozialistischen Verfolgungs- und Unterdrückungsmaßnahmen beruhenden Haft.

a) 5.5 Nr. 6 b Vo. v. 14. 5. 57 = 1 Tg 4 M 2 J  
c) 5. 1. 51 — 28. 3. 51 = 24 Tg 2 M 7 J  
d) 1. 4. 36 — 30. 9. 36, 1. 10. 36 — 24. 10. 38 = 24 Tg 6 M 2 J  
3. 6. 40 — 30. 9. 41, 1. 4. 42 — 30. 9. 42 = 28 Tg 9 M 1 J  
1. 4. 43 — 16. 6. 43 = 16 Tg 2 M 4 J  
nach Anrechnung der Zeiten v. 1. 10. 41 — 31. 3. 42 = 1 Tg M J  
1. 10. 42 — 31. 3. 43 gem. § 6 (3) letzter Satz = 1 Tg M J  
Hbg Bes G.
- Danach verbleiben 11 Tg 5 M 4 J
- Der Beginn des BDA (Ziffer 2) am 16. 8. 35 wird hinausgeschoben um die Hälfte des Zeitraumes nach Ziffer 5 (§ 6 [2] HbgBesG.) = 20 Tg 2 M 2 J und für die BesGr. A 10 b (Eingangsgruppe) festgesetzt auf den 6. 11. 1937
- Beim Übertritt in die — Aus Anlaß der unmittelbaren Anstellung in der BesGr. A 10 b, jetzt BesGr. A 10 b — die nicht Eingangsgruppe seiner Laufbahn war, am 6. 11. 1937 bleibt das BDA in dieser Besoldungsgruppe unverändert und wird nach § 7 (2), (3), (7) HbgBesG. nach der als Anlage beigefügten Berechnung festgesetzt auf den 6. 11. 1937
- Beim Übertritt in die BesGr. A 10 b, jetzt BesGr. A 10 b wird das BDA nach § 7 Absatz Nr. 1 HbgBesG. — Fußnote zur BesGr. A 10 b in Verbindung mit Vorbemerkung Nr. 1 zur Besoldungsordnung A nach der als Anlage beigefügten Berechnung festgesetzt auf den 6. 11. 1937
- Beim Übertritt in die BesGr. A 10 b, jetzt BesGr. A 10 b wird das BDA nach § 7 Absatz Nr. 2 HbgBesG. nach der als Anlage beigefügten Berechnung festgesetzt auf den 6. 11. 1937
- Beim Übertritt in die BesGr. A 10 b, jetzt BesGr. A 10 b wird das BDA nach § 7 Absatz Nr. 3 HbgBesG. nach der als Anlage beigefügten Berechnung festgesetzt auf den 6. 11. 1937

Festgestellt: H. Piester (Amts- oder Dienstbezeichnung) Geprüft: H. Piester (Amts- oder Dienstbezeichnung)

R. Piester, Lehrer

Hoisbüttel, den 4. 1. 1956

Mein Bildungsgang und meine bisherige Tätigkeit im Schuldienst.

1. Elternhaus.

Mein Vater war Lehrer in Hamburg, wohnte aber seit 1919 in Hoisbüttel (Schleswig-Holstein) und war dort zunächst in der Gemeinde, dann im Kreise Stormarn (Kreisag) führend politisch tätig. 1924 wurde er in den Reichstag gewählt, dem er bis 1933 angehörte.

Als führender Sozialdemokrat wurde er 1933 in ein Konzentrationslager verbracht und mußte aus dem hamburgischen Schuldienst ausscheiden. Später erhielt er ein Aufenthaltsverbot für Schleswig-Holstein, wofür wir unser Haus in Hoisbüttel aufgeben mußten u. nach Menburg a.d. Weser übersiedelten. Dort stand mein Vater auch weiterhin unter politischer Überwachung, bis er 1940 einen Pachthof im Teufelsmoor übernahm. Da ich selbst das politische Bekenntnis meines Vaters teilte, stand ich während dieser ganzen Zeit auch unter der gleichen Bedrohung, mit der ich innerlich nur sehr schwer fertig geworden bin. Mein beruflicher Werdegang u. meine Dienstzeit bei der Wehrmacht sind wesentlich dadurch bestimmt worden.

2. Schulbildung.

- 1922 — 1926 einklassige Grundschule in Hoisbüttel.
- 1926 — 1927 voranschreitend in der Sexta der Pichtwerkschule.
- 1927 — 1934 Halldörferchule Volkersdorf von Sexta bis Obersekunda.
- 1934 — 1935 Realgymnasium Menburg a.d. Weser
- 1935 — 1936 Halldörferchule; Abitur.





## Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

Berufsziel bei Abgang von der Schule: Studium der Landwirtschaft, um später im landwirtschaftlichen Versuchswesen oder als Lehrer an landwirtschaftlichen Schulen wirken zu können.

Hauptinteressengebiete während des letzten Schuljahres waren Geschichte und deutsche Sprache einerseits, Erdkunde u. Biologie andererseits; auf diesen Gebieten habe ich mir bleibende Grundlagen erworben.

### 3. Wehrdienst.

1936 (April) - 1936 (Sept.) Reichsarbeitsdienst im Stolzenau a.d. Weser (Fließ).

1936 (Sept.) - 1938 Aktiver Wehrdienst beim Pionier-Btl. 22 in Mienburg/Lf., später bei der Wehersatzinspektion Hamburg.

1940 - 1945 Kriegsdienst bei Pioniertruppen in Nordfrankreich u. Belgien, Rumänien, Ostpreußen und Litauen, Griechenland, Nordpreußen und Baltikum, Ostdeutschland. letzter Dienstgrad: Leutnant d.R.

1945 (April) - 1947 (Juni) Kriegsgefangenschaft in Frankreich, - zwei Jahre ~~französische Haftpensionär in der Villa hinter Stadelstrasse~~. Zuletzt Führer eines Minenräumkommandos in den Vogesen (Elsass).

In den Gefangenenlagern Ronville, Le Mans und Baccarat philosophische und botanische Studien an Lagervolkschulschulen und Bücherstudium allgemeinbildendes Art, daneben Fortbildung in Ackerbau- und Betriebswirtschaftslehre. Erste innere Begehung zum Beruf des Volkschullehrers durch befreundete Kameraden.

### 4. Erste Berufsausbildung

1938 - 1940 nach Absolvierung von Militärdienst u. aktivem Wehrdienst Gehilfen auf einem Bauernhof im Dreise Mienburg/Weser, im zweiten Jahr ~~als~~ als Elvere auf einem Zuckerribsgut am Deister bei Hannover; zuletzt auf dem Pachthof des Vaters im Teufelsmoor bei Bremen.

15  
Nach Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft dortselbst als landwirtschaftl. Gehilfe tätig. Studium der Landwirtschaft erscheint unter den gegebenen Verhältnissen zu kostspielig und aussichtslos. Inzwischen war ich 32 Jahre alt geworden.

### 5. Persönliche Verhältnisse.

Während des Krieges hatte ich in Wien meine jetzige Frau kennen-geleert, deren Familie ebenfalls durch nationalsozialistische Ausnahmegesetze bedrückt wurde. Sie lebte nach Kriegsende ausgebombt als Flüchtling in Tirol, das für mich unerreichbar war. Ich ließ sie deshalb nach meiner Rückkehr aus der Gefangenschaft so bald wie möglich zu mir kommen. Mit der väterlichen Landwirtschaft als Rückhalt wagten wir es, noch vor Beginn meiner weiteren Berufsausbildung zu heiraten.

### 6. Weiterer Bildungsweg.

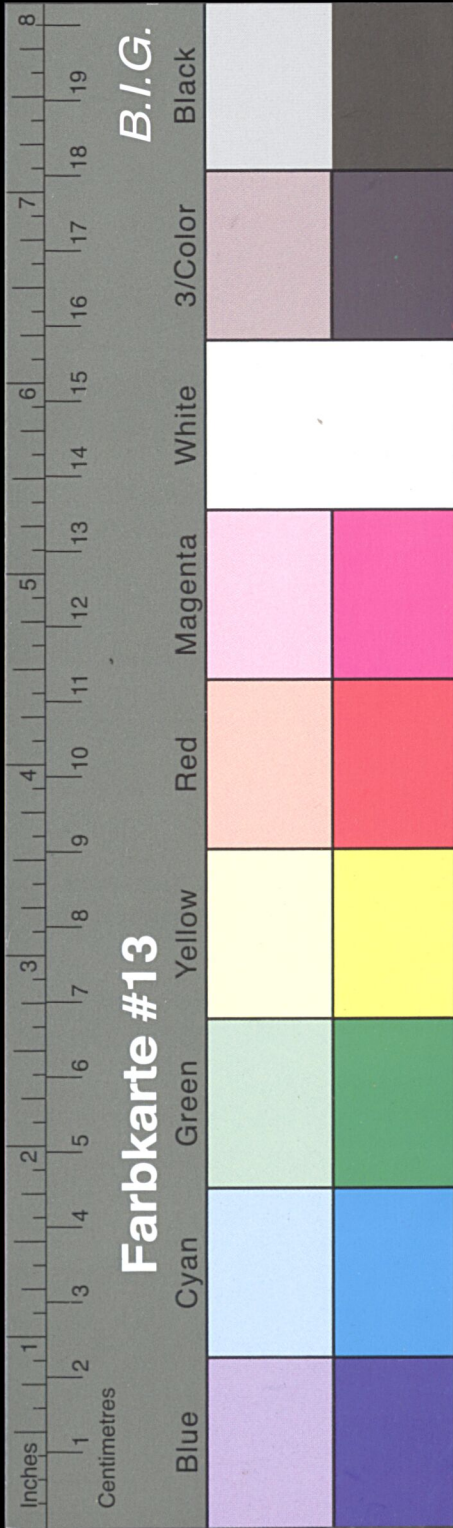
1941/42 und 1942/43 hatte ich infolge zeitweiliger Dienstunfähigkeit durch Verwundung und Krankheit je ein Semester Studienurlaub nach Hamburg bekommen. In dieser Zeit trieb ich Studien auf verschiedenen Gebieten im Sinne eines „Studium generale“.

1948 nahm ich (im Sommersemester) dann in Hamburg das Studium der Erziehungs- und Sozialwissenschaften auf, um Volkschullehrer zu werden. Mein Hauptfach war Soziologie - Geschichte - Volkskunde; die Hauptfachprüfung legte ich ab bei Prof. Hävernick über ein kultur-geographisch-volkskundliches Thema (Wandlungen im ländlichen Bauwesen von Hamburg Umgebung seit 1800).

### 7. Tätigkeit im Schuldienst.

Nachdem ich im Dez. 1950 mein Studium mit der ersten Lehrer-





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

prüfung abgeschlossen hatte, wurde ich mit dem 5. 1. 1951  
in den hamburgischen Schuldienst übernommen. Seither  
bin ich an die Schule „Am Bramfelder Dorfplatz“ als Lehrer  
tätig gewesen. Ich übernahm zu Ostern 1951 eine zweite Klasse,  
die ich bis zum Abschluss des 4. Schuljahres führte. Seit  
Ostern 1954 führe ich meine jetzige Klasse, die jetzt Ostern  
1956 ins dritte Schuljahr eintritt. Außer in diesen Klassen  
habe ich ein Jahr lang in einer Oberbankklasse Geschichte  
unterrichtet, bin im übrigen aber immer nur der Grund-  
schularbeit gewesen.

Rudolf Biester.

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG  
SCHULBEHÖRDE  
PRÜFUNGSAMT FÜR DAS LEHRAMT  
AN GRUNDSCHULEN, PRAKTISCHEN UND TECHNISCHEN OBERSCHULEN

### ZEUGNIS ÜBER DIE ZWEITE LEHRERPRÜFUNG

Herr Rudolf Biester  
GEBOREN AM 16. 8. 1915 IN Hamburg - Allermöhe  
HAT HEUTE DIE ZWEITE LEHRERPRÜFUNG ABGELEGT  
GESAMTBEURTEILUNG "befriedigend bestanden".

HAMBURG, DEN 14. Juni 1956  
DER PRÜFUNGSLEITER  
W. Lohde  
Schulrat

Herrn Rudolf Biester  
WIRD HIERDURCH DIE PÄDAGOGISCHE BEFÄHIGUNG  
ZUR ANSTELLUNG ALS LEHRER AN DER GRUNDSCHULE, DER PRAKTISCHEN  
UND TECHNISCHEN OBERSCHULE AUF LEBENSZEIT ZUERKANNT

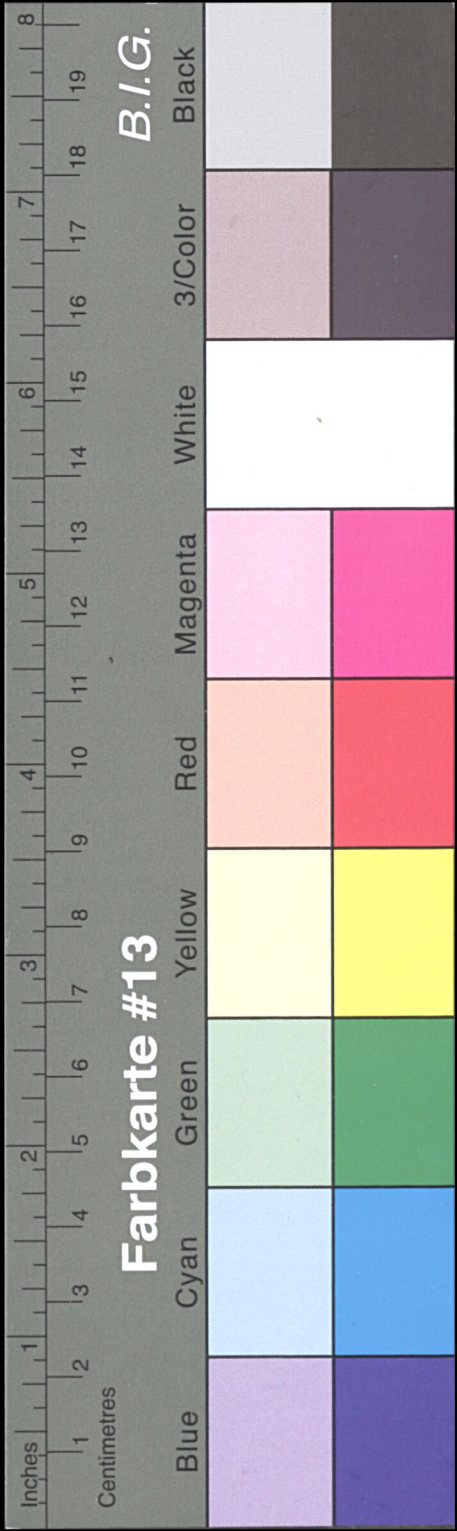
HAMBURG, DEN 14. Juni 1956



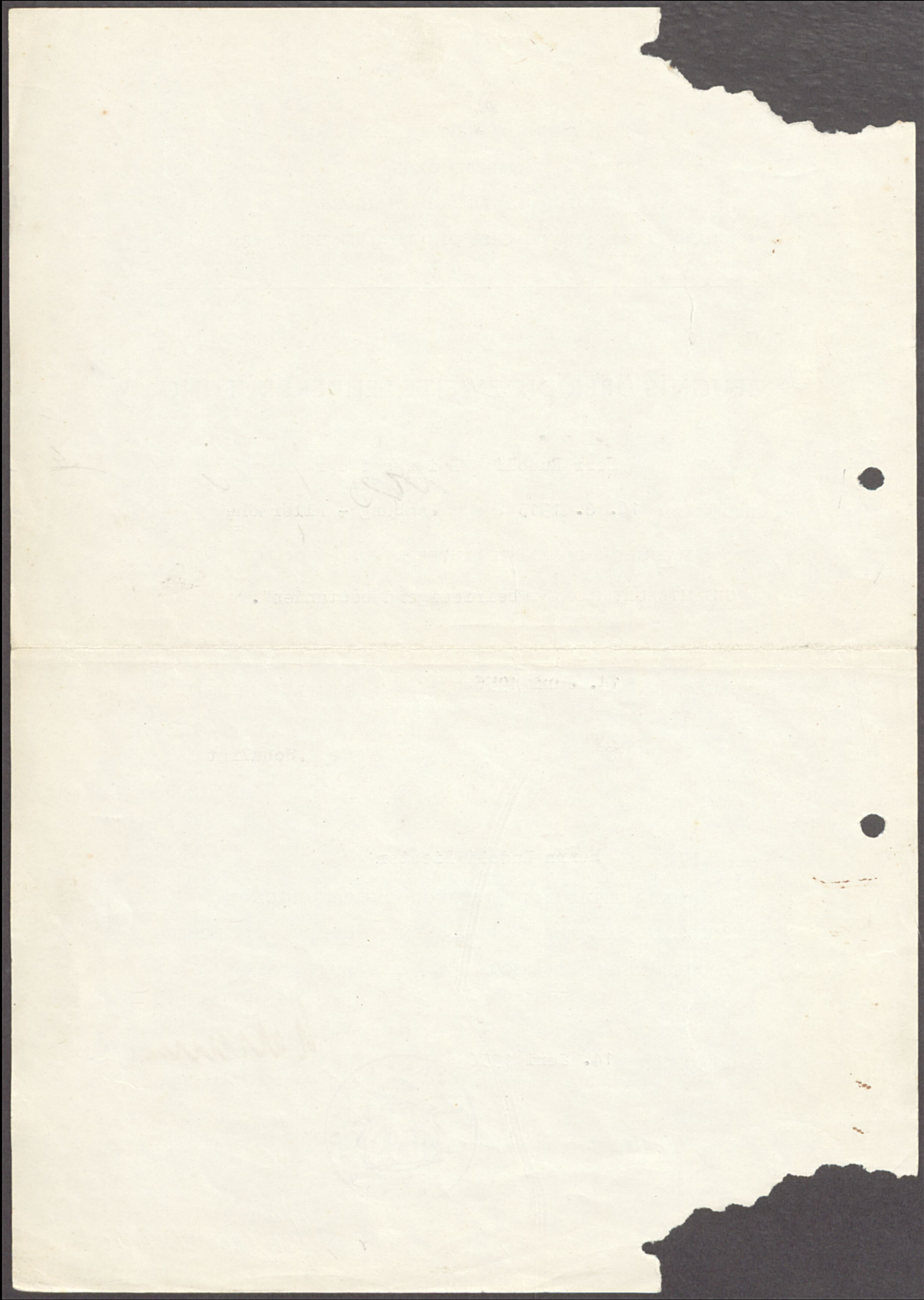
Landesschulrat

von Hansen benagt!





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



17  
Bor.: Ihre Einstellung in den hant. VS-Dienst  
Auf Anordnung des zuständigen Schulrats haben  
Sie Ihren Dienst nicht, wie ursprünglich mitgeteilt,  
an der Volksschule „an den Teichwiesen“  
sondern an der  
Volksschule Bramfeld, Dorfplatz  
angetreten.  
Betzmann  
237 / 3.1.51





Hamburg 36, den 2.1.1951  
Dammtorstrasse 25

Herrn  
Rudolf Biester  
Hoisbüttel, Kr. Stormarn

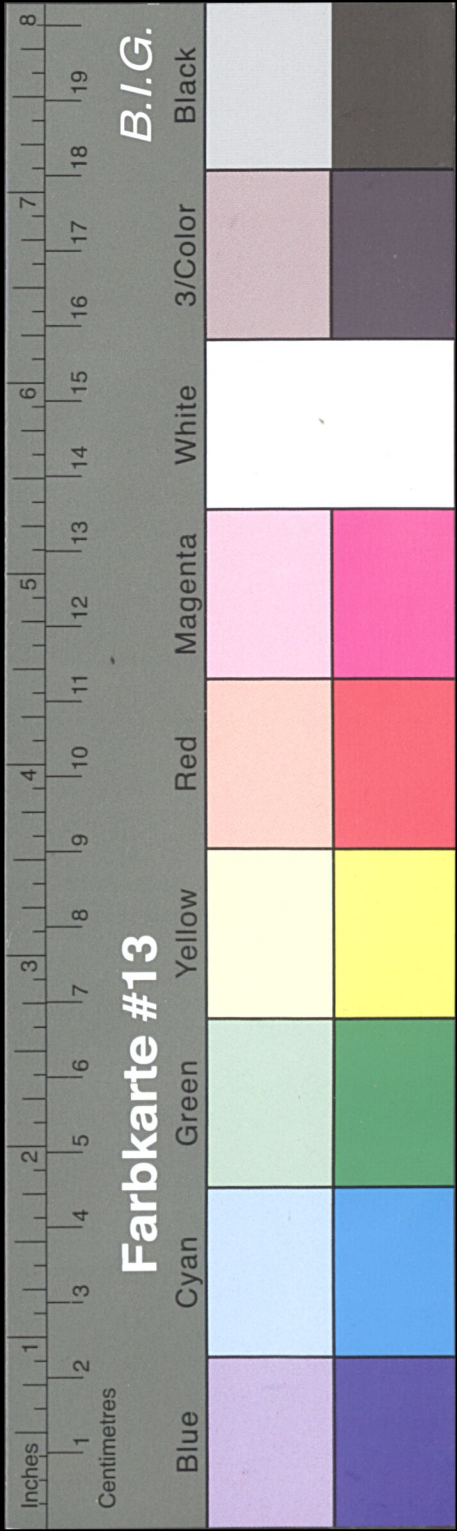
Die Schulbehörde stellt Sie mit Wirkung vom 5. Januar 1951 als Hilfslehrer unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs in den öffentlichen Schuldienst ein und beauftragt Sie mit der Verwaltung einer Schulstelle an der

Volksschule Hbg.-Volksdorf, Saseler Weg 30 "An den Teich-  
wiesen"  
Sie erhalten eine Vergütung in Höhe der Diäten nach Besol-  
dungsgruppe A4c2.

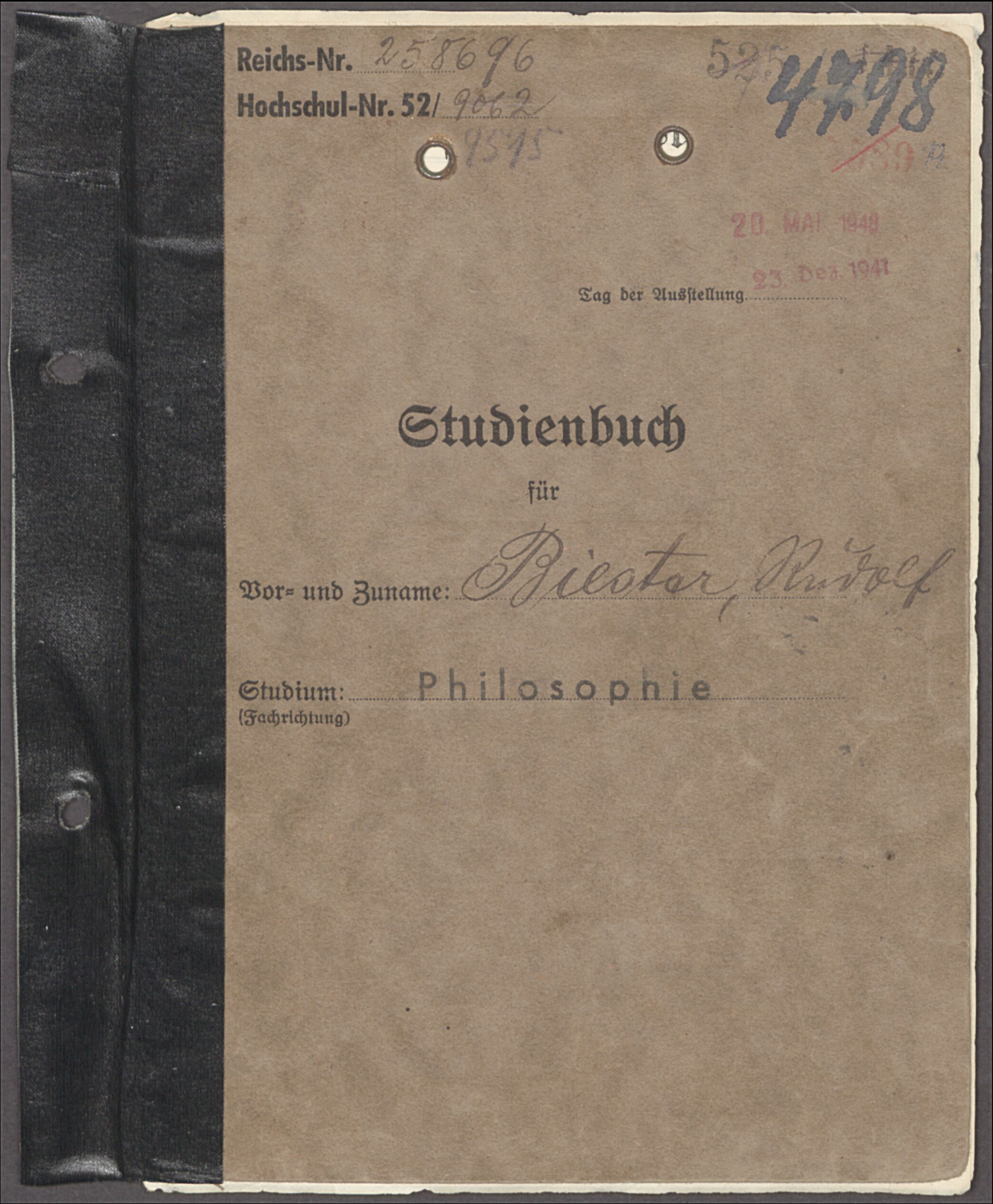
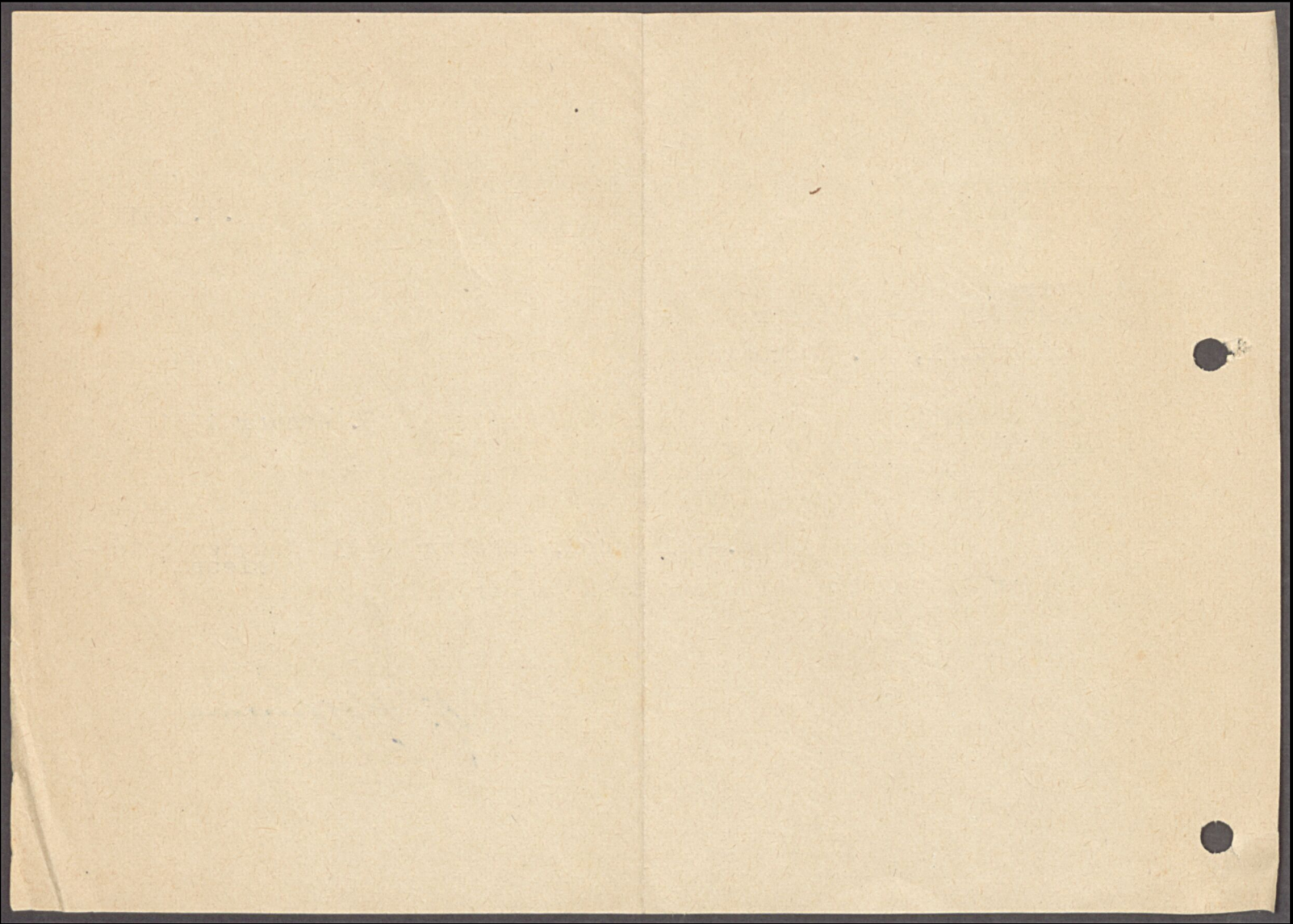
Im Auftrage:

K. Hoffmann  
Schulrat





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



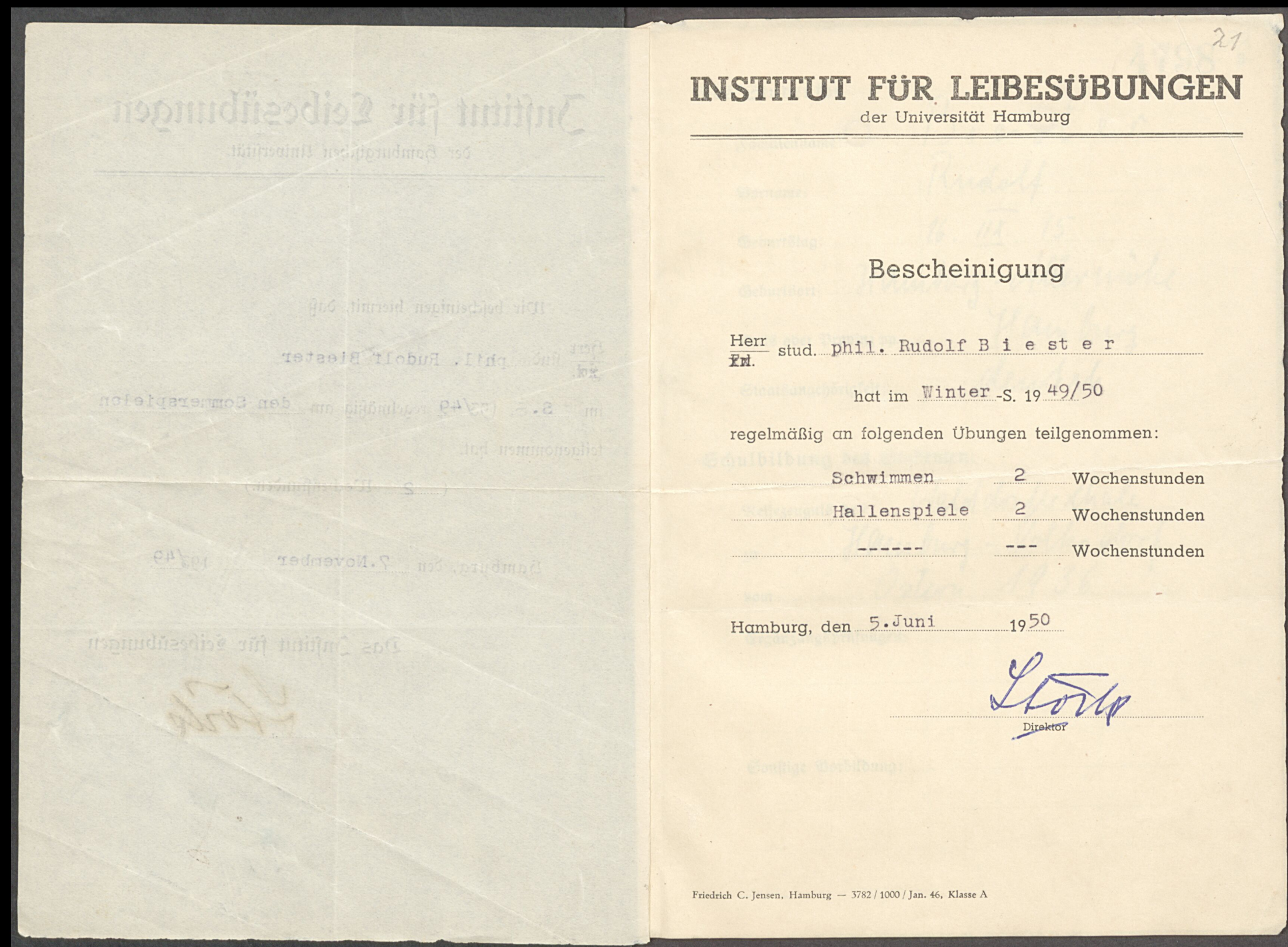




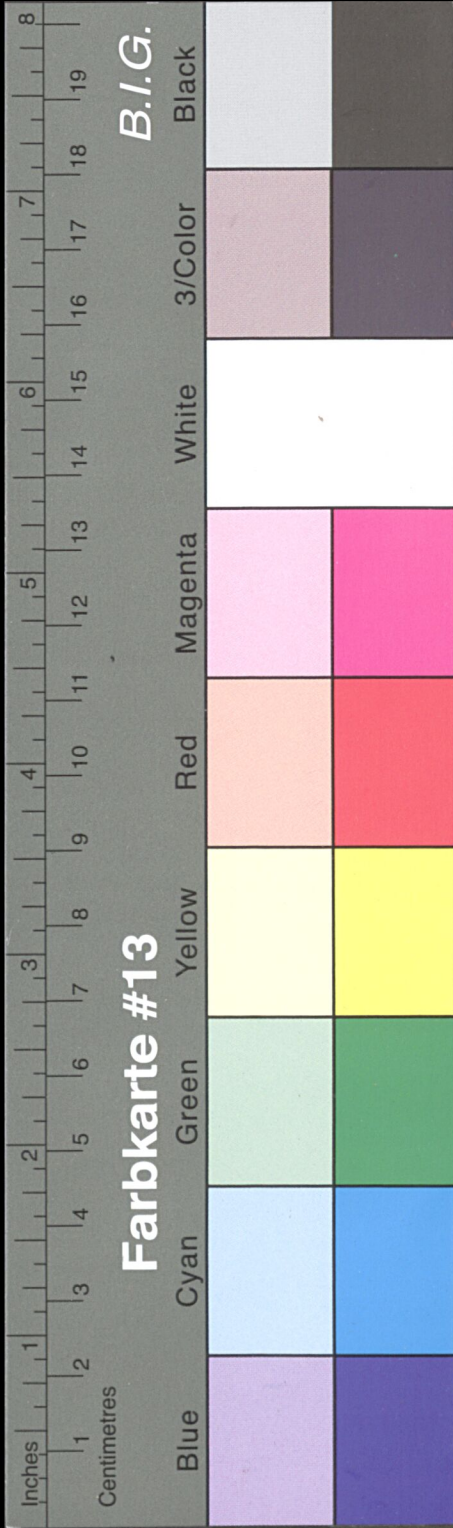




# Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2







Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2

INSTITUT FÜR LIBESUBUNGIN

Des Studenten

4798<sup>27</sup><sub>3</sub>

Familienname: B i e t e r

Vorname: Rudolf

Geburtsdag: 16. 11. 15

Geburtsort: Hamburg - Allermöhe

Kreis oder Provinz pp.: Hamburg

Staatsangehörigkeit: deutsch

Schulbildung des Studenten:

Reifezeugnis der: Waldorfschule

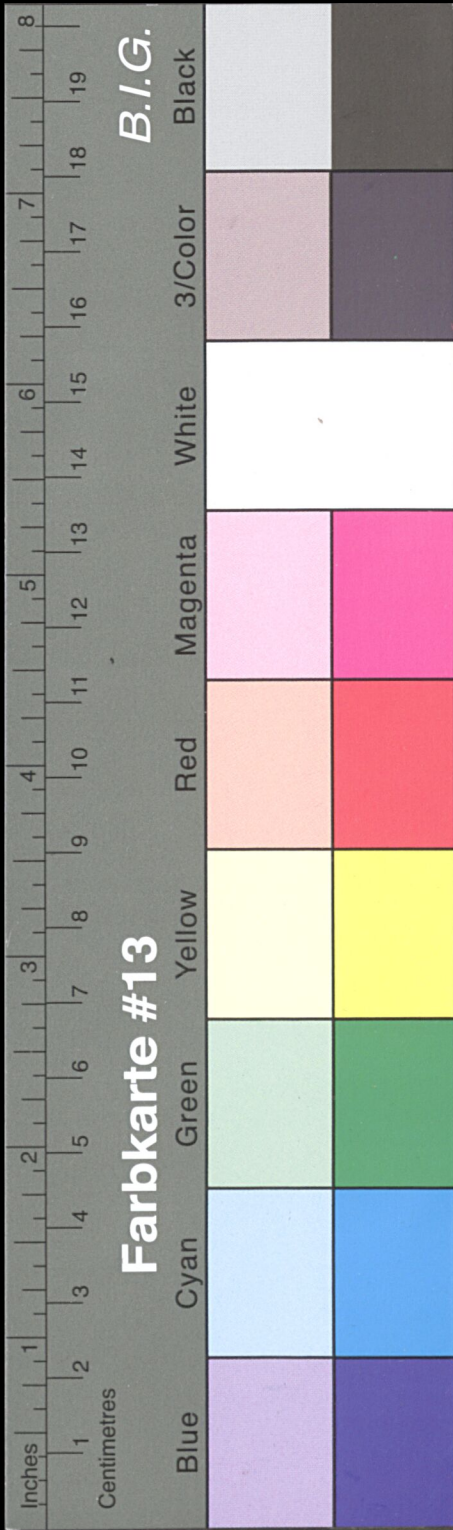
zu: Hamburg - Volksdorf

vom: Ostern 1936

Ergänzungsprüfungen:

Sonstige Vorbildung:





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

4

Die Eintragungen auf diesen Seiten

Aufnahme- und

Hochschule	Tag der Aufnahme u. Nr.	Aufnahmegebühr	Studienfach	Vorlesungen Seite:
Hanseatische Universität	23. Dez. 1941	9062	Philosophie	87/13
Universität Hamburg	20. Mai 1948	9515	Erziehungswissenschaft	16/25

23

5

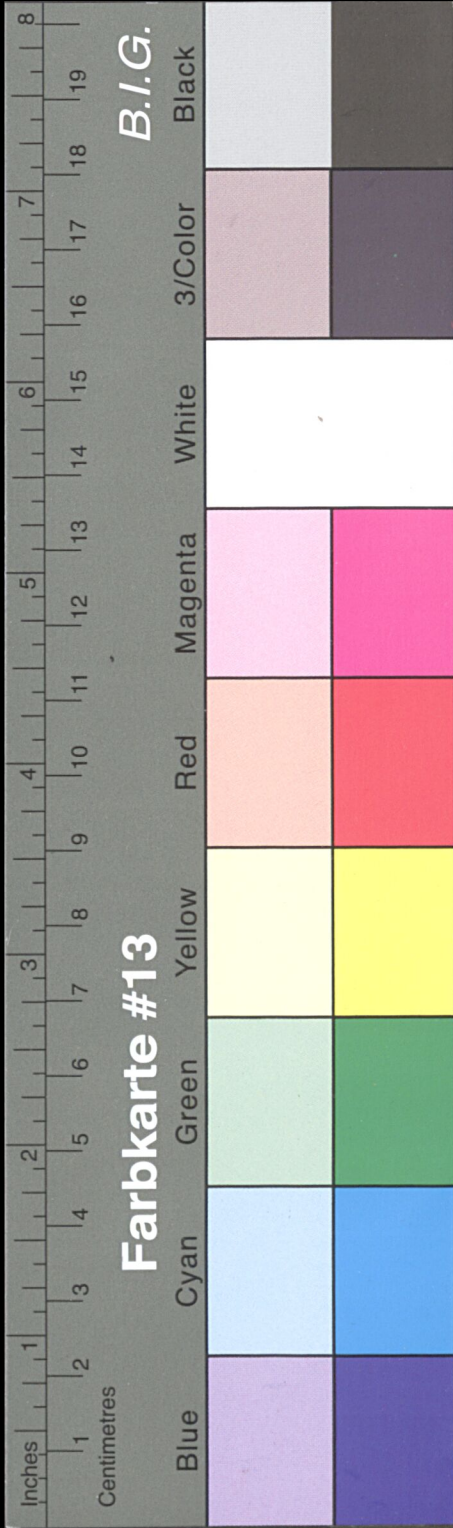
erfolgen durch die Hochschulbehörde.

Abgangszeugnisse für

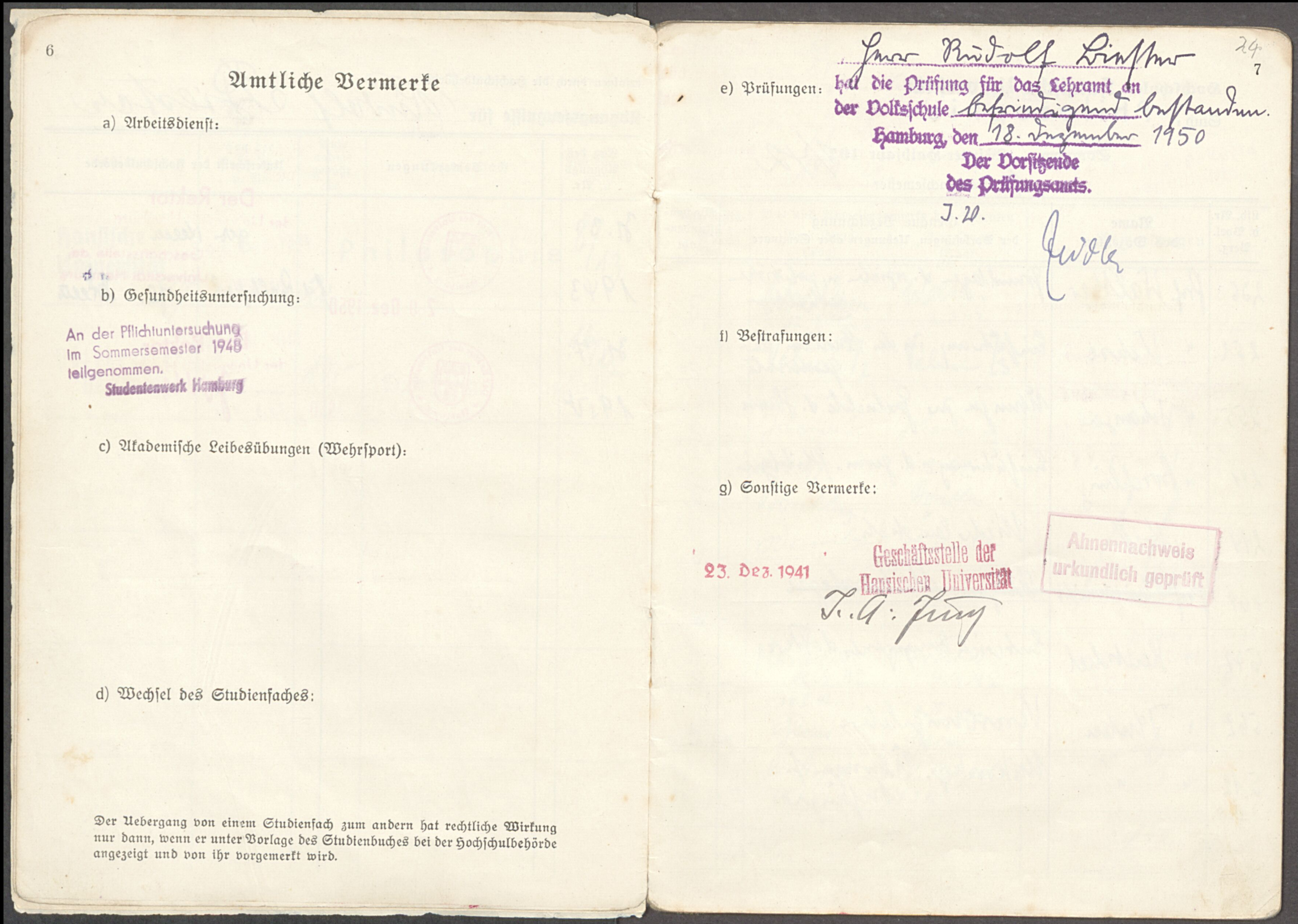
Abgang

Tag des Abgangs u. Nr.	Bemerkungen	Unterschrift der Hochschulbehörde
31. 3. 1943		Der Rektor der Universität Hamburg gez. Keeser Geschäftsstelle der Universität Hamburg
31. 7. 1950		Der Rektor der Universität Hamburg gez. Keeser





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2









[illegible]



[illegible]

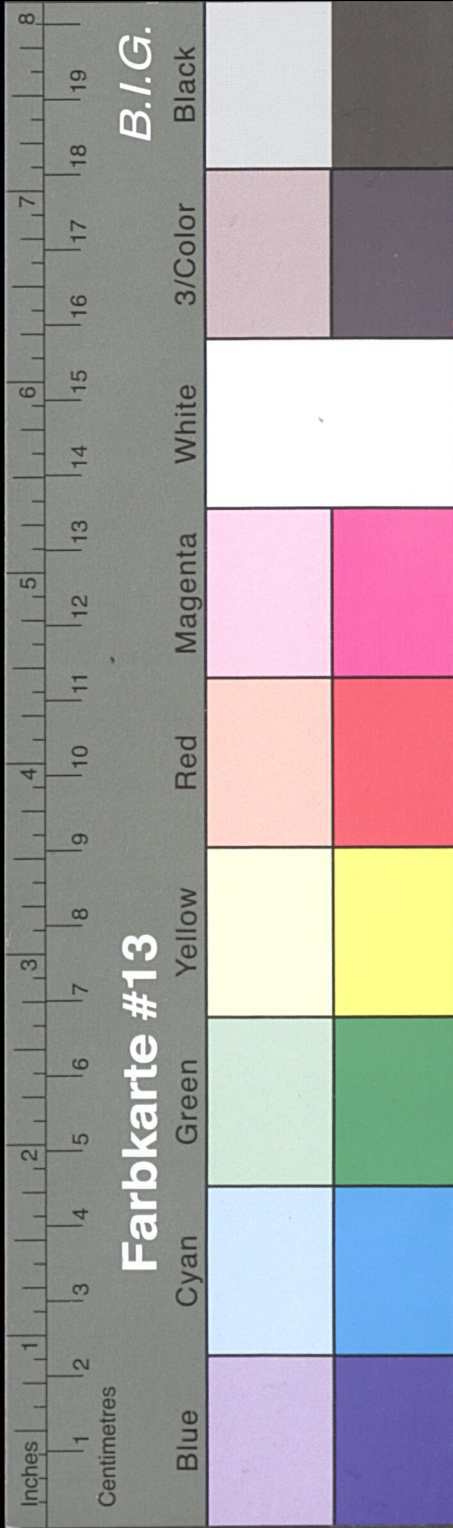




# Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

[illegible]





Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2

Poliz. Führungszeugnis eingereicht

16

Hochschule: **Universität Hamburg**  
Erziehungswissenschaft

Stud.: **Sommer- — Winter-Halbjahr 1948**  
**1**tes Fachsemester **S. S. 1948**

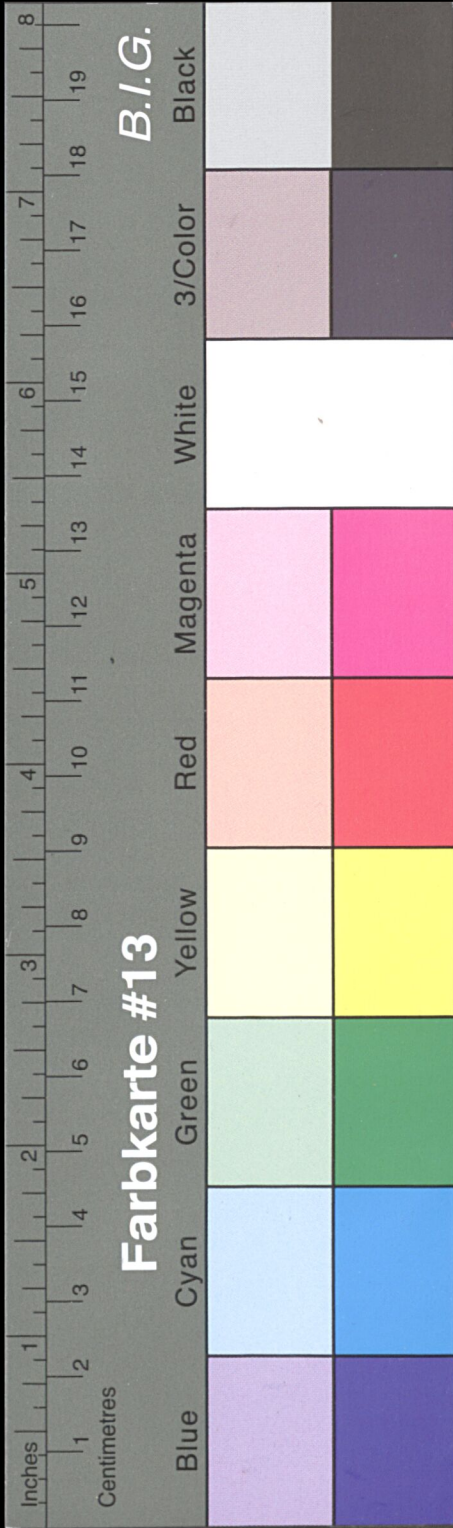
Aufnahme RM 10.-  
Stud.geld RM 10.- + 5.-  
Unterrich RM 10.-  
Ersatzgeld RM 10.-  
Semester RM 150.- + 5.-  
Summe RM 150.- + 5.-

29

17

Std. Nr. d. Vorl. Verz.	Name des Dozenten	Genaue Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen oder Seminare	Wochen- stunden- zahl	Unterrichts- geld RM	An- und Abmeldevermerke des Dozenten Anmeldung (Tag)	Abmeldung (Tag)	Bemerkungen
608a	Westermann	Einführungsvorlesung	8	10.-	Westermann 21/7.		
279	Prof. Behrend	Didaktik d. Grundschulunterrichts	1	5.-	4.6. //	Westermann	Bezahlte RM 10.- am 21. MAI 1948
547	Jürgens	Muttersprachl. Bildung	1	2,50	Fr. F.	Fr. F.	Bezahlte RM 5.- am 4. JUN. 1948
278	Prof. Henke	Bildung u. Erziehung d. Jugend	3	7,50			
282	Prof. Feitner	Kolloquium über d. e. phil. päd. Texte	1	2,50	Feitner	Feitner	
50	Dr. Himmelman	Gedichte der sozial. Frage	1	5.-	3 1/2	3 1/2	
302	<del>Dr. Frankenfeld</del>	<del>Gedichte der sozial. Frage</del>	1	2,50			
395	<del>Prof. Henke</del>	<del>Bildung u. Erziehung d. Jugend</del>	1	5.-			
507	Peters	Bildungswert d. heimatkunde	2	10.- 5.-	Peters	Peters 21/7.	





Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2

18

Hochschule:

Universität Hamburg

Stud.:

Erziehungswissenschaft

Semester:

Winter-Halbjahr 1948/49

1948/49

Aufnahmegeb. DM.....

Studiengeb. DM 80.-

Unterrichtsgeld DM 42.50

Ersatzgeld DM 20.-

Semesterbeitrag DM 20.-

Summe DM 142.50

30

Erlassungsbuch  
eingereicht.

M

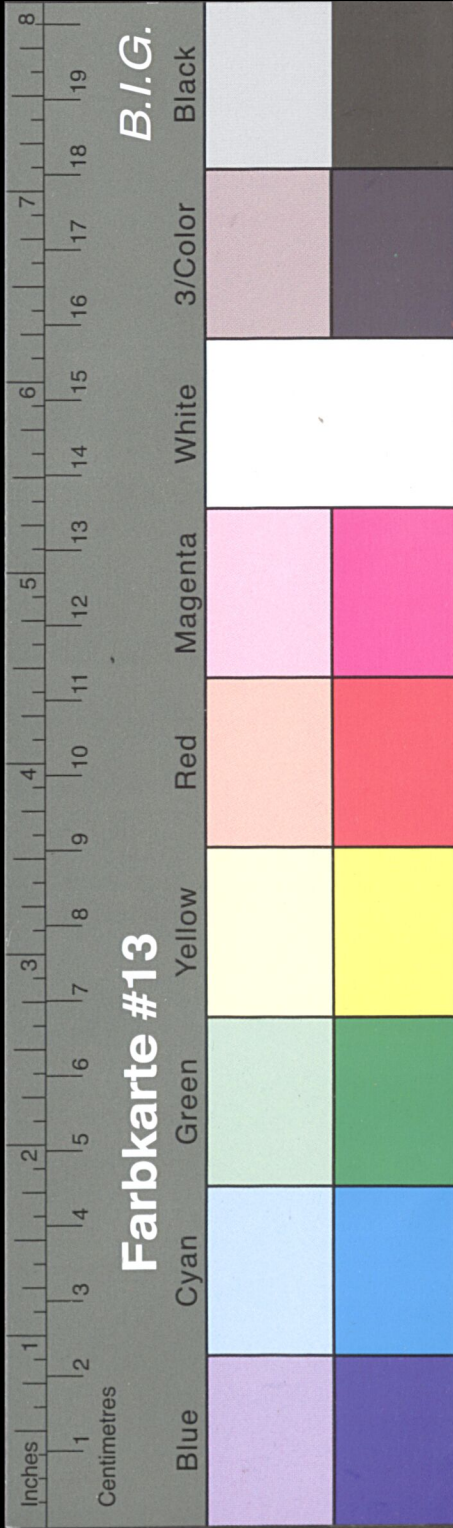
erforderlich, da  
Erlassungsbuch schwebt

Lfd. Nr. d. Vorl. Verz.	Name des Dozenten	Genauere Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen oder Seminare	Wochen- stunden- zahl	Unterrichts- geld DM	An- und Abmeldevermerke der Dozenten Anmeldung (Tag)	Abmeldung (Tag)	Bemerkungen
346	Prof. Henke	Allgem. Psychologie	2	5.-			DM 20,- Semesterbeitrag f. d. Wintersemester 1948/49 bezahlt am 5. AUG. 1948
360	"	Geschichte der europ. Bildung	5	2.50			Quästur der Universität Hamburg
359	Prof. Flitner	Allgem. Erziehungslehre	3	2.50			Erlassen sind: Aufnahmegeb. DM Studiengeb. DM 80.- Unterrichtsgeld DM Ersatzgeld DM Sem. Beitrag DM Summe DM 80.-
384	Dr. Herrmann	Geschichte der kleinen Republik	2	5.-			
352 697	Prof. Stückradt	Einf. pädagog. Psychologie	2	5.-			
353 698	"	Übung zur pädagog. Psychologie	2	5.-			
699	Jezorsky	Einführung in Rechenunterricht	1	2.50	Mo.	Mo.	
1250	Dr. Baden	Praktikum Grundschule	2	5.-	Baden	Baden 28/49	
719	Dr. Möhring	Gefährdete Jugend	2	5.-	Möhring	Möhring	

42.50

Bezahlt  
DM 42.50  
am 23.2.49





Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2

20

Hochschule: Universität Hamburg  
Stud.: Erziehungswissenschaft  
Sommer- und Winter-Halbjahr 1949  
3. tes Fachsemester S. S. 1949

Lfd. Nr. d. Vorl. Verz.	Name des Dozenten	Genauere Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen oder Seminare	Wochen- stunden- zahl
602	Dr. Wegeritz	Einführung in die Vorträge NH Stille	1
573	Prof. Fischer	Lehrbuch der päd. Revolution in Napoleon	4
526	"	Hauptseminar: Religion in Politik im 19. Jahrhundert	2
904	Dr. Schickel	Goethes pädagogische Ideen	2
914	Prof. Anna Henzen	Pestalozzi's Erziehungsvorform im Rahmen seiner Zeit	2
915	Peters	Übungen für Geschichte der Schulreformbewegung in Hamburg	2
935	Dr. Block	Die Landeskunde	2
939	Dr. Rinke	Der Jena-Plan	2
990	Brühl	Praktikum Rechnen-Unterr.	2
1000	"	" Deutsch-Unterr.	2

21

Auszahlung: g. v. DM 150,-  
Studiengeb. DM 80,-  
Unterrichtsgeld DM 80,-  
Erlaubung DM 20,-  
Semesterbeitrag DM 150,-  
Summe DM 150,-

Nachträgliches Testieren  
erforderlich, da  
Erlaubungsuch schwebte.

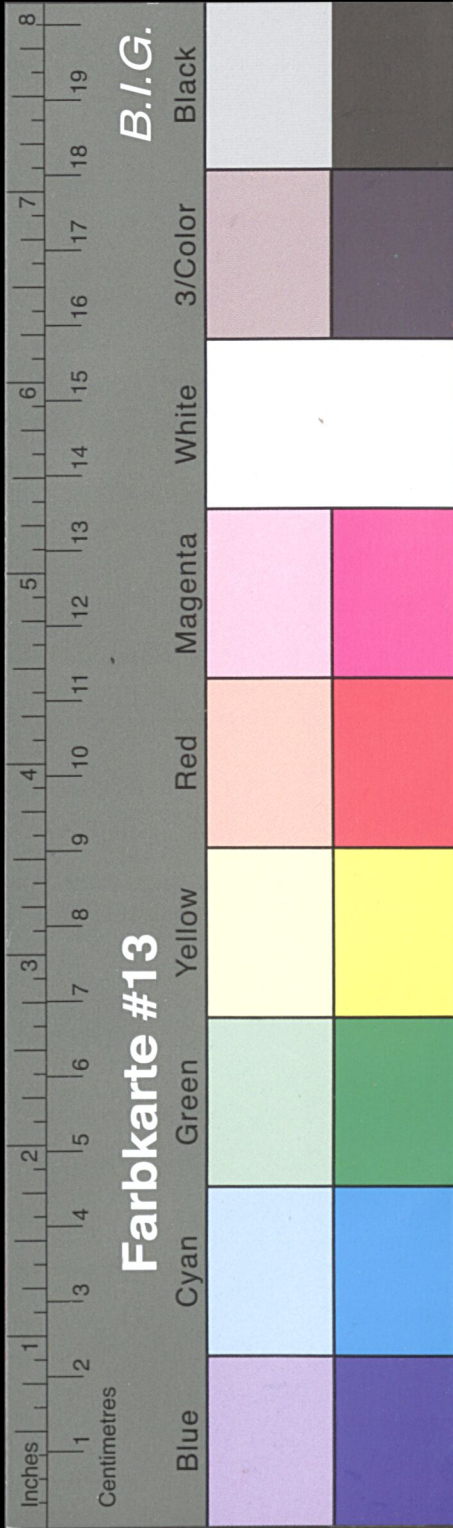
Unterrichts- geld DM	An- und Abmeldevermerke der Dozenten Anmeldung (Tag)	Abmeldung (Tag)	Bemerkungen
2.50	W. Wegeritz	W. Wegeritz. 21. 2. + 9	<b>Bezahl</b> DM <u>20,-</u> am 17. JUN 1949
10,-	Dr. I. D.	Dr. I. D.	
5,-	Dr. I. D.	Dr. I. D.	
5,-	Mutter	Mutter	
5,-	J. C.		
5,-	Peter	Peter	
2.50	Block	Block.	
5,-	Rinke	Rinke	
5,-	Dr.	Dr.	
5,-	Dr.	Dr.	

Erlassen sind:  
Studiengeb. DM 80,-  
Unterrichtsgeld DM 80,-  
Summe DM 150,-









Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2

24

Universität Hamburg  
Erziehungswissenschaft

Hochschule:

Stud.:

Sommer – Winterhalbjahr 1950  
5. – 6. Fachsemester

S. S. 1950

Nr. d. Vorl. Verz.	Name des Dozenten	Genaue Bezeichnung der Vorlesungen, Übungen oder Seminare	Wochen- stunden- zahl
492	Prof. Stückradt	Einf. in die Charakterologie	2
570	Prof. Haevernick	Schulbücher als Quelle	1
571	"	Deutsche Volkstümer	1
572	Prof. Kühn	Grundfragen u. Abweichungen der Volksh.	2
573	Prof. Haevernick	Übungen zur allg. Volksh.	1
924	Prof. Stückradt	Pädag. Probleme d. Begabungslehre u. -förderg.	2
922	J. Westermann	Zur pädag. Psychologie des Schulanfängers	2
7008	Dr. Block	Geschichtskurr. - Praktikum	2

Aufnahmegeb. DM 80 –  
Studiengeb. DM 32.50  
Unterrichtsgeld DM 20 –  
Prüfungsgeld DM 20 –  
Semesterbeitrag DM 20 –  
Summe DM 132.50

Erlassungsschein  
26. Feb. 1950

33  
25

Unterrichts- geld RM	An- und Abmeldevermerke der Dozenten Anmeldung (Tag)	Abmeldung (Tag)	Bemerkungen
5 –			
2.50	{ Haevernick	{ Haevernick	
2.50			
5 –	Kühn	Kühn	
2.50	Haevernick	Haevernick	
5 –	Stückradt	Stückradt	
5 –	Westermann		
5 –	Block	Block	
32.50			

Exmatrikel  
Quästur  
der Universität Hamburg  
20. Dez. 1950

Erlassen sind:  
Studiengeb. DM 80 –  
Unterrichtsgeld DM 32.50  
Summe DM 112.50





# Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

[illegible]





# Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

[illegible]





# Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

[illegible]

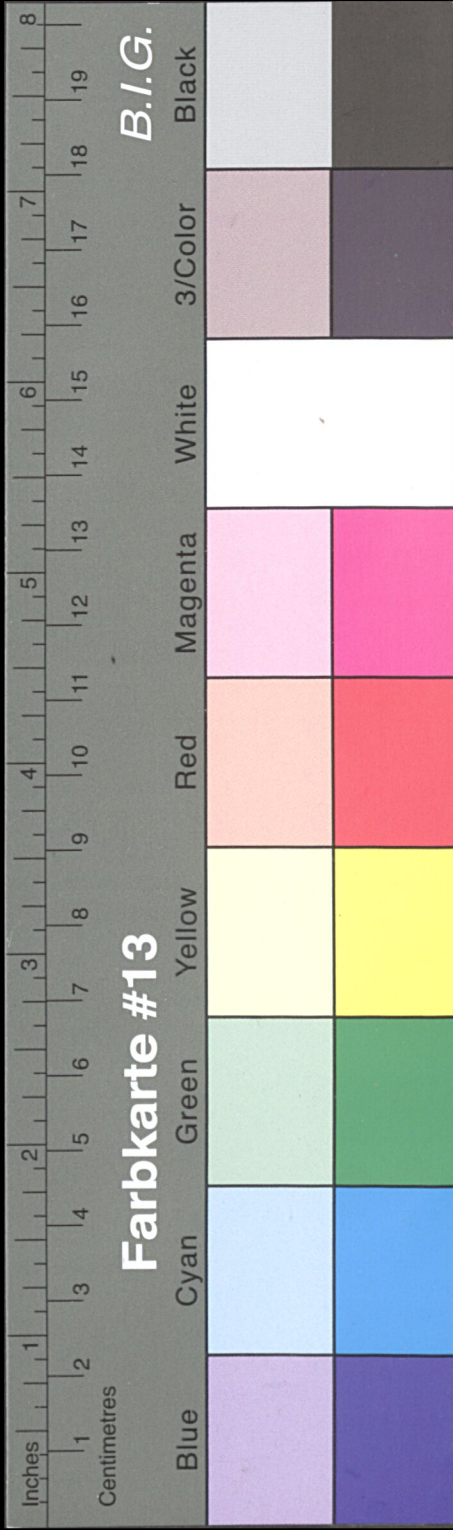




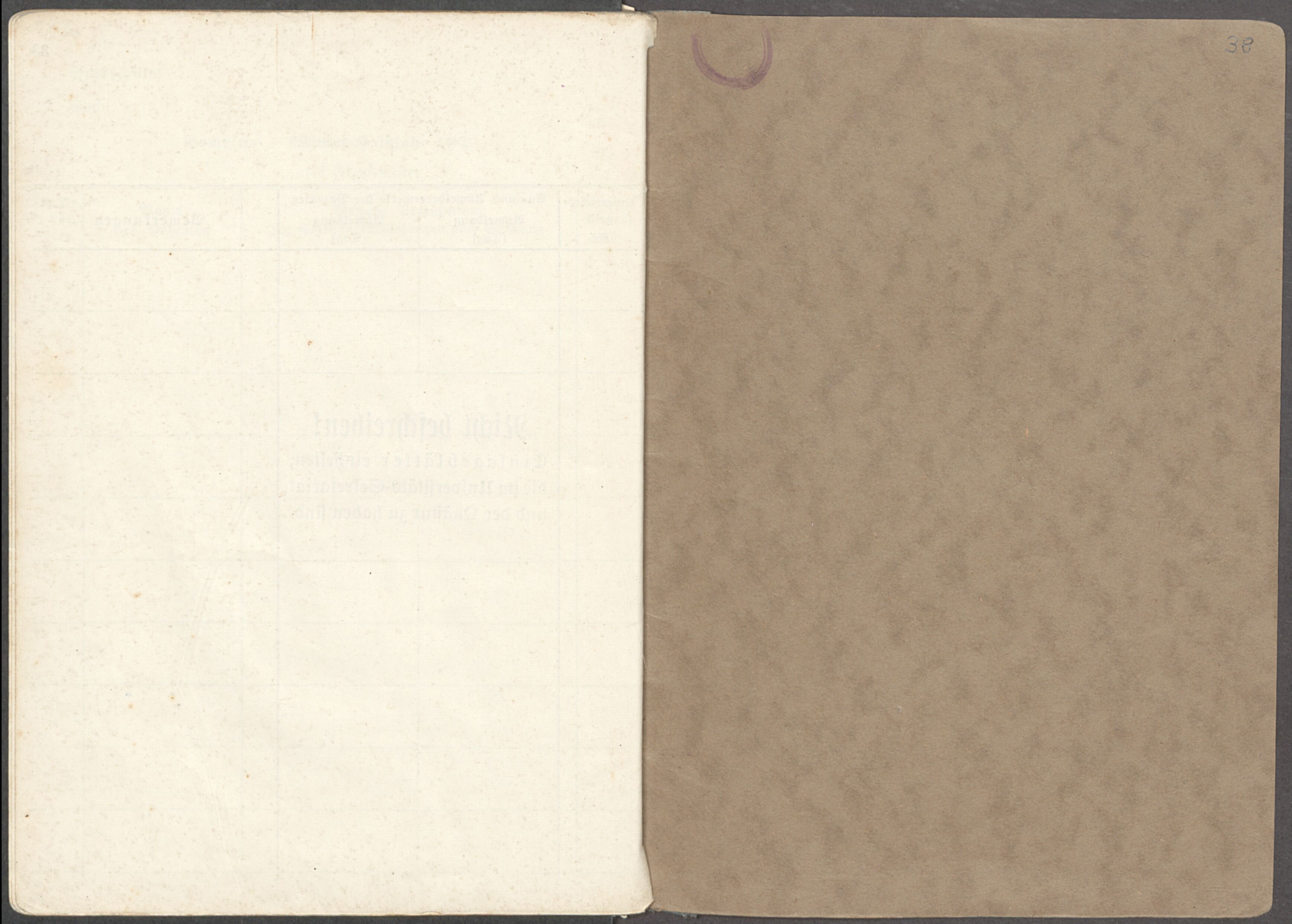
37

33

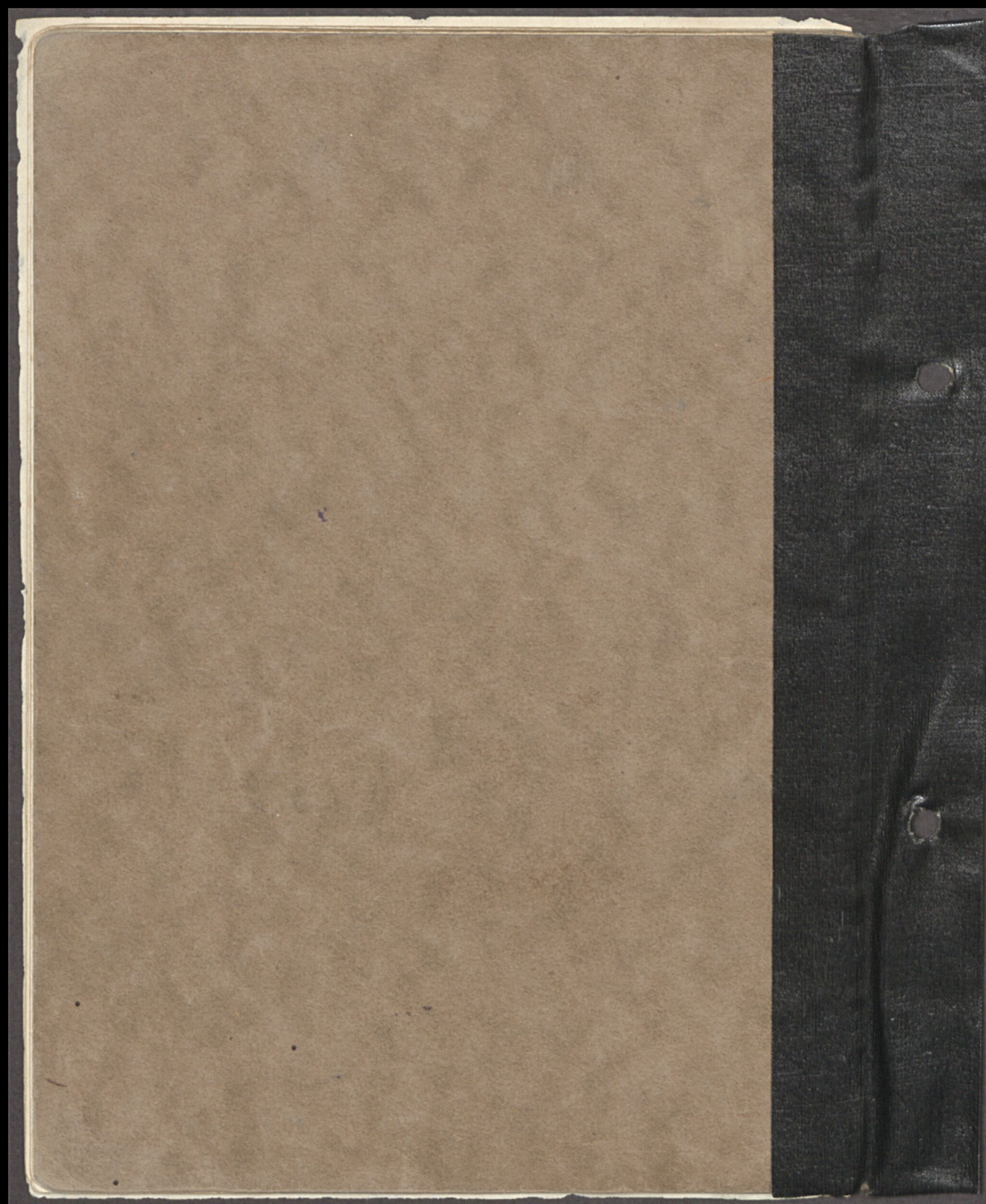




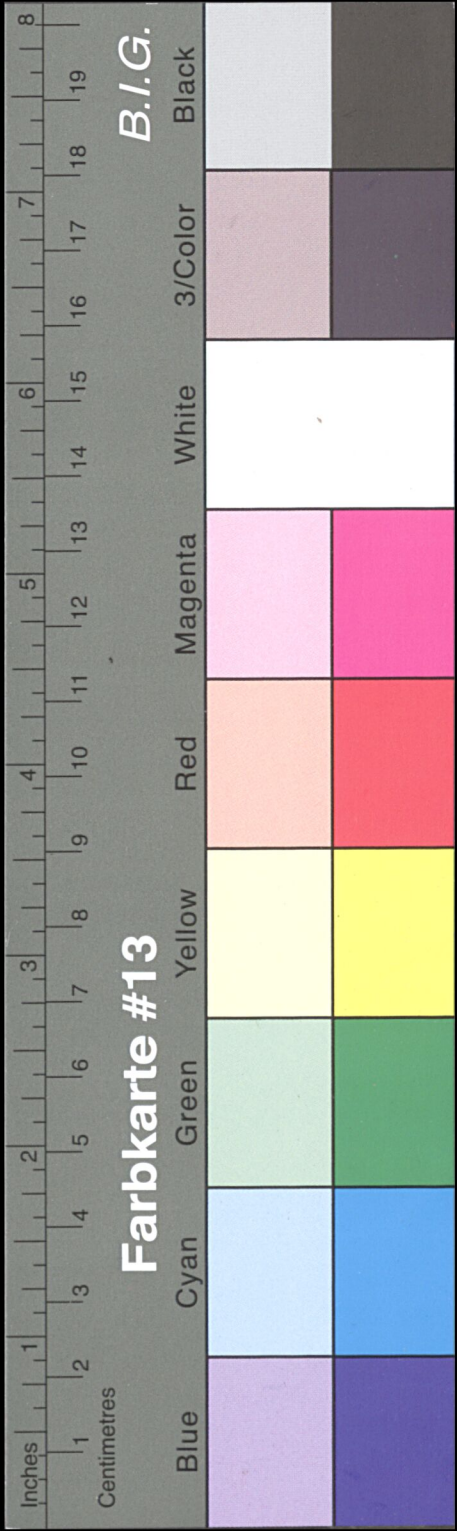
Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2



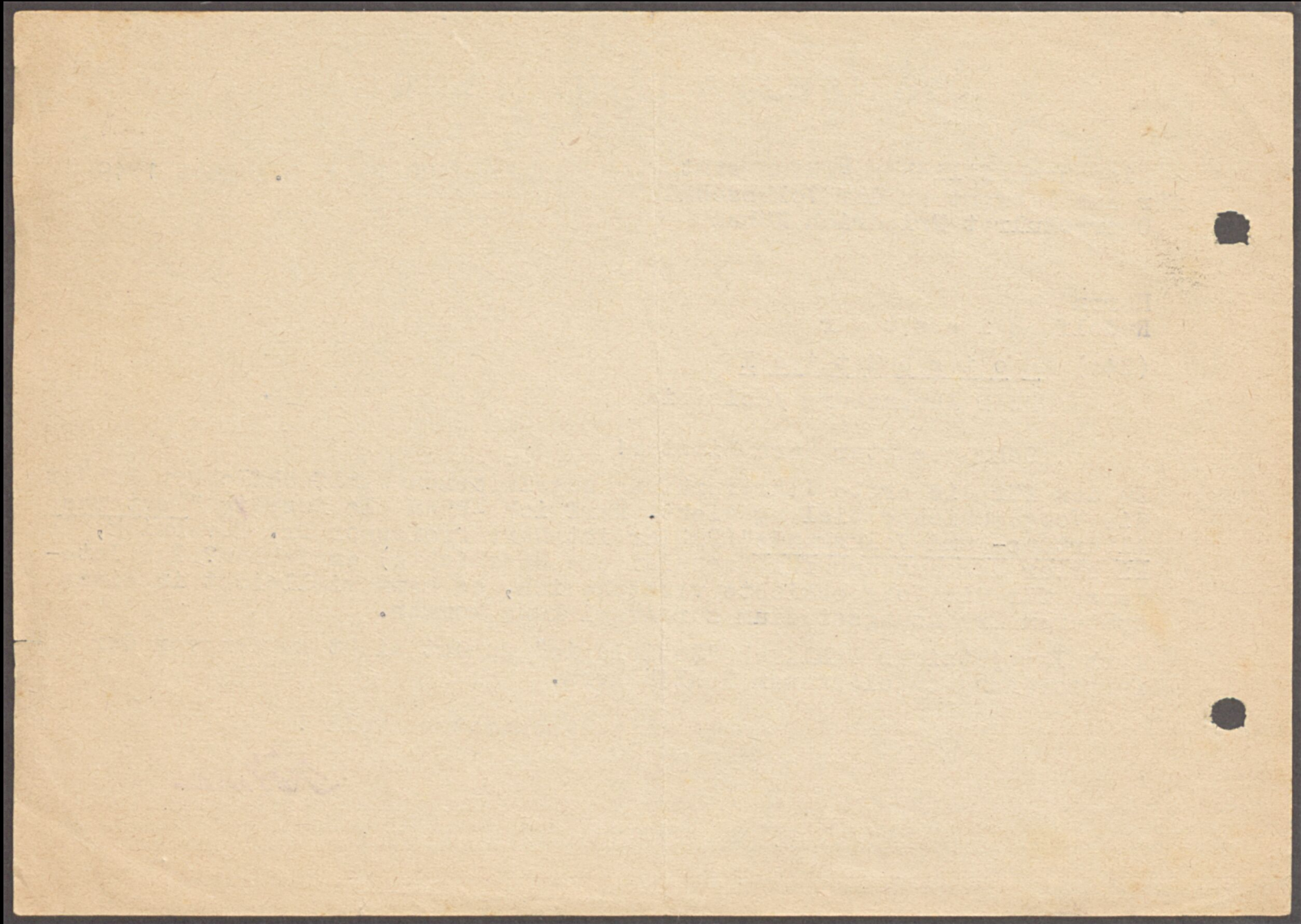








Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



40

Der Landrat  
des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe, den 10. Oktober 1947.

An  
Herrn Louis B i e s t e r  
in Teufelsmoor 17 b./ Bremen.

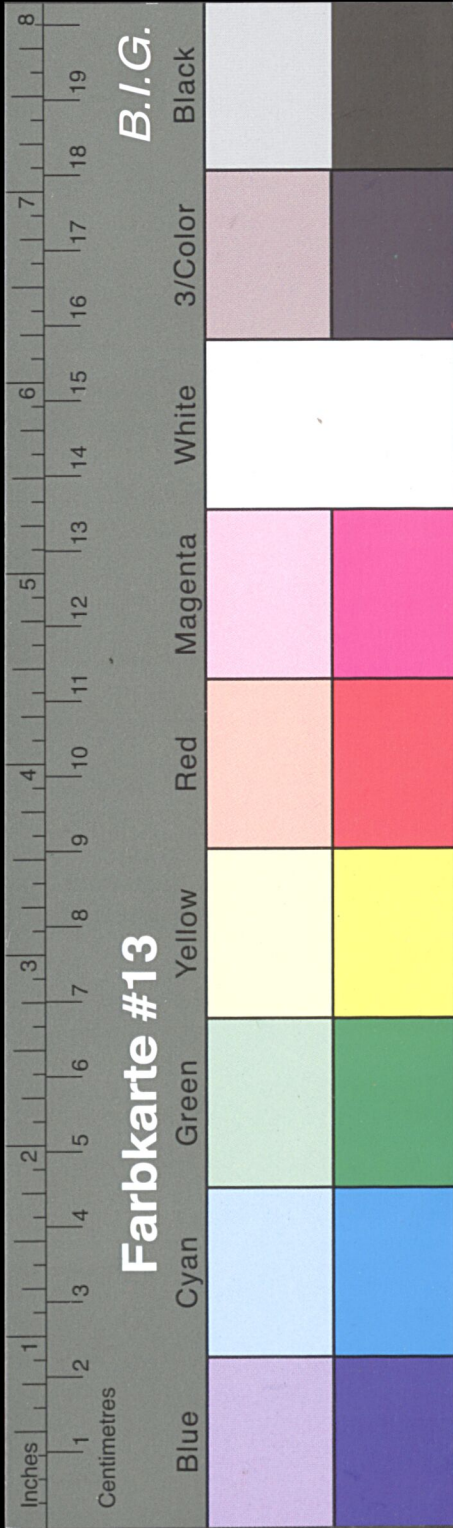
Lieber Genosse B i e s t e r !

Der Wunsch, dass Dein Junge in Hoisbüttel wohnen kann, um in Ham-  
burg sein Studium zu vollenden, wurde mir vor einiger Zeit schon  
durch den Genossen Otto S i e g e vorgetragen. Ich habe damals  
dem Genossen Siege sofort geantwortet, dass es nach meiner Meinung  
eine Ehrenpflicht für den Kreis Stormarn ist, den Sohn von Louis  
Biester aufzunehmen, nachdem der letztere 1933 gezwungen worden  
ist, den Kreis zu verlassen. Ich glaube auch nicht, dass irgend-  
welche Einwendungen erhoben werden, weil er keinen zusätzlichen  
Wohnraum in Anspruch nimmt. Ich werde jedenfalls die Angelegen-  
heit im Auge behalten, damit sie nicht versehentlich schief läuft.  
Die Sache R e p p m a n n habe ich inzwischen weitergegeben und  
muss nun zunächst die Antwort der Allgemeinen Ortskrankenkasse ab-  
warten.

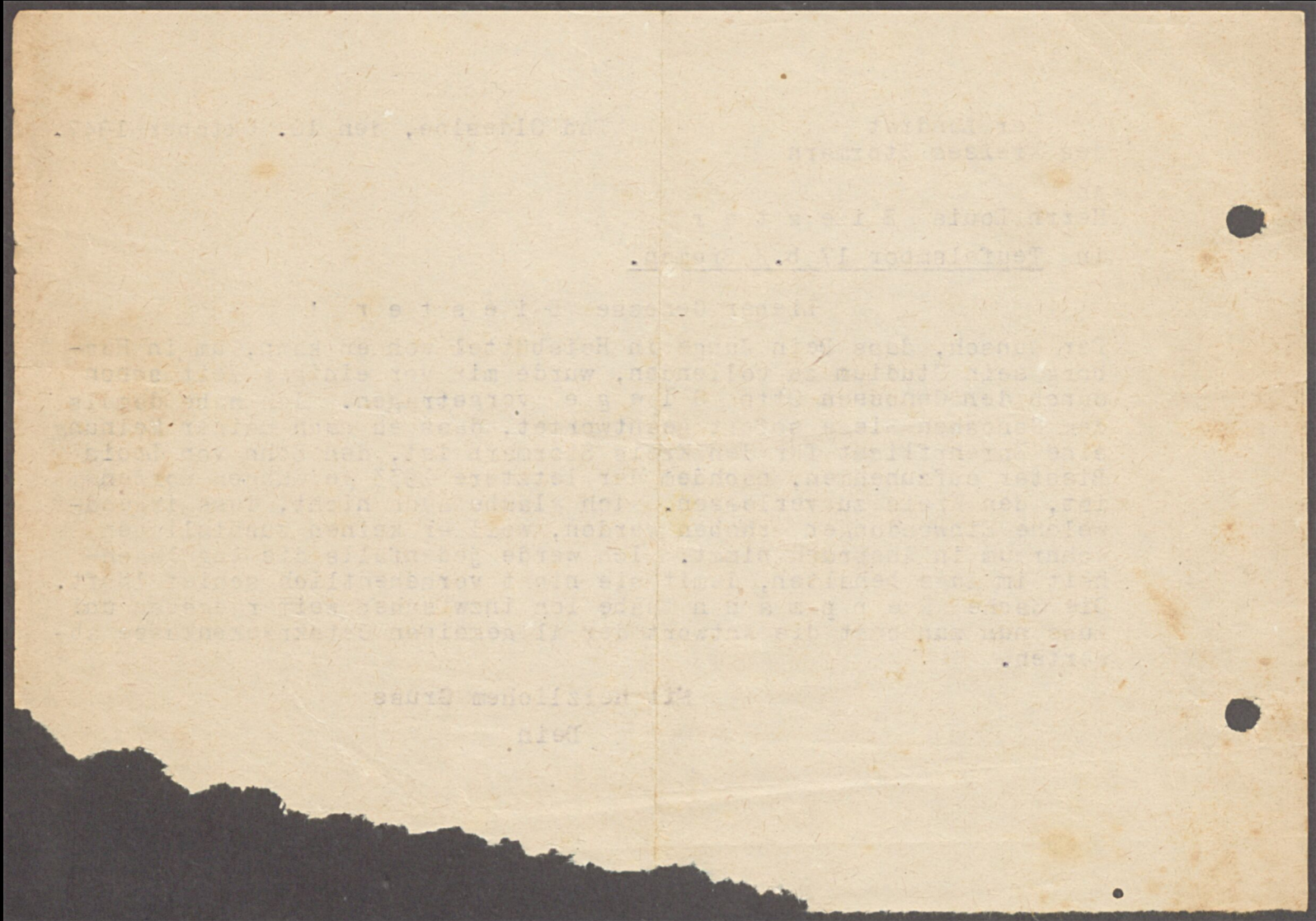
Mit herzlichem Gruss  
Dein

*W. Siegel*





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



47

HANSESTADT HAMBURG

Schulbehörde

Wissenschaftliches Prüfungsamt für das Lehramt an der Volksschule

Z E U G N I S

über die erste Prüfung für das Lehramt an der Volksschule

Herr Rudolf B i e s t e r

geboren am 16. März 1915 in Hamburg-Allermöhe

bestand die Reifeprüfung der deutschen Oberschule an der Wald=dörferschule in Hamburg-Volksdorf am 25.Februar 1936 und studierte Erziehungswissenschaft, Philosophie, Psychologie und Deutsche Altertums-und Volkskunde im Wintersemester 1941/42, im Wintersemester 1942/43 und vom Sommersemester 1948 bis Sommersemester 1950 an der Universität Hamburg.

Auf die Meldung vom 21.Juni 1950 wurde er zur Prüfung für das Lehramt an der Volksschule gemäß der Prüfungsordnung vom 17.November 1927 zugelassen. Zur schriftlichen Bearbeitung in Erziehungswissenschaft erhielt er die Aufgabe:

"Die Problematik des Geschichtsunterrichts in der Volksschule".

In seinem Wahlfache wurde ihm zur schriftlichen Bearbeitung folgende Aufgabe gestellt:

"Der Wandel im Dorfbild, Hof und Wirtschaftsweise in Hamburgs ländlicher Umgebung um die Jahrhundertwende".

Der mündlichen Prüfung unterzog er sich am 28.November und 18. Dezember 1950.

Herr Rudolf Biester hat die Prüfung für das Lehramt an der Volksschule bestanden. Er erhielt in

Erziehungswissenschaft das Zeugnis " befriedigend ",

Philosophie und Psychologie das Zeugnis " befriedigend ",

Deutscher Altertums-und Volkskunde als Wahlfach das Zeugnis " gut ".

Auf Grund des Ergebnisses der schriftlichen und mündlichen Prüfung und der Zeugnisse über die praktische Ausbildung als Lehrer und Erzieher ist ihm das Zeugnis

" befriedigend bestanden "

zuerkannt worden.

Hamburg, den 18.Dezember 1950

Schulbehörde

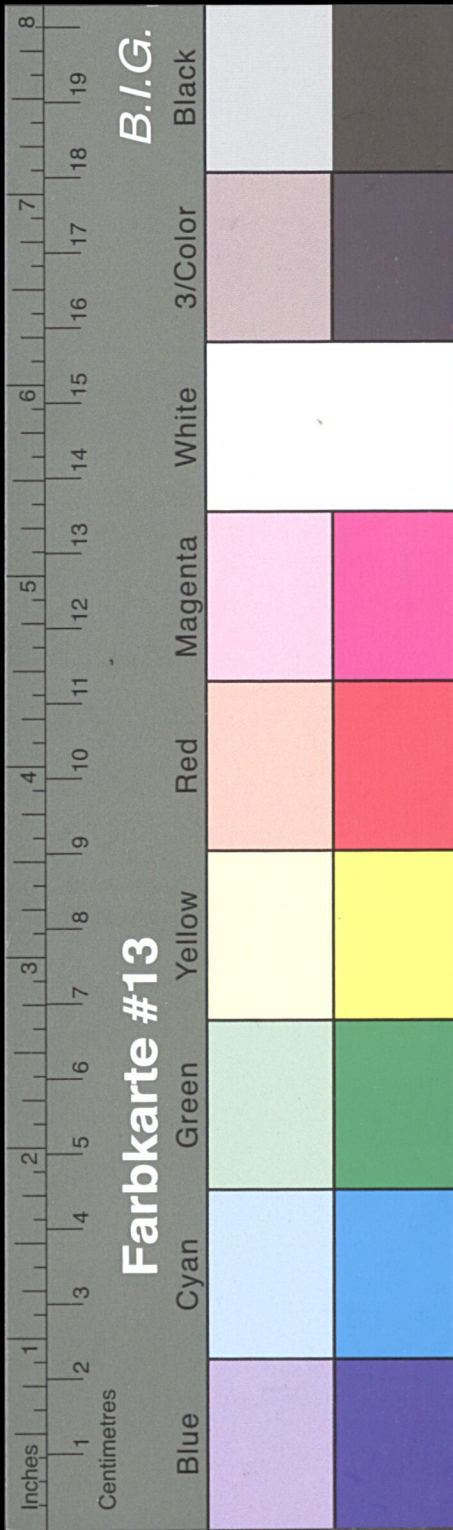
Wissenschaftliches Prüfungsamt

das Lehramt an der Volksschule

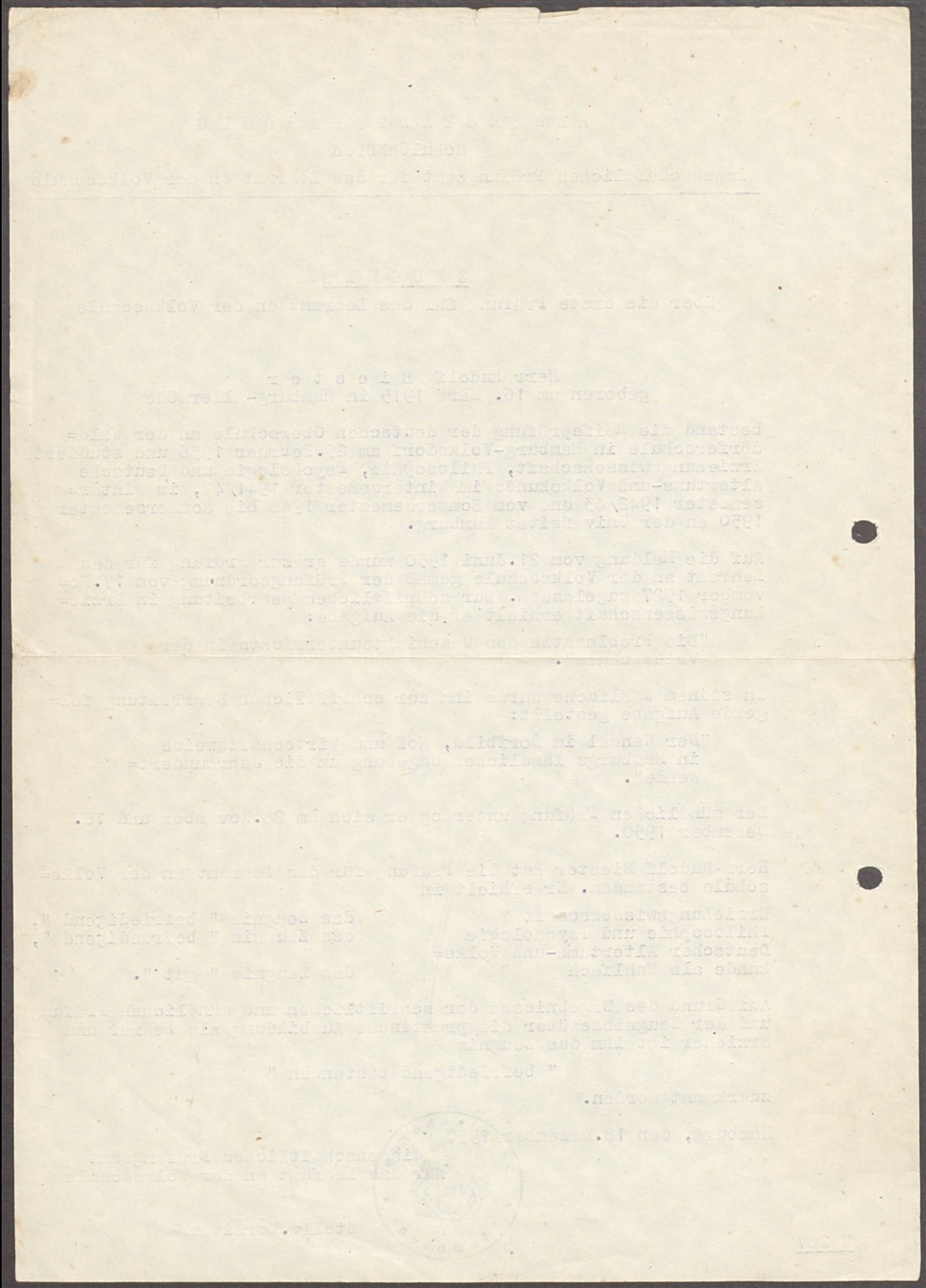
Stellv.Vorsitzer

U 287





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



Versorgungsamt Kiel  
Arbeitsgruppe  
Kriegsgefangenen-Entschädigung  
KEG FT 106

Kiel, den 23. April 1965  
Gartenstraße 7  
Fernsprecher: 49441-49444  
Sprechstunden:  
dienstags u. freitags von 9-12 Uhr

Herrn - Frau - Fräulein  
Rudolf Bieser  
2071 Hainbühl  
Wulfsdorfer Hag

**Bescheid**  
über die Feststellung der Entschädigung  
nach dem  
**Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz**  
in der Fassung v. 1. 9. 64 (BGBl. I S. 696)

Auf Ihren Antrag auf Gewährung der Entschädigung nach dem Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetz ergeht folgender Bescheid:

I. Der Bescheid vom 29. 10. 57. wird aufgehoben.  
Der Entschädigungsanspruch gemäß § 3 des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes wird anerkannt.

Zeit der Kriegsgefangenschaft, Internierung, Verschleppung		Gesamtzahl der Monate	davon anzurechnen		Betrag DM
von	bis		Monate à 30,- DM	Monate à 60,- DM	
1	2	3	4	5	6
<u>4/45</u>	<u>16. 6. 47.</u>				
<b>Entschädigungszeit:</b>					
1. 1. 1947	<u>30. 6. 47.</u>	<u>6</u>	<u>6</u>	<u>-</u>	
1. 1. 1949					
<b>Entschädigungsbetrag:</b>					<u>180,-</u>

in Worten: hundertachtzig Deutsche Mark

II. Der Entschädigungsbetrag wird Ihnen von der Landesbezirkskasse I in Kiel  
~~durch die Post bar ausgezahlt~~  
auf Ihr Konto Nr. 19 430 bei der Kreis Sparkasse Stormarn  
in Mönkebüll, 2. Bürgermeister Kreis Trittau  
überwiesen.

Gegen diesen Bescheid ist das Rechtsmittel der Beschwerde zulässig, die binnen eines Monats nach Zustellung dieses Bescheides bei der **obigen Behörde** einzulegen ist. Die Frist ist auch gewährt, wenn die Beschwerde rechtzeitig unmittelbar beim Beschwerdeausschuß beim Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein in Neumünster angebracht wird. Die Beschwerde ist schriftlich einzulegen und zu begründen; sie kann auch zur Niederschrift erklärt werden. Wenn die Begründung nicht gleichzeitig mit der Anbringung der Beschwerde erfolgt, kann sie in angemessener Zeit nachgereicht werden. Die Beschwerde hat aufschiebende Wirkung.

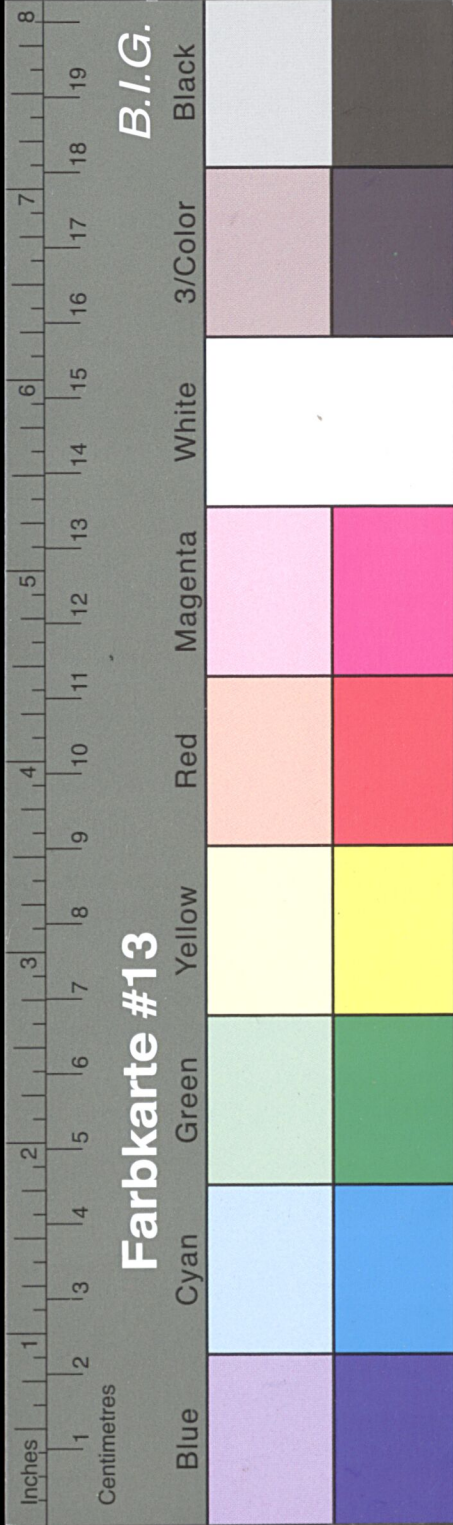
Anlage: 2 Lohn

JD 2622 6000 9 64

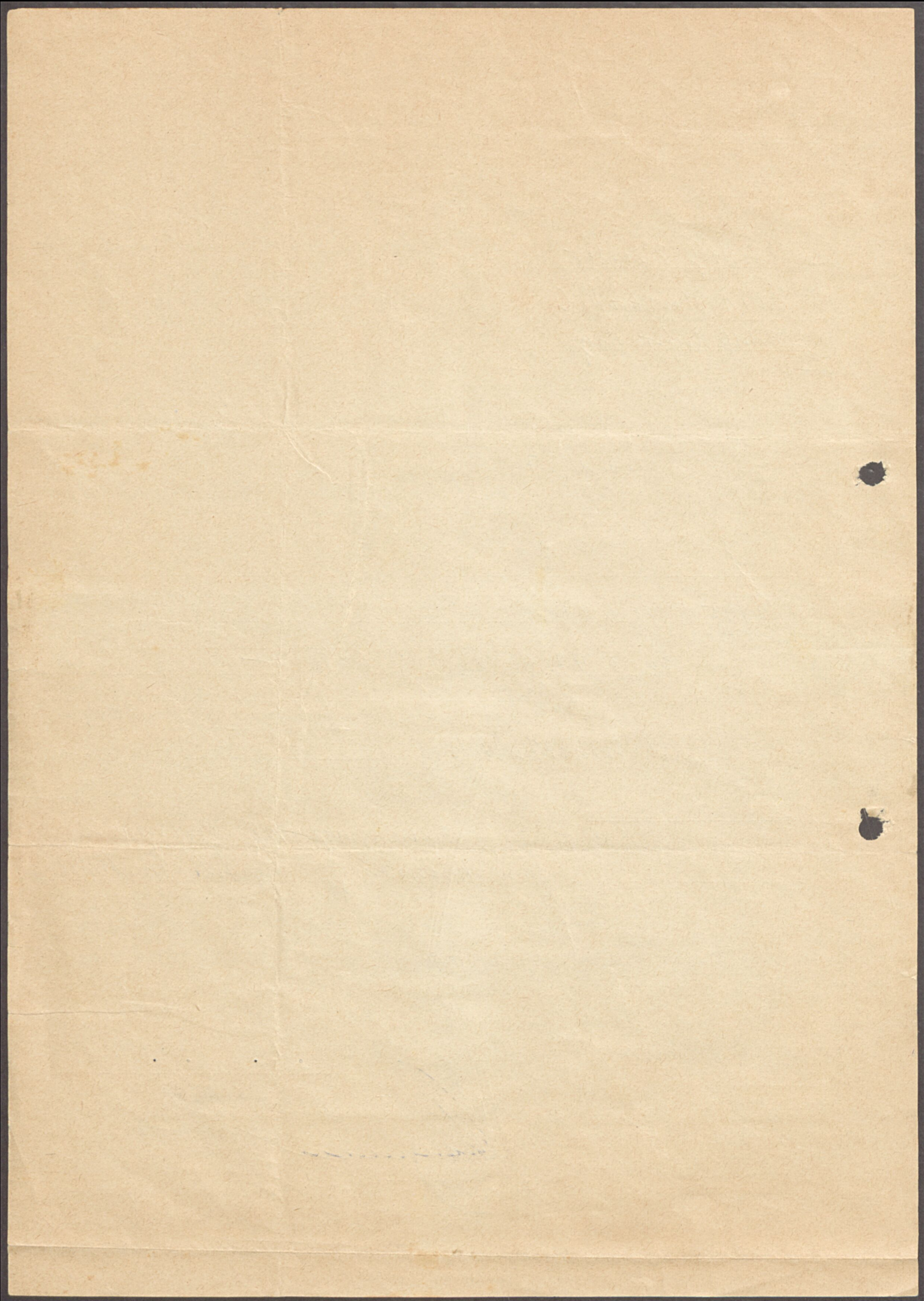
gez. Dr. Frhr. v. Braun  
(Unterschrift)

Ausfertigt  
Angestellter V b





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



No.

135673

CERTIFICAT DE DEMOBILISATION

CERTIFICATE OF DISCHARGE

ENTLASSUNGSSCHEIN

MODELE D. 2

CONTROL FORM D. 2

Kontrollblatt D. 2

Berechtigt zur kostenlosen Beförderung auf der Eisenbahn von TUTTLINGEN zum HEIMATORT.

Nur gültig bis 10 Tage nach Entlassungsdatum.

NOM

SURNAME OF HOLDER

Familiennamen

PRENOMS

CHRISTIAN NAMES

Vornamen

PROFESSION CIVILE

CIVIL OCCUPATION

Beruf

ADRESSE CIVILE

HOME ADDRESS

Heimatanschrift

BIESTER

RUDOLF

STUDENT

TEUFELSMOOR

BEZ. BREMEN

DATE DE NAISSANCE

DATE OF BIRTH

Geburtsdatum

LIEU DE NAISSANCE

PLACE OF BIRTH

Geburtsort

SITUATION DE FAMILLE

FAMILY STATUS

Familienstand

NOMERE D'ENFANTS MINEURS

NUMBER OF CHILDREN WHO ARE MINORS

Zahl der minderjährigen Kinder

16-8-15

ALLERMOEHE

Celibataire SINGLE ledig

Marie MARRIED verheiratet

VEUF WIDOWER verwitwet

DIVORCE DIVORCED geschieden

JE CERTIFIE PAR LA PRESENTE QUE LES RENSEIGNEMENTS CI-DESSUS SONT EXACTS. JERECONNAIS D'AVOIR PRIS CONNAISSANCE DES INSTRUCTIONS POUR LA DEMOBILISATION.

I HEREBY CERTIFY THAT TO THE BEST OF MY KNOWLEDGE AND BELIEF THE PARTICULARS GIVEN ABOVE ARE TRUE.

I ALSO CERTIFY THAT I HAVE READ AND UNDERSTOOD THE INSTRUCTIONS TO PERSONNEL ON DISCHARGE.

SIGNATURE DU PORTEUR

SIGNATURE OF HOLDER

Unterschrift des Inhabers

Ich erkläre hiermit nach bestem Wissen und Gewissen, daß die obigen Angaben wahr sind.

Ich bestätige außerdem, daß ich die Anweisung für Soldaten und Angehörige militär-ähnlicher Organisationen usw. gelesen und verstanden habe.

RUDOLF BIESTER

SIGNES DISTINCTIFS

DISTINGUISHING MARKS

Besondere Kennzeichen

INAPTITUDE AVEC DESCRIPTION

DISABILITY, WITH DESCRIPTION

Dienstunfähigkeit, mit Beschreibung

CATEGORIE MEDICALE

MEDICAL CATEGORY

Tauglichkeitsgrad

JE CERTIFIE QU'A MA CONNAISSANCE LES RENSEIGNEMENTS CI-DESSUS, CONCERNANT LE PORTEUR, SONT EXACTS, QU'IL EST EXEMPT DE VERMINE ET NE SOUFFRE D'AUCUNE MALADIE CONTAGIEUSE OU INFECTIEUSE.

I CERTIFY THAT TO THE BEST OF MY KNOWLEDGE AND BELIEF THE ABOVE PARTICULARS RELATING TO THE HOLDER ARE TRUE AND THAT HE IS NOT VERMINOUS OR SUFFERING FROM ANY INFECTIOUS OR CONTAGIOUS DISEASE.

SIGNATURE DE L'OFFICIER MEDICAL

SIGNATURE OF MEDICAL OFFICER

Unterschrift des Sanitäts-Offiziers

Ich erkläre hiermit nach bestem Wissen und Gewissen, daß die obigen Angaben wahr sind, daß der Inhaber ungezweifelt ist und daß er keinerlei ansteckende oder übertragbare Krankheit hat.

LE MEDECIN CHEF DU SECTEUR SUD

VERNHET

MEDECIN-COMMANDANT

NOM ET GRADE DE L'OFFICIER MEDICAL EN MAJUSCULES

NAME AND RANK OF MEDICAL OFFICER IN BLOCK LATIN CAPITALS

Name und Dienstgrad in großen, lateinischen Buchstaben

HEER

RENSEIGNEMENTS

PARTICULARS

OF DISCHARGE

Entlassungsvermerk

LA PERSONNE A LAQUELLE SE REFERENT LES RENSEIGNEMENTS CI-DESSUS A ETE DEMOBILISEE LE

THE PERSON TO WHOM THE ABOVE PARTICULARS REFER WAS DISCHARGED ON

Die Person, auf die sich obige Angaben beziehen, wurde entlassen am

16. Juni 1947

DE

FROM THE

vom/von der

CACHET OFFICIEL

OFFICIAL SEAL

LE VOUCHER BAILLOUX

CHEF DE L'ANNEXE DE LA DGPG.

ALLEMAGNE-AUTRICHE

P.O. Le S/Lieutenant KRETZ

EMPREINTE DU POUCE DROIT

RIGHT THUMBPRINT

Abdruck des rechten Daumens

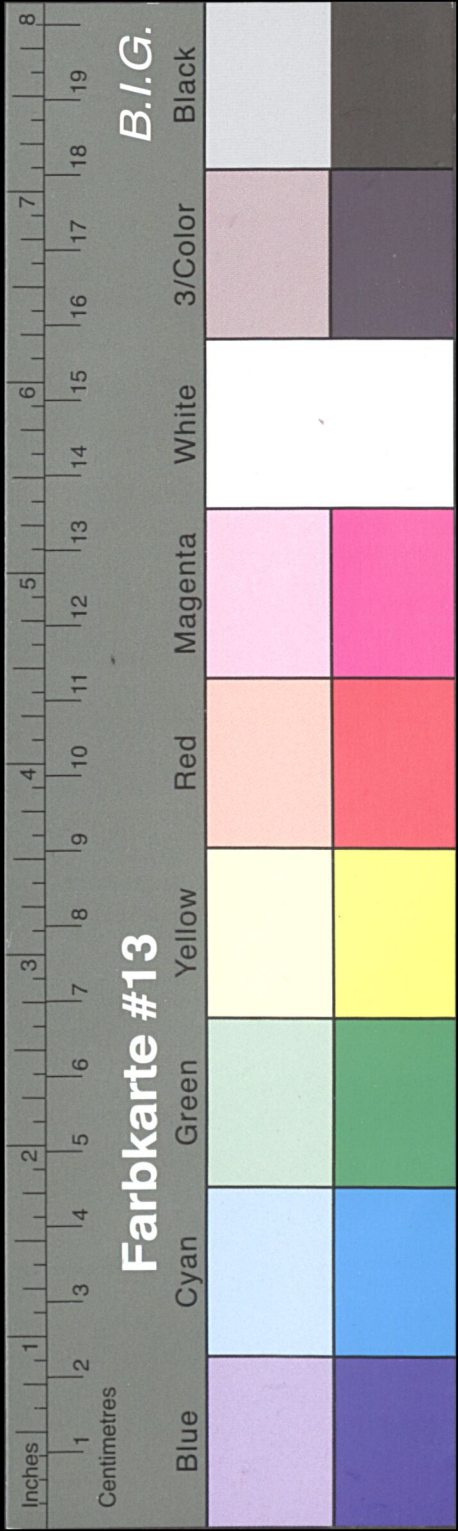
HERMIEU-PARIS

ARMEE\*, MARINE\*, ARMEE DE L'AIR\*, VOLKSSTURM\* or paramilitary units, e.g. R.A.D., N.S.F.K. etc.

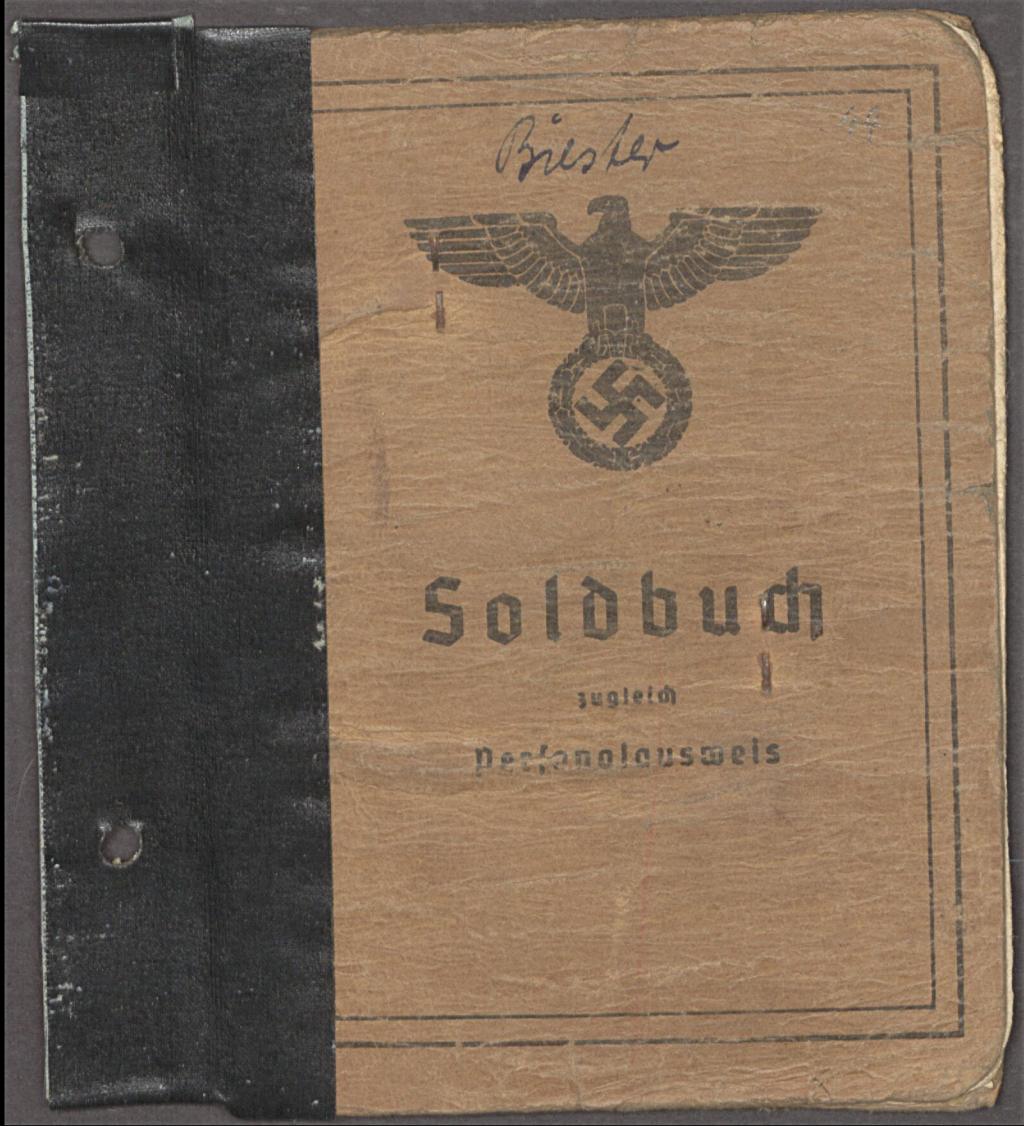
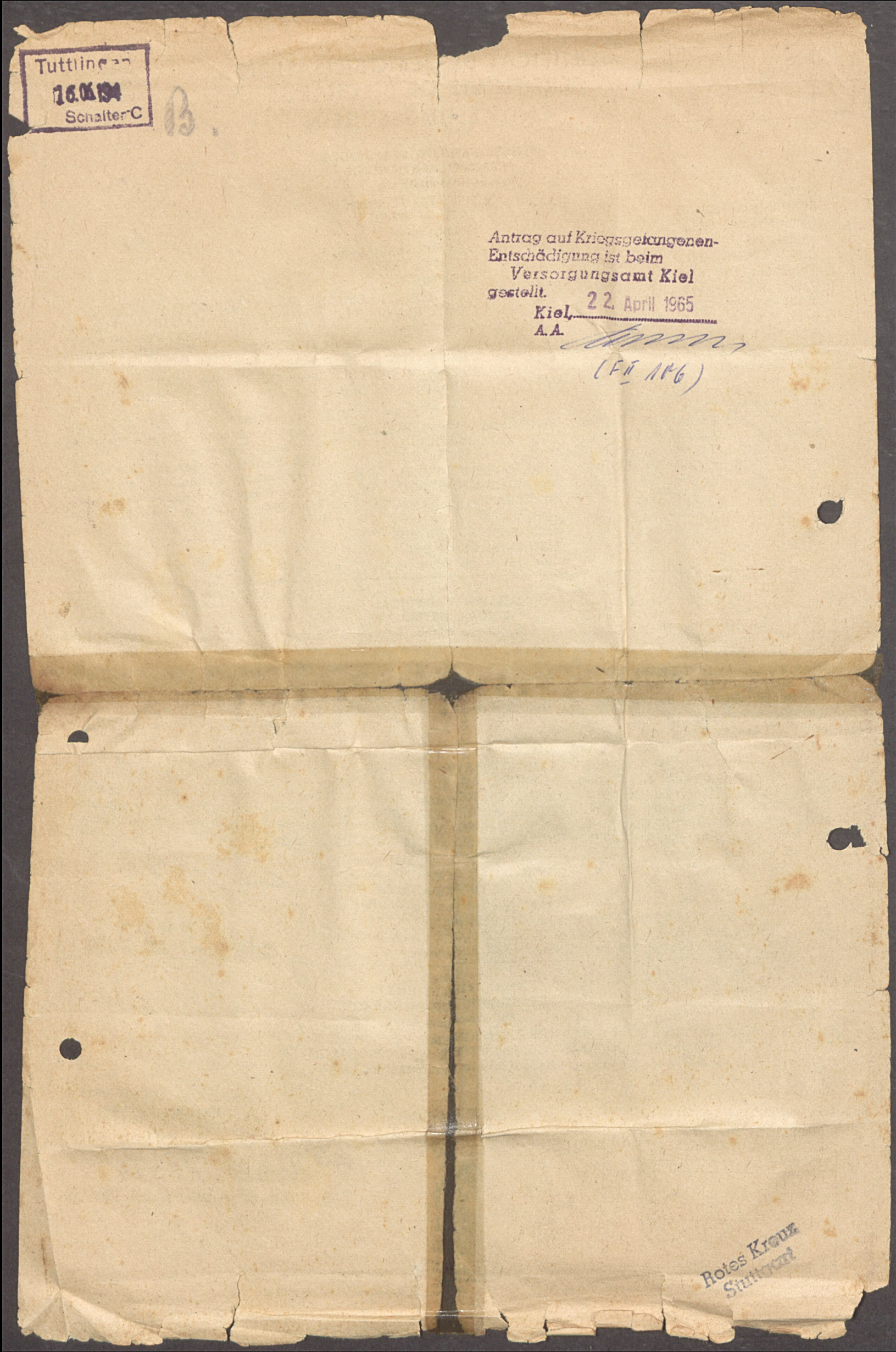
ARMY\*, NAVY\*, AIR FORCE\*, VOLKSSTURM\* or paramilitary units, e.g. R.A.D., N.S.F.K. etc.

Wehrmachtteil oder -Gliederung, der die Einheit angehört: Heer, Marine, Luftwaffe, Volkssturm, R.A.D. NSFK. etc.

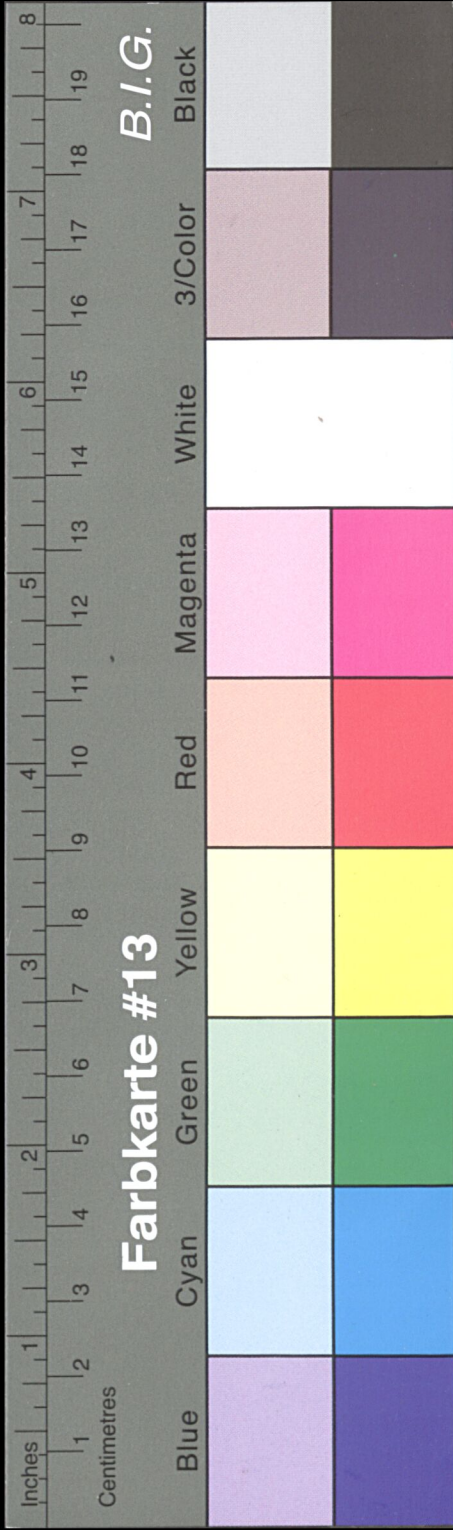




Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



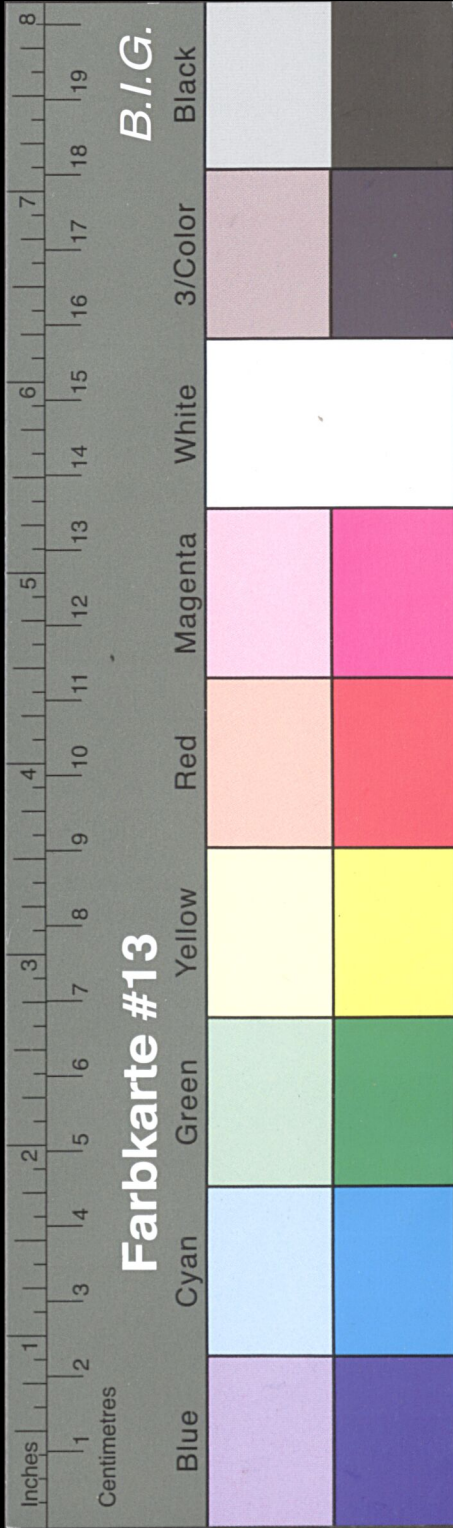




Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2







Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2

geb. am 16. 8. 1915 in Hürme (Ort, Kreis, Bern-Begleit)

Des. Hamburg

Religion - Stand, Beruf Landwirt

Personalbeschreibung:

Größe 188 cm. Gestalt kräftig

Gesicht oval Haar mittel-blond

Bart keimen Augen grau-blau

Befondere Kennzeichen (z.B. Brillenträger): Brillenträger

Schuhzeuglänge 43 1/2 Schuhzeugweite

Rudolf Brieske (Vor- und Zuname, eigenhändige Unterschrift des Inhabers)

Die Richtigkeit der nicht umrandeten Angaben auf Seiten 1 und 2 und der eigenhändigen Unterschrift des Inhabers bescheinigt

den 3. Juni 1940

1./I. Art.-Erl.-Abt. 99 (Ausfertigung: Gruppenleiter, Dienststelle)

Heute

Leutnant u. Batterieführer (Eigenhändige Unterschrift, Dienstgrad u. Dienststellung des Vorgesetzten)

Anschriften der nächsten lebenden Angehörigen 46

Des Rudolf Brieske (Vor- und Zuname)

1. Ehefrau: Vor- und Mädchenname (ggf. Vornam. „lebige“)

Wohnort (Kreis)

Straße, Haus-Nr.

2. Eltern: des Vaters, Vor- und Zuname Louis Brieske

Stand oder Gewerbe Landwirt, Lehrer a. D.

der Mutter, Vor- u. Mädchenname Auguste geb. Tesdorff

Wohnort (Kreis) Teufelsmühl 17 bei Bremen

Straße, Haus-Nr. 17 Postfach 23

3. Verwandte oder Braut:\*)

Vor- und Zuname

Stand oder Gewerbe

Wohnort (Kreis)

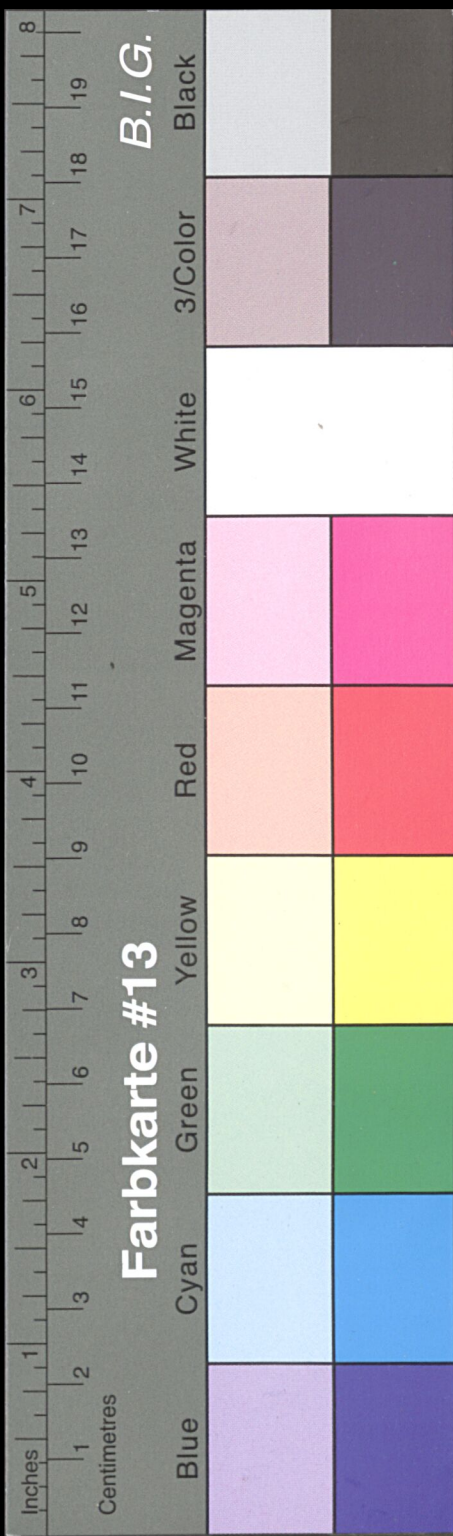
Straße, Haus-Nr.

\*) Ausfüllung nur, wenn weder 1. noch 2. ausgefüllt sind.

2

5

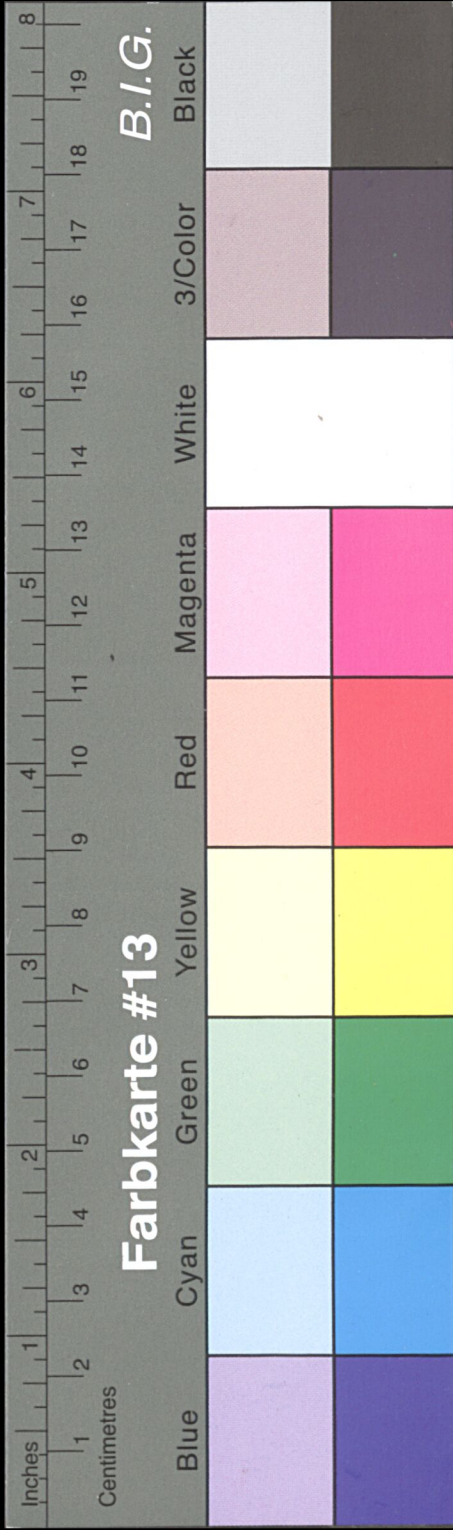




## Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

[illegible]

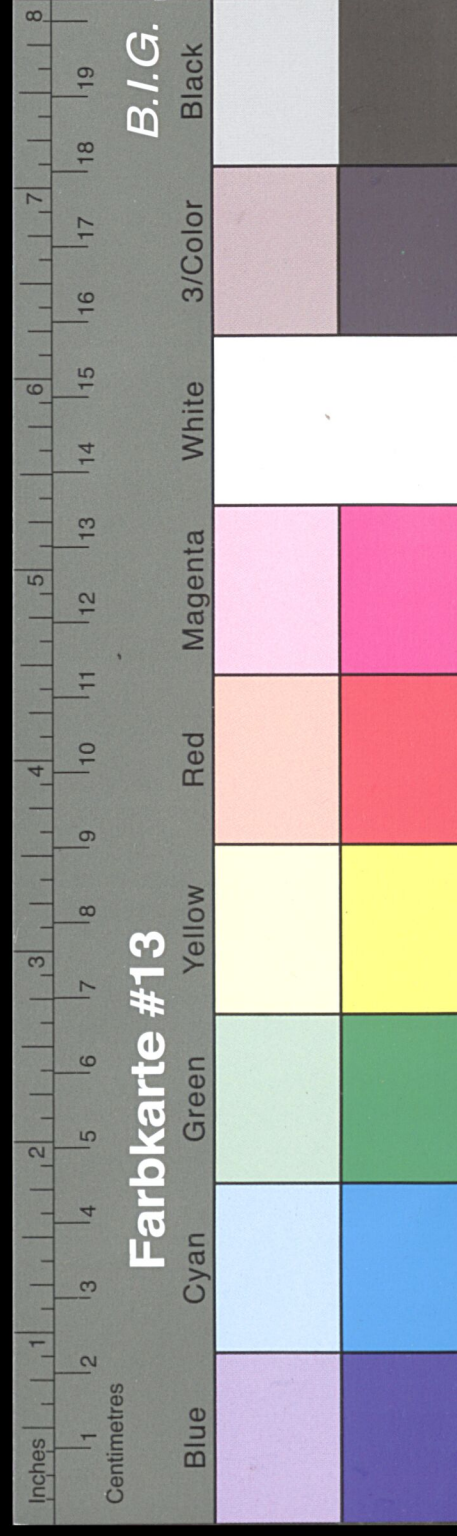




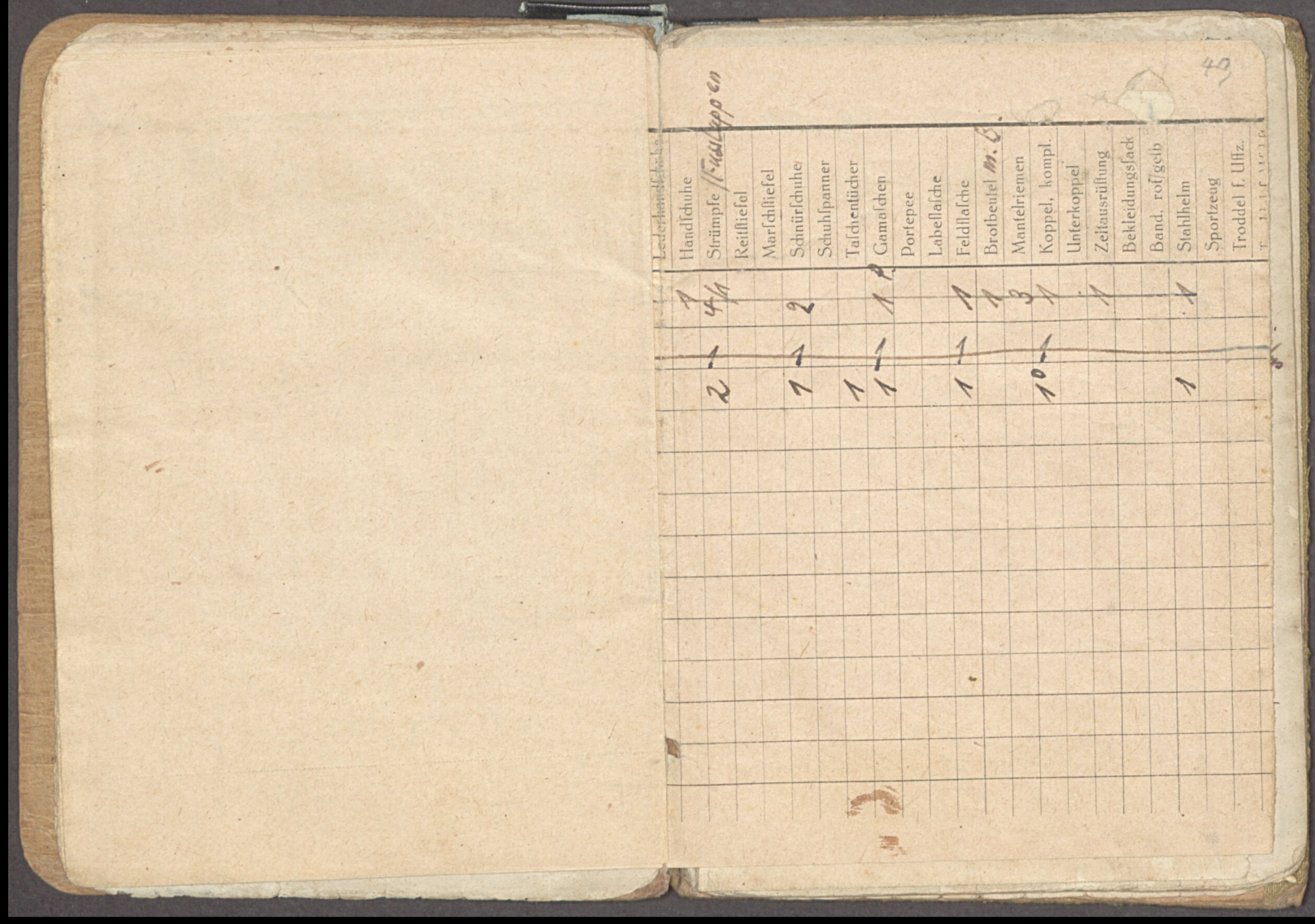
Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2



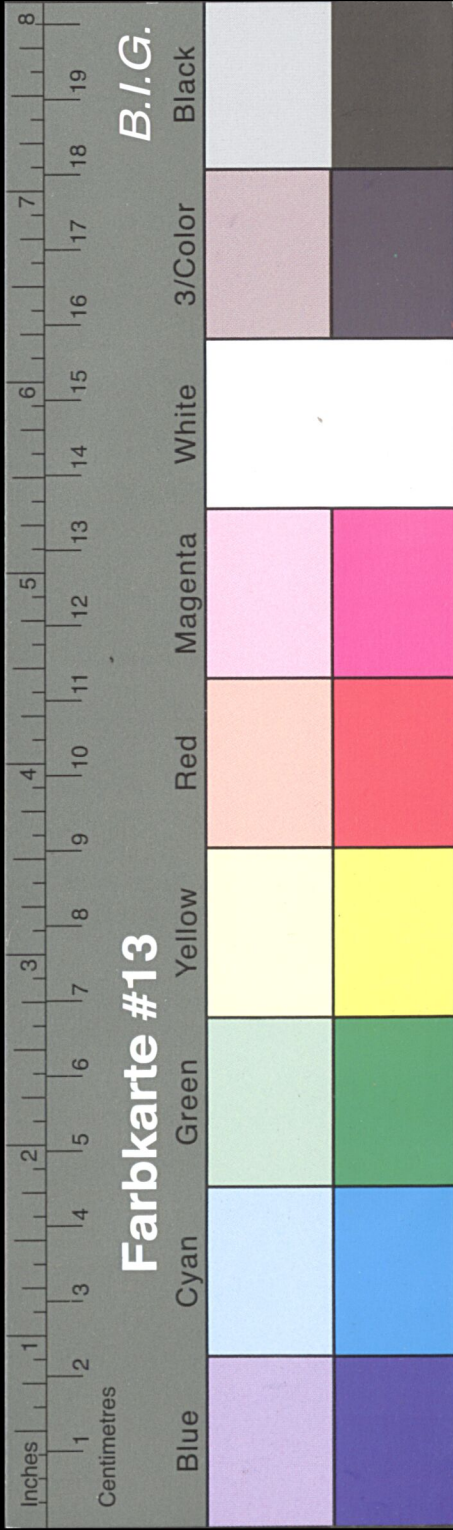




## Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



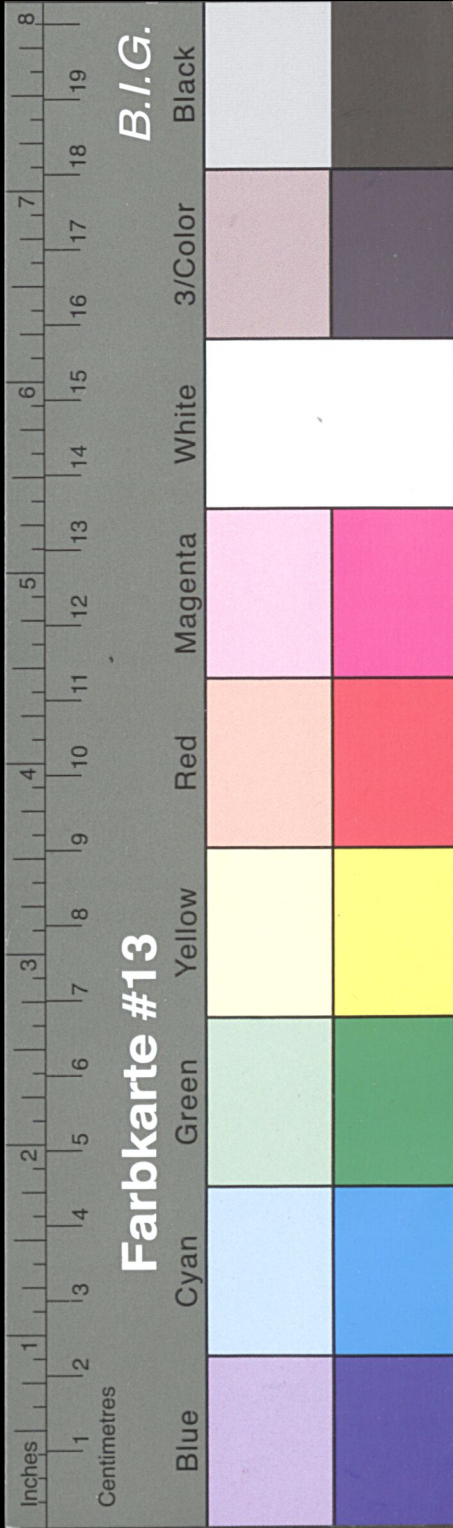




Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

und Ausrüstungsstücke												50	
Seldheer - au												Truppenteil,	
Seldheer - au												Unterschrift	
Seldheer - au												3. B. Kompanie ufo. Führer	
Seldheer - au												oder Zahlmeister	
Seldheer - au												oder Unteroffizier f. Bekleidung	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	
Seldheer - au												Seldheer - au	





Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2

**Besondere Befreiungsbescheinigung**

Der Inhaber dieses Soldbuches  
ist in der Pionierschule 1  
nachstehende Uniform, bzw. Uni-  
formbezugsscheine empfangen:

- 1 Feldblase
- 1 Felanlitze
- 1 Rundbundhose
- 1 Reithose
- 1 Mantel
- 1 Paar hohe Stiefel
- 1 Leibriemen
- 1 Paar Holzhandschuhe
- 3 Handtücher
- 2 Kragenbinden oder Uniformkragen

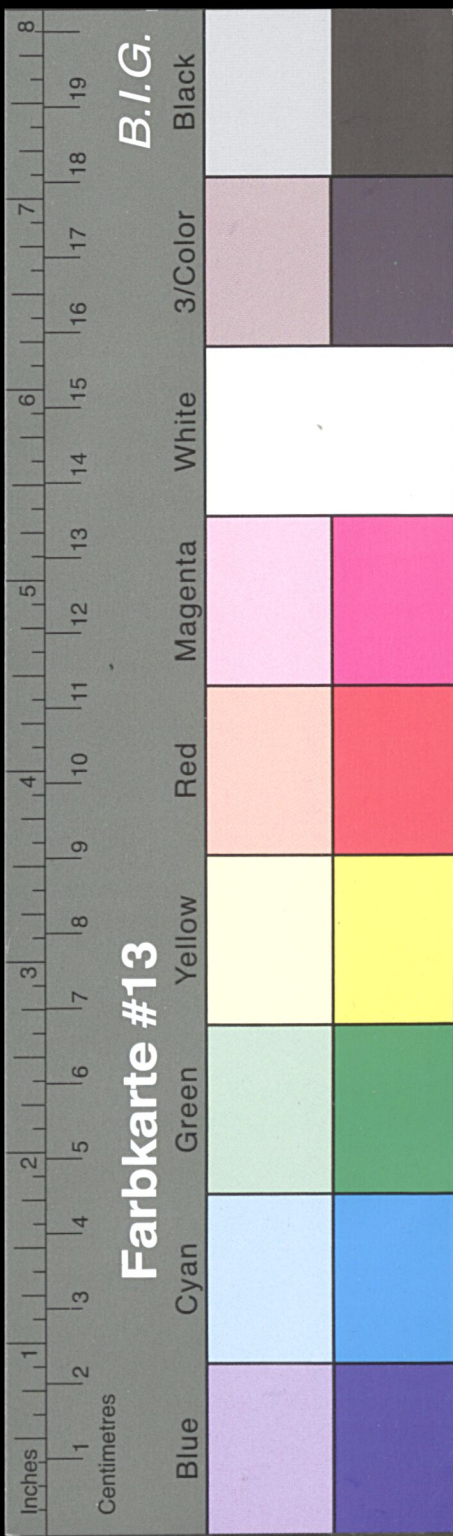
Unterschrift  
Major A. Jasp. - Chef.

**Besitznachweis über Waffen und Gerät:**  
H. M. 1940 Nr. 205

Waffen- oder Gerätart	Fertigungs-		Tag des Empfangs	Namens- zeichen des Gerät- verwalters
	zeichen	nummer		
Gewehr	<del>237</del> Kar. 99	<del>5412</del> 801	<del>9.11.41</del> 14.11.41	<del>Pa</del>
Plittole	<del>M. P. 40</del>	<del>060</del>	<del>27.2.44</del>	<del>Pa</del>
Beute	<del>9.11.41</del>	<del>35935</del>	<del>9.7.44</del>	<del>Pa</del>
Seitengewehr	<del>39</del>	<del>1011</del>	<del>9.11.41</del>	<del>Pa</del>
Säbel		<del>310</del> 4463	<del>14.11.41</del>	<del>Pa</del>
Marchkompaß				
Doppelfernrohr				
Klapphacke				
Spaten		<del>h. u.</del>	<del>14.5.42</del>	<del>h.</del>
Klauebeil				

8





## Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

Besitznachweis über Waffen und Gerät:

— H. M. 1940 Nr. 205 —

Waffen- oder Gerätart	Fertigungs-		Tag des Empfangs	Namens- zeichen des Gerät- verwalters
	zeichen	nummer		
Drabtschere				
Reinigungs- gerät 34		<del>1</del>	<del>14.11.93</del>	<del>66</del> <i>g</i>
	<i>Gr. II.</i>	<i>1821</i>	<i>16.4.42</i>	<i>g.</i>
Gasmaske				
Maskenbrille				
Watte und Vase- line (Tübe) (für Trommel- felloerlehte)				

sb

Besitznachweis über Waffen und Gerät:

— H. M. 1940 Nr. 205 —

Waffen- oder Gerätart	Fertigungs-		Tag des Empfangs	Namens- zeichen des Gerät- verwalters
	zeichen	nummer		
<i>1. Gasflasche</i>			<i>5/8.93</i>	<i>g</i>
<i>2. Gasflasche</i>			<i>5/8.93</i>	<i>g</i>
<i>2. Gasflasche</i>			<i>5/8.93</i>	<i>g</i>

sc

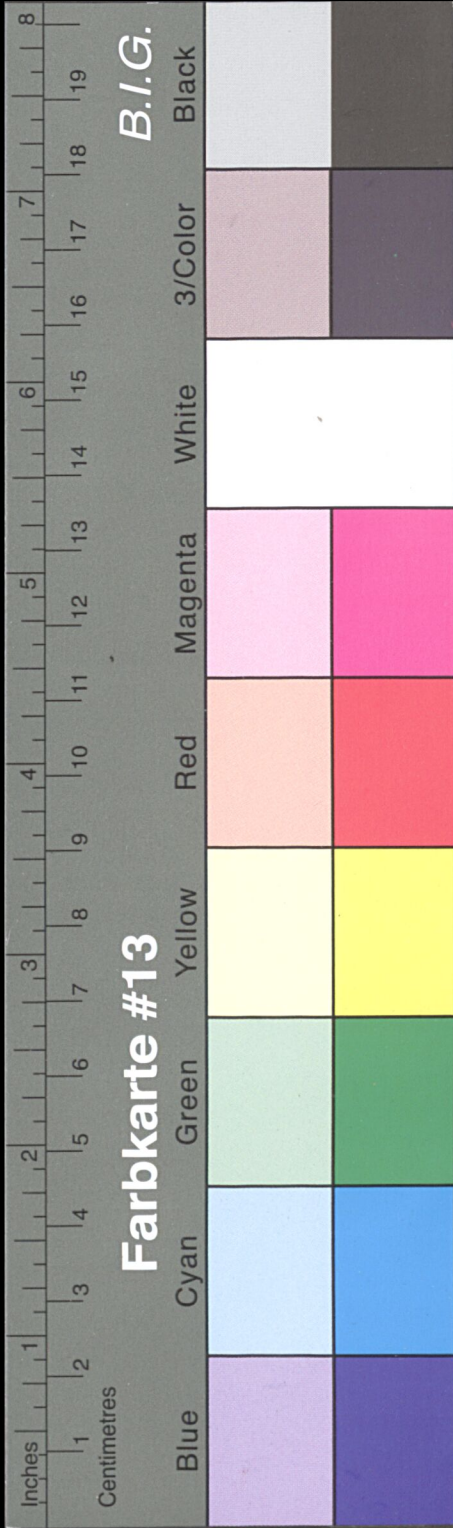




# Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

Besitznachweis über Waffen und Gerät:					Impfungen						
— H. M. 1940 Nr. 205 —					gegen						
Waffen- oder Gerätart	Fertigungs-		Tag des Empfangs	Namens- zeichen des Gerät- verwalters	am ....	%	Y.				
	zeichen	nummer									
					Dochter Erfolg	ja	1/4				
					am ....	1/6.40	21.3.	3.8.	30/4	21.5	4/8
					Typhus Paratyphus ccm	0,5	1	1	1	10	1.0
					am ....	8.7.	20.7.	2.1.	21.6.	24.6.	19.12.44
					Ruhr	0,5	1.0	1.0	0,5	1.0	1.0.
					am ....	30.5.	6.6.	14.6.	29.5.	3.12.	TAB
					Cholera ccm	0,5	1	1	1.0	1.0	1.0.
					am ....	6.4.44	14.8.44				
					Sonstige Schutz- und Heilimpfungen	1.0	1.0				





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

Tag der Brillenbestimmung  
1 – 2 Brillen \*)

Abstand der Sehlochmitte (beim Blick in die Ferne):

Höhe der Nasenwurzel über dem Hornhautscheitel

Gestell-Nr.

		Kugelförmig geschliffen (sphärisch)	
rechts	– Glas	2.0	BKE
	+ Glas		BKE
links	– Glas	– 7.5	BKE
	+ Glas		BKE

Längsgeschliffen (zylindrisch)	
Glas	Achse
– 0.5 BKE	170 Grad
BKE	Grad
– 0.5 BKE	95 Grad
BKE	Grad

BKE = Brechkraftseinheit (Dioptrie)

San.-Zahn- u. Truppenarztschreiber

20.7.1944

11 JUL 1944

2721

\*) Nichtzutreffendes durchstreichen

Ersatz für zerbrochene Gläser, abgenutzte Bänder und verlorene Brillen ist zu verlangen durch den Truppenarzt unter Vorlage des Soldbuches.

10

11



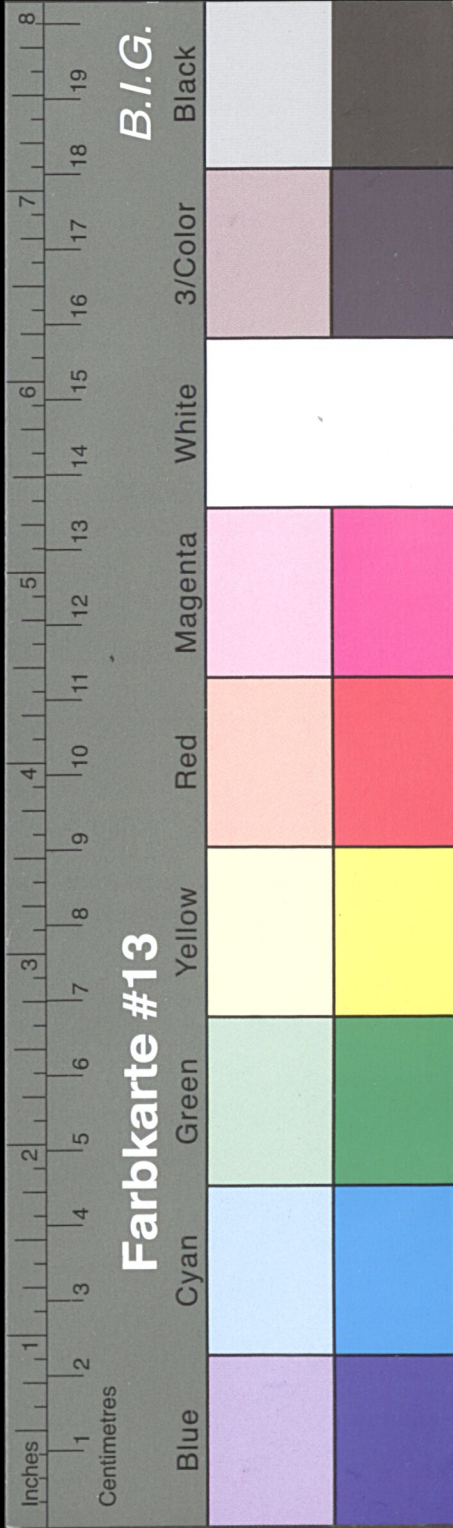


## Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

Nachweisung über etwaige Aufnahme in ein Sanatorium, Feld-, Kriegs- oder Reservelazarett								
Lazarett	Tag und Monat	Jahr	Krankheit	Unterschrift des absendenden Truppenteils (Hauptmann usw. Oberfeldwebel)	Tag und Monat	Jahr	Etwas Bemerkung in Bezug auf die Entlassung aus dem Lazarett (übergeben nach Hl., als geheilt zum Truppenteil usw.)	Unterschrift des die Entlassung bewirkenden Lazarettbeamten
	der Caz.-Aufnahme			der Entlassung aus dem Lazarett				
Kr.Laz. Abt. (mot.) 609 Unter C. Baracken	12.9.	41	Grenatver. li. U. ARM		16.9.	41	L. Schmitt H. Lez	<i>[Signature]</i>
Wien Anstalt für ...	28.9.	41	31. B.		9.10.	41	Rd. III	<i>[Signature]</i> Oberzahlmeister
Nes. L. xib	9.10.	41	31 B		24.11.	41	Nes. L. D. Kantzig 33	<i>[Signature]</i>
Ref. Laz. XI Hamburg Abt. IIb	26.11.	41	31 B		11.12.	41	Nes. Laz. III Hamburg	<i>[Signature]</i> Oberzahlmeister
Ref. Laz. III Abg.	18.12.	41	Gr. Spl. der li A. Arm.		14.2.	41	Dfg	<i>[Signature]</i> Oberzahlmeister
Schlachtkri L. Kr. Kr. Laz. 3/602 Riga	16.8.	42	Dysenterie		6.10.	42	4/602	<i>[Signature]</i> Zahlmeister
Riga L. Kr. Kr. Laz. 4/602	6 OCT.	1942	- 12 -		25 OCT.	1942	Bf. Nr.	<i>[Signature]</i>
Kriegs Laz. 3/1571 Kr. Abt. I	4.12.	44	- 12 -					

Mitgegebene Aufzeichnungen sind darüber sehr folgenden Seiten:  
Kriegsbeobachtungen des Arztes  
*[Signature]*  
Oberzahlmeister





Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2

Inches	Centimetres	Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
8										
7										
6										
5										
4										
3										
2										
1										
1	1									
2	2									
3	3									
4	4									
5	5									
6	6									
7	7									
8	8									
9	9									
10	10									
11	11									
12	12									
13	13									
14	14									
15	15									
16	16									
17	17									
18	18									
19	19									
20	20									

**Farbkarte #13**

**B.I.G.**

**Black**

**3/Color**

**White**

**Magenta**

**Red**

**Yellow**

**Green**

**Cyan**

**Blue**

**14**

**15**

**16**

**17**

**18**

**19**

**20**

**21**

**22**

**23**

**24**

**25**

**26**

**27**

**28**

**29**

**30**

**31**

**32**

**33**

**34**

**35**

**36**

**37**

**38**

**39**

**40**

**41**

**42**

**43**

**44**

**45**

**46**

**47**

**48**

**49**

**50**

**51**

**52**

**53**

**54**

**55**

**56**

**57**

**58**

**59**

**60**

**61**

**62**

**63**

**64**

**65**

**66**

**67**

**68**

**69**

**70**

**71**

**72**

**73**

**74**

**75**

**76**

**77**

**78**

**79**

**80**

**81**

**82**

**83**

**84**

**85**

**86**

**87**

**88**

**89**

**90**

**91**

**92**

**93**

**94**

**95**

**96**

**97**

**98**

**99**

**100**

**101**

**102**

**103**

**104**

**105**

**106**

**107**

**108**

**109**

**110**

**111**

**112**

**113**

**114**

**115**

**116**

**117**

**118**

**119**

**120**

**121**

**122**

**123**

**124**

**125**

**126**

**127**

**128**

**129**

**130**

**131**

**132**

**133**

**134**

**135**

**136**

**137**

**138**

**139**

**140**

**141**

**142**

**143**

**144**

**145**

**146**

**147**

**148**

**149**

**150**

**151**

**152**

**153**

**154**

**155**

**156**

**157**

**158**

**159**

**160**

**161**

**162**

**163**

**164**

**165**

**166**

**167**

**168**

**169**

**170**

**171**

**172**

**173**

**174**

**175**

**176**

**177**

**178**

**179**

**180**

**181**

**182**

**183**

**184**

**185**

**186**

**187**

**188**

**189**

**190**

**191**

**192**

**193**

**194**

**195**

**196**

**197**

**198**

**199**

**200**

**201**

**202**

**203**

**204**

**205**

**206**

**207**

**208**

**209**

**210**

**211**

**212**

**213**

**214**

**215**

**216**

**217**

**218**

**219**

**220**

**221**

**222**

**223**

**224**

**225**

**226**

**227**

**228**

**229**

**230**

**231**

**232**

**233**

**234**

**235**

**236**

**237**

**238**

**239**

**240**

**241**

**242**

**243**

**244**

**245**

**246**

**247**

**248**

**249**

**250**

**251**

**252**

**253**

**254**

**255**

**256**

**257**

**258**

**259**

**260**

**261**

**262**

**263**

**264**

**265**

**266**

**267**

**268**

**269**

**270**

**271**

**272**

**273**

**274**

**275**

**276**

**277**

**278**

**279**

**280**

**281**

**282**

**283**

**284**

**285**

**286**

**287**

**288**

**289**

**290**

**291**

**292**

**293**

**294**

**295**

**296**

**297**

**298**

**299**

**300**

**301**

**302**

**303**

**304**

**305**

**306**

**307**

**308**

**309**

**310**

**311**

**312**

**313**

**314**

**315**

**316**

**317**

**318**

**319**

**320**

**321**

**322**

**323**

**324**

**325**

**326**

**327**

**328**

**329**

**330**

**331**

**332**

**333**

**334**

**335**

**336**

**337**

**338**

**339**

**340**

**341**

**342**

**343**

**344**

**345**

**346**

**347**

**348**

**349**

**350**

**351**

**352**

**353**

**354**

**355**

**356**

**357**

**358**

**359**

**360**

**361**

**362**

**363**

**364**

**365**

**366**

**367**

**368**

**369**

**370**

**371**

**372**

**373**

**374**

**375**

**376**

**377**

**378**

**379**

**380**

**381**

**382**

**383**

**384**

**385**

**386**

**387**

**388**

**389**

**390**

**391**

**392**

**393**

**394**

**395**

**396**

**397**

**398**

**399**

**400**

**401**

**402**

**403**

**404**

**405**

**406**

**407**

**408**

**409**

**410**

**411**

**412**

**413**

**414**

**415**

**416**

**417**

**418**

**419**

**420**

**421**

**422**

**423**

**424**

**425**

**426**

**427**

**428**

**429**

**430**

**431**

**432**

**433**

**434**

**435**

**436**

**437**

**438**

**439**

**440**

**441**

**442**

**443**

**444**

**445**

**446**

**447**

**448**

**449**

**450**

**451**

**452**

**453**

**454**

**455**

**456**

**457**

**458**

**459**

**460**

**461**

**462**

**463**

**464**

**465**

**466**

**467**

**468**

**469**

**470**

**471**

**472**

**473**

**474**

**475**

**476**

**477**

**478**

**479**

**480**

**481**

**482**

**483**

**484**

**485**

**486**

**487**

**488**

**489**

**490**

**491**

**492**

**493**

**494**

**495**

**496**

**497**

**498**

**499**

**500**

**501**

**502**

**503**

**504**

**505**

**506**

**507**

**508**

**509**

**510**

**511**

**512**

**513**

**514**

**515**

**516**

**517**

**518**

**519**

**520**

**521**

**522**

**523**

**524**

**525**

**526**

**527**

**528**

**529**

**530**

**531**

**532**

**533**

**534**

**535**

**536**

**537**

**538**

**539**

**540**

**541**

**542**

**543**

**544**

**545**

**546**

**547**

**548**

**549**

**550**

**551**

**552**

**553**

**554**

**555**

**556**

**557**

**558**

**559**

**560**

**561**

**562**

**563**

**564**

**565**

**566**

**567**

**568**

**569**

**570**

**571**

**572**

**573**

**574**

**575**

**576**

**577**

**578**

**579**

**580**

**581**

**582**

**583**

**584**

**585**

**586**

**587**

**588**

**589**

**590**

**591**

**592**

**593**

**594**

**595**

**596**

**597**

**598**

**599**

**600**

**601**

**602**

**603**

**604**

**605**

**606**

**607**

**608**

**609**

**610**

**611**

**612**

**613**

**614**

**615**

**616**

**617**

**618**

**619**

**620**

**621**

**622**

**623**

**624**

**625**

**626**

**627**

**628**

**629**

**630**

**631**

**632**

**633**

**634**

**635**

**636**

**637**

**638**

**639**

**640**

**641**

**642**

**643**

**644**

**645**

**646**

**647**

**648**

**649**

**650**

**651**

**652**

**653**

**654**

**655**

**656**

**657**

**658**

**659**

**660**

**661**

**662**

**663**

**664**

**665**

**666**

**667**

**668**

**669**

**670**

**671**

**672**

**673**

**674**

**675**

**676**

**677**

**678**

**679**

**680**

**681**

**682**

**683**

**684**

**685**

**686**

**687**

**688**

**689**

**690**

**691**

**692**

**693**

**694**

**695**

**696**

**697**

**698**

**699**

**700**

**701**

**702**

**703**

**704**

**705**

**706**

**707**

**708**

**709**

**710**

**711**

**712**

**713**

**714**

**715**

**716**

**717**

**718**

**719**

**720**

**721**

**722**

**723**

**724**

**725**

**726**

**727**

**728**

**729**

**730**

**731**

**732**

**733**

**734**

**735**

**736**

**737**

**738**

**739**

**740**

**741**

**742**

**743**

**744**

**745**

**746**

**747**

**748**

**749**

**750**

**751**

**752**

**753**

**754**

**755**

**756**

**757**

**758**

**759**

**760**

**761**

**762**

**763**

**764**

**765**

**766**

**767**

**768**

**769**

**770**

**771**

**772**

**773**

**774**

**775**

**776**

**777**

**778**

**779**

**780**

**781**

**782**

**783**

**784**

**785**

**786**

**787**

**788**

**789**

**790**

**791**

**792**

**793**

**794**

**795**

**796**

**797**

**798**

**799**

**800**

**801**

**802**

**803**

**804**

**805**

**806**

**807**

**808**

**809**

**810**

**811**

**812**

**813**

**814**

**815**

**816**

**817**

**818**

**819**

**820**

**821**

**822**

**823**

**824**

**825**

**826**

**827**

**828**

**829**

**830**

**831**

**832**

**833**

**834**

**835**

**836**

**837**

**838**

**839**

**840**

**841**

**842**

**843**

**844**

**845**

**846**

**847**

**848**

**849**

**850**

**851**

**852**

**853**

**854**

**855**

**856**

**857**

**858**

**859**

**860**

**861**

**862**

**863**

**864**

**865**

**866**

**867**

**868**

**869**

**870**

**871**

**872**

**873**

**874**

**875**

**876**

**877**

**878**

**879**

**880**

**881**

**882**

**883**

**884**

**885**

**886**

**887**

**888**

**889**

**890**

**891**

**892**

**893**

**894**

**895**

**896**

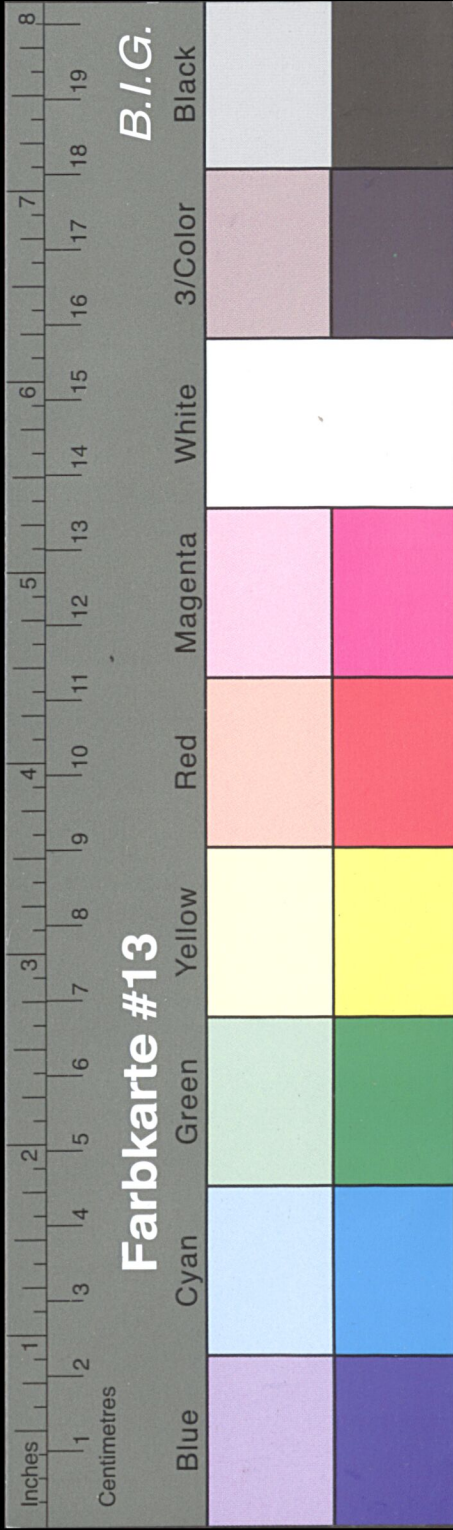
**897**

**898**

**899**

**900**





Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2

Zahnstation: .....

Zahnerfaß erhalten am: .....

+ Fehlende Zähne

○ Ersetzte Zähne

8 7 6 5 4 3 2 1

1 2 3 4 5 6 7 8

8 7 6 5 4 3 2 1

1 2 3 4 5 6 7 8

Unterschrift des Zahnarztes

Unterschrift des Tr.-Regies

Ausbesserungen am: .....

in der Zahnstation: .....

Ausbesserungen am: .....

in der Zahnstation: .....

Ausbesserungen am: .....

in der Zahnstation: .....

Bemerkungen: .....

3. B. trägt seit: ..... eigenes Zahnerfaßstück  
mit ..... Zähnen im ..... Kiefer.

Fortsetzung zu Seite 4

57

B. Zum Feldheer abgesandt von:¹)

	Erfahrtroppenteil	Kompanie	Nr. der Truppen- Kammrolle
a			
b			
c			

C.

	Feldtruppenteil²)	Kompanie	Nr. der Kriegs- Kammrolle
a			
b			
c			

D.

	Jetzt zuständiger Erfahrtroppenteil³)	Standort

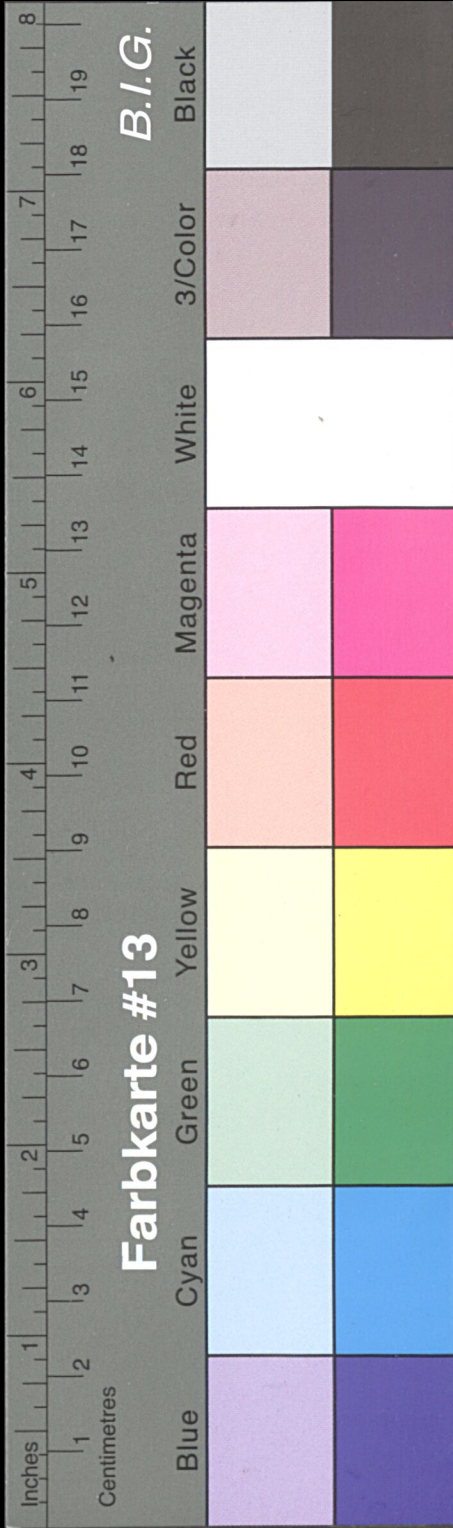
(Meldung dortselbst nach Rückkehr vom Feldheer oder Lazarett, zuständig für Erfab  
an Bekleidung und Ausrüstung)

¹) Vom Erfahrtroppenteil einzutragen, von dem der Soldbuchinhaber zum Feldheer  
abgesandt wird.  
²) Vom Feldtruppenteil einzutragen und bei Verlegungen von einem zum anderen  
Feldtruppenteil darauf abzuändern, daß die alten Angaben nur durchstrichen werden,  
also lesbar bleiben.

16

17





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

A. Auszufertigen durch Beamten der zuständigen Zahlmeistererei mit dessen Unterschrift, Dienststellung, Dienststelle, Datum und Beiducken des Dienststempels über zustehende Gebühren.

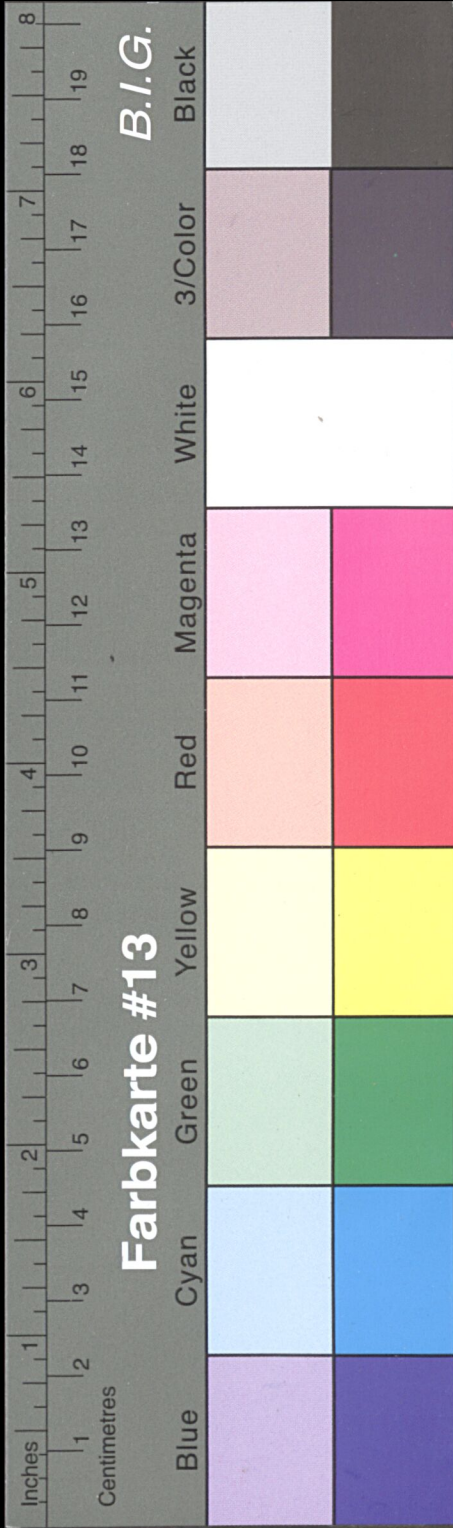
Gültig ab	erhält die Gebühren für	Befcheinigung der Zahlmeistererei	Gültig ab	erhält die Gebühren für	Befcheinigung der Zahlmeistererei
5.7.40	15.00	<b>Zahlmeistererei</b> Pionier-Bataillon 22 <i>Kunze</i> Oberzahlmeister	1.10.44	18.00	<b>Zahlmeistererei</b> Oberzahlmeister <i>Kunze</i>
	Stellengruppe			Stellengruppe	
	Stellengruppe			Stellengruppe	
	Stellengruppe			Stellengruppe	
	Stellengruppe			Stellengruppe	
	Stellengruppe			Stellengruppe	

Der Inhaber erhält Kriegsbesoldung nach § 1 der 2. Verordnung zum EWGG, auf Anweisung der St. O. *Wienburg/Wien* von der Freeresstandortkasse *Wienburg/Wien* zum 1.7.42.

18

19





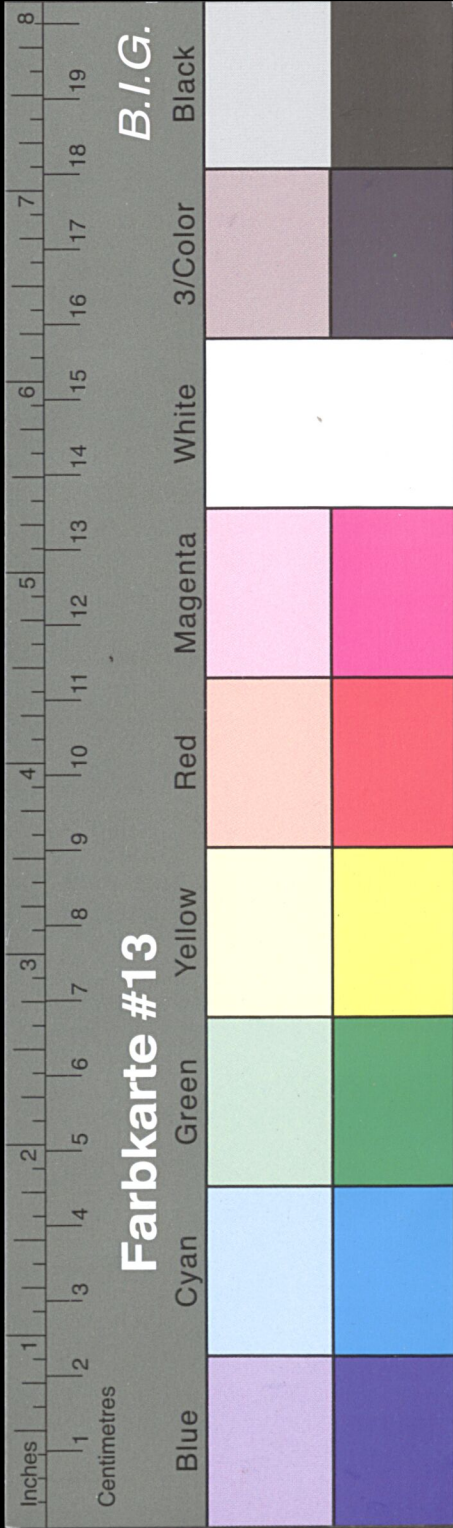
Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2

B. Auszufertigen durch Beamten fremder Zahlmeisterei mit Unterschrift  
über ausgezahlte Gebührensbeiträge.  
Zugleich Mitteilung (Vordruck) an zuständige Zahlmeisterei nach A.

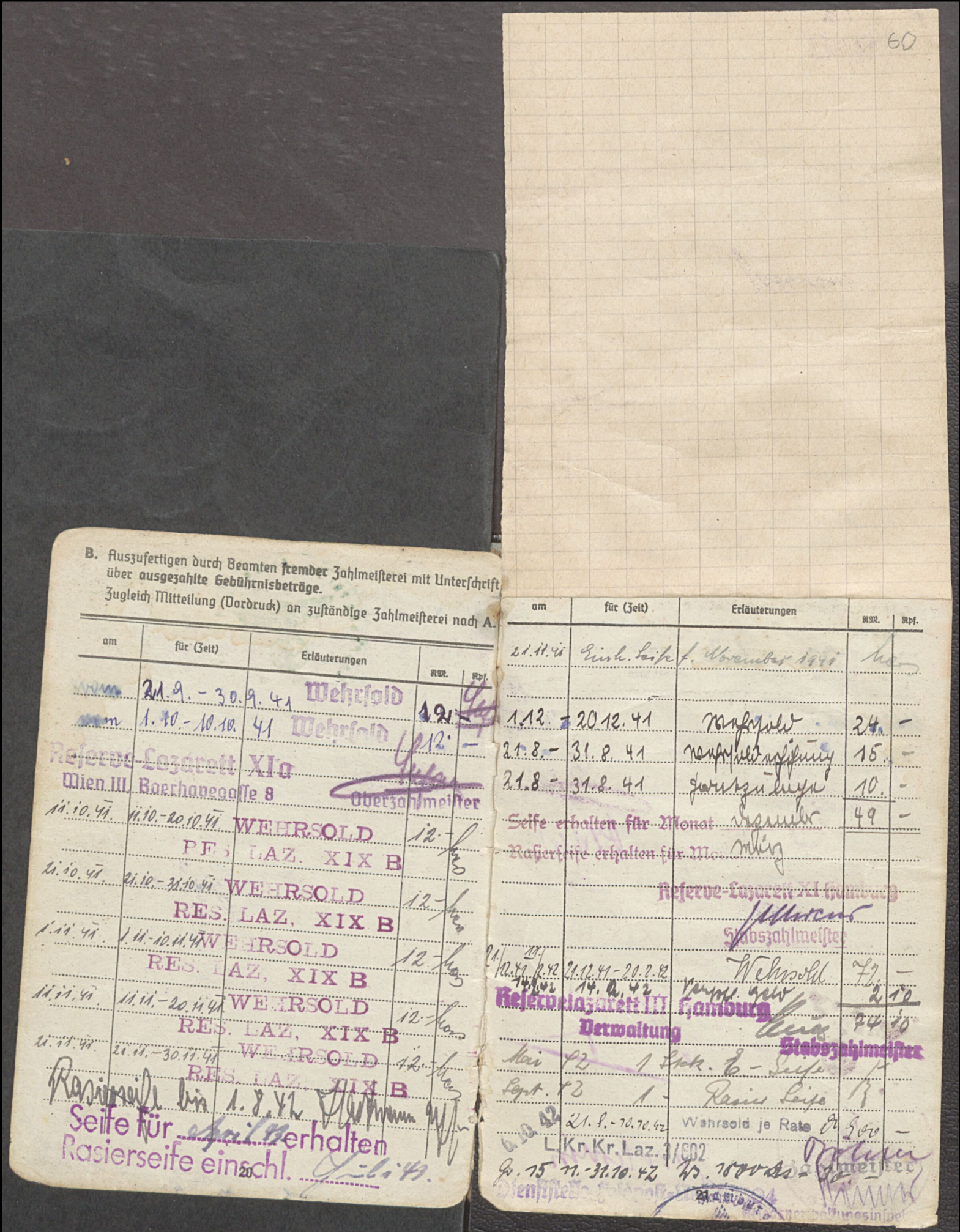
am	für (Zeit)	Erläuterungen	REP.	REP.
21.9. - 30.9.41	41	Wehrsold	12	12
1.10. - 10.10. 41	41	Wehrsold	12	12
Referent: Seizardt XIA Mien III. Baerhagenstraße 8 Obertalmeister				
11.10.41	11.10. - 20.10.41	WEHRSOLD	12	12
		RES. LAZ. XIX B		
21.10.41	21.10. - 31.10.41	WEHRSOLD	12	12
		RES. LAZ. XIX B		
1.11.41	1.11. - 10.11.41	WEHRSOLD	12	12
		RES. LAZ. XIX B		
11.11.41	11.11. - 20.11.41	WEHRSOLD	12	12
		RES. LAZ. XIX B		
21.11.41	21.11. - 30.11.41	WEHRSOLD	12	12
		RES. LAZ. XIX B		
Rasierseife bis 1.8.42 Seife für ... erhalten Rasierseife einschl. 20.42.				

11.4.44 11.11.20.44 Wehrsold  
Can.-Komp. 2/158  
Uffz. u. Rechnungsführer  
Rev. 59  
15.-

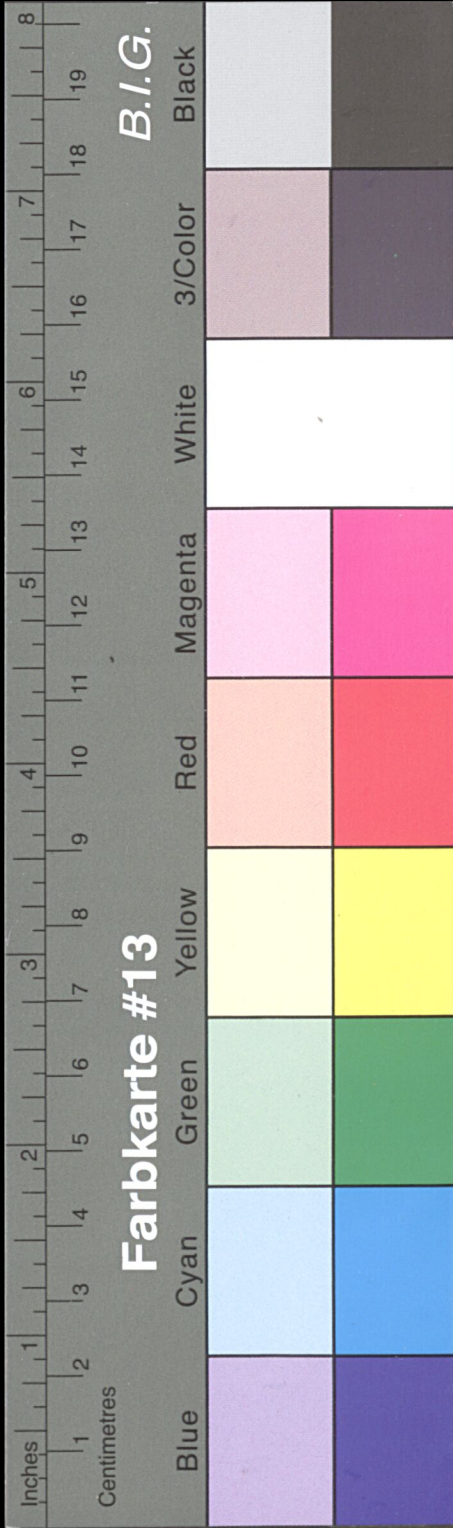




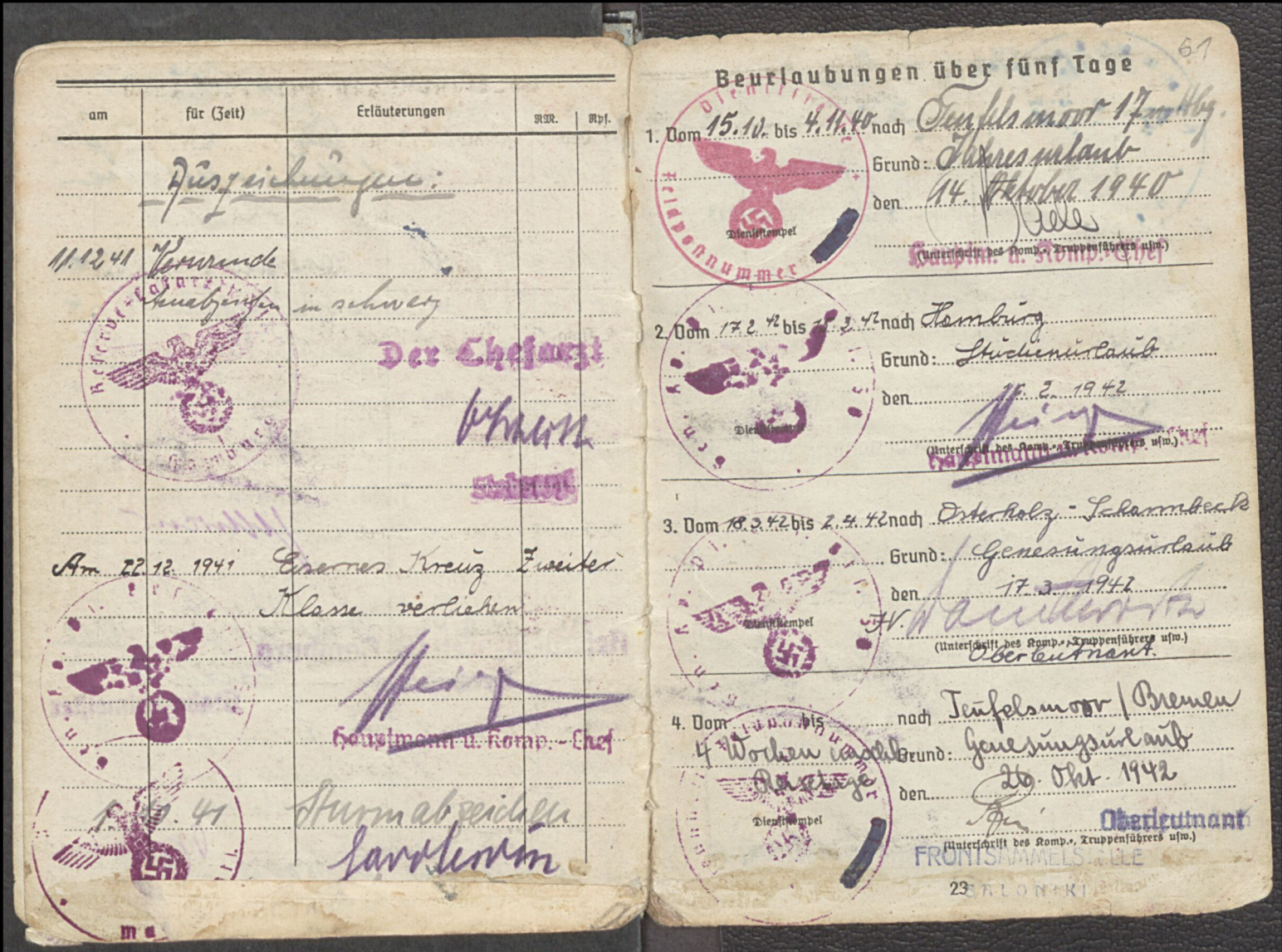
Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2



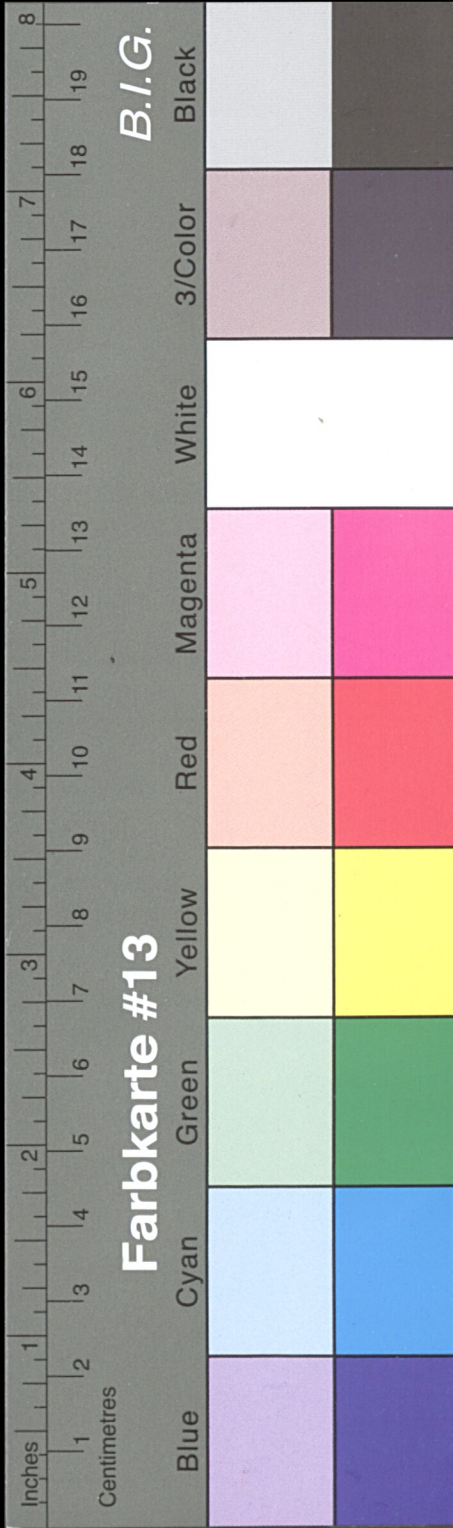




Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2







Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2

5. Vom 10.5.43 bis 10.5.43 nach Hamburg  
Grund: *Freifahrt*  
den 10.5.43  
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)  
Dienststempel

6. Vom 10.5.43 bis 10.5.43 nach Neu-Pl. Fingern  
Grund: *Freifahrt*  
den 10.5.43  
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)  
Dienststempel

7. Vom 10.5.43 bis 10.5.43 nach Teufelsmühl/Bremen  
Grund: *Freifahrt*  
den 10.5.43  
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)  
Dienststempel

8. Vom 10.5.43 bis 10.5.43 nach Kien  
Grund: *Freifahrt*  
den 10.5.43  
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)  
Dienststempel

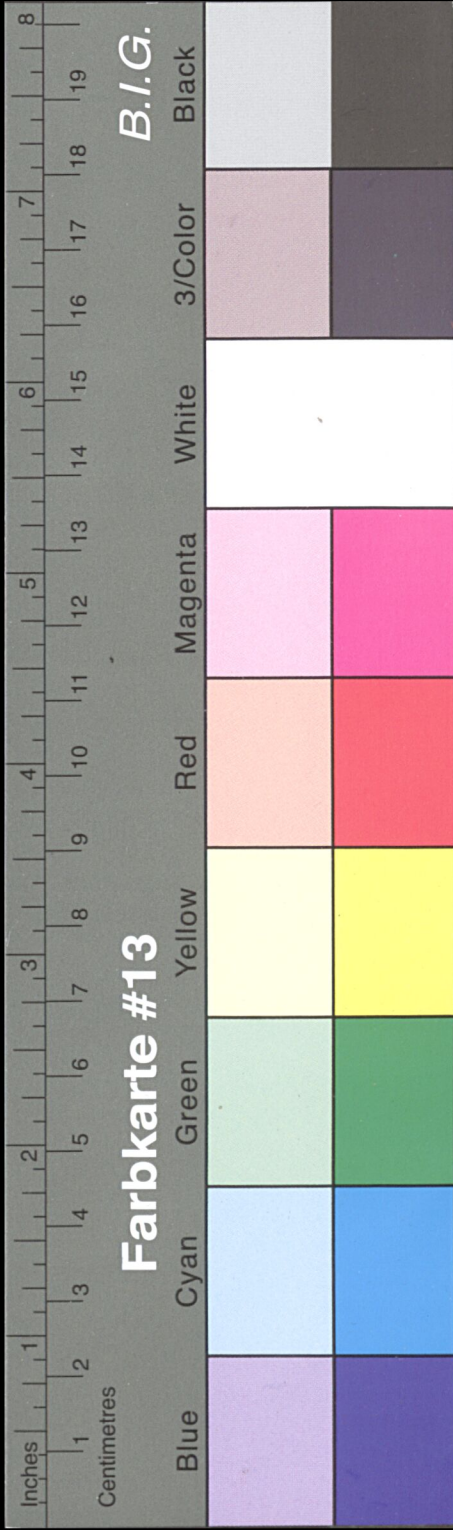
9. Vom 10.5.43 bis 10.5.43 nach Kien  
Grund: *Freifahrt*  
den 10.5.43  
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)  
Dienststempel

10. Vom 10.5.43 bis 10.5.43 nach Kien  
Grund: *Freifahrt*  
den 10.5.43  
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)  
Dienststempel

11. Vom 10.5.43 bis 10.5.43 nach Kien  
Grund: *Freifahrt*  
den 10.5.43  
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)  
Dienststempel

12. Vom 10.5.43 bis 10.5.43 nach Kien  
Grund: *Freifahrt*  
den 10.5.43  
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)  
Dienststempel



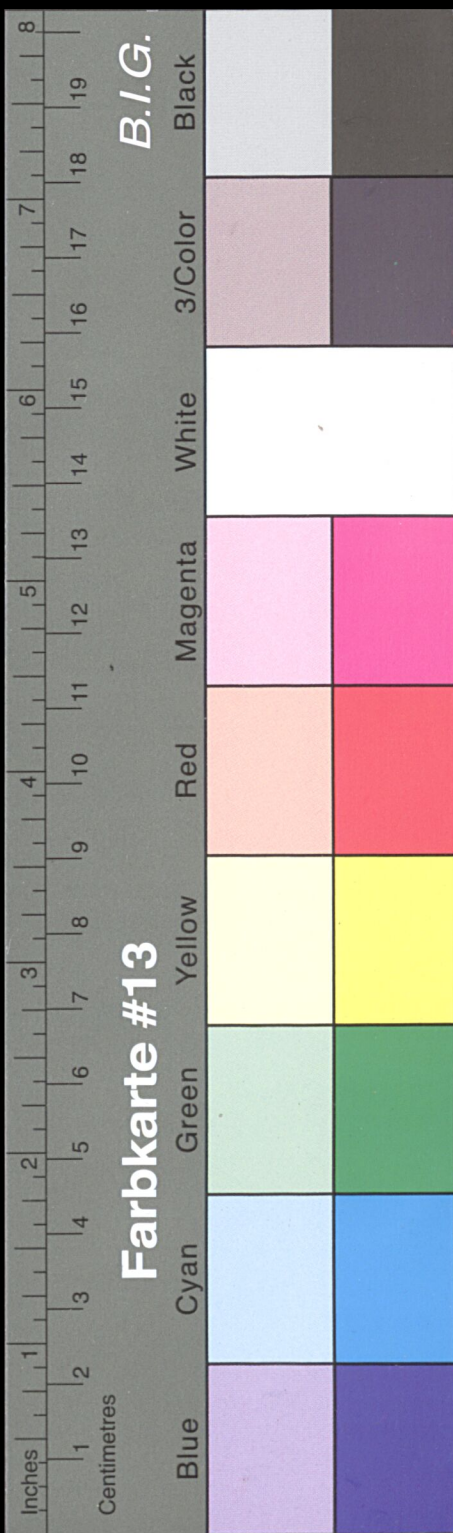


Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2

Dienststempel		13. Vom _____ bis _____ nach _____	
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)		Grund: _____	
		den _____	
Dienststempel		14. Vom _____ bis _____ nach _____	
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)		Grund: _____	
		den _____	
Dienststempel		15. Vom _____ bis _____ nach _____	
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)		Grund: _____	
		den _____	
Dienststempel		16. Vom _____ bis _____ nach _____	
(Unterschrift des Komp., Truppenführers usw.)		Grund: _____	
		den _____	

Beförderungen				
über die Richtigkeit der Zulage und Berechtigungen auf Seiten 1 und 2				
Ud. Nr.	Art der Förderung	auf Seite	Datum	Truppenteil
1	Verleihung	1	1.7.44	1. Pz. Div.
2	Verleihung	1	1.7.44	1. Pz. Div.
3	Verleihung	1	1.7.44	1. Pz. Div.
4	Verleihung	1	1.7.44	1. Pz. Div.
5	Verleihung	1	1.7.44	1. Pz. Div.
6	Verleihung	1	1.7.44	1. Pz. Div.
7	Verleihung	1	1.7.44	1. Pz. Div.
8	Verleihung	1	1.7.44	1. Pz. Div.





## Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

64

A. Zuletzt zuständige Wehrersatzdienststelle: W. H. L. Brunen

B. Zum Selbstheer abgefannt von: <sup>1)</sup>

	Erfolgruppenteil	Kompanie	Nr. der Truppen- Kammrolle
a	<u>3./Pl. E. u. A. Btl. 20</u>		<u>12125</u>
b	<u>Marichomp. pl. Erl. Btl. 30</u>		<u>41714</u>
c	<u>1. Btl. E. u. A. Btl. 20</u>		<u>41714</u>

pl. E. u. A. Btl. 20 Hamburg-Harburg

C.

	Feldtruppenteil <sup>2)</sup>	Kompanie	Nr. der Kriegs- Kammrolle
a	<u>1. Btl. 20</u>	<u>1. Komp.</u>	<u>25252</u>
b	<u>3./Pl. Erl. u. Aush. Btl. 30</u>		<u>439</u>
c	<u>2./Pl. Btl. 150</u>		<u>41714</u>

pl. E. u. A. Btl. 20 Hamburg-Harburg

D.

	Jetzt zuständiger Erfolgruppenteil <sup>2)</sup>	Standort
a	<u>1. Btl. 20</u>	<u>Lübeck</u>
b	<u>2. Btl. 30</u>	<u>Hamburg</u>

pl. E. u. A. Btl. 20 Hamburg-Harburg

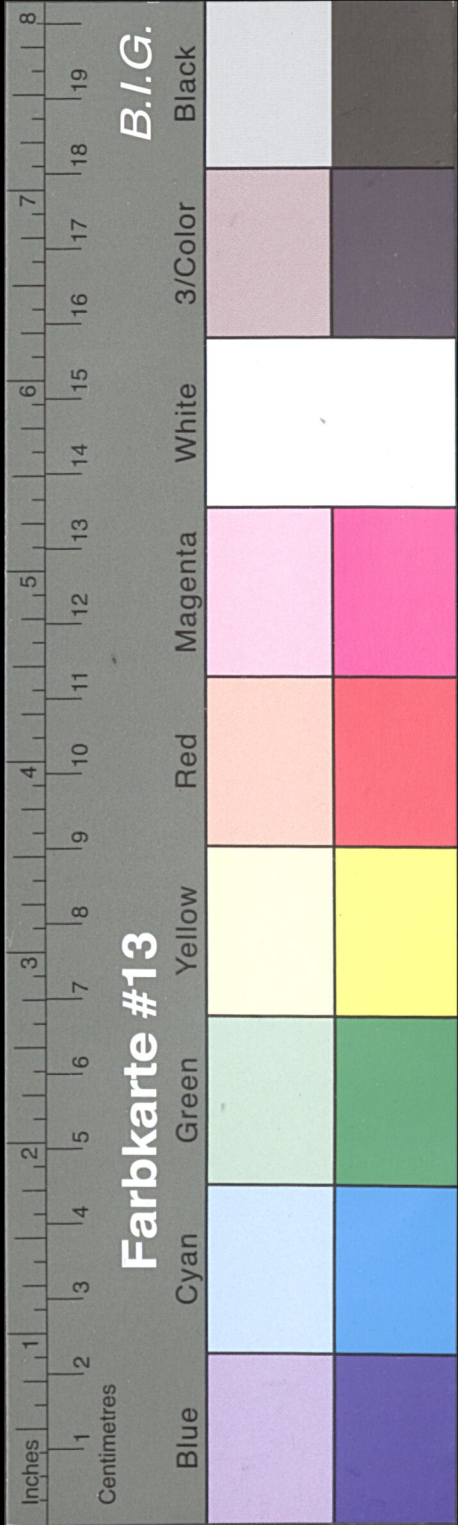
(Meldung dortselbst nach Rückkehr vom Selbstheer oder Cazarett, zuständig für Erfas an Bekleidung und Ausrüstung)

<sup>1)</sup> Dem Erfasgruppenteil einzutragen, von dem der Selbstbuchinhaber zum Selbstheer abgefannt wird.

<sup>2)</sup> Dem Feldtruppenteil einzutragen, und bei Verlegungen von einem zum anderen Feldtruppenteil derart abzuändern, daß die alten Angaben nur durchstichig bleiben.

Weiterer Raum für Eintragungen auf Seite 17.





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



Carl Böning

des Lehrers a) und Landwirts b) Lorenz Riester  
Teufelsmoor 17. Kreis Osterholz, Land Niedersachsen.

Mein Sohn, Rudolf Riester, R. Kriegsgefangener  
in Frankreich, Gef. No 822 119 Lager 205, Baccarat.  
hat den Antrag auf vorzeitige Entlassung gestellt.  
Ich erlaube Ihnen folgendes:

Ich war sozialdemokratischer Reichstagsabgeordneter  
für Schleswig-Holstein von 1924-33.  
27 Juni 1933 wurde ich verhaftet und gleichzeitig  
als Lehrer in Hamburg entlassen. Nach einigen  
Wochen Haft in den Gefängnissen Altona und Hamburg  
kam ich Mitte Juli 1933 ins Konzentrationslager  
Lichtenburg und wurde erst 1. Januar 1934 entlas-  
sen mit der Verpflichtung, den Pooleis des  
Kreises Stormarn nicht wieder zu betreten. Das  
Aufenthaltsverbot ist nicht aufgehoben, aber  
gegenstandslos durch das Kriegsende geworden.  
Vom 27. Aug. bis 5. Sept. des Jahres 1933 war  
ich durch die Gestapo Bremen gehalten.  
Beim Antritt der Verhaftung noch der Entlassung  
ist mir mitgeteilt worden.

Im Laufe der Zeit habe ich wiederholt Benachtei-  
gungen aller Art erhalten, weil ich mich weigerte  
der NSDAP und ihren Organisationen anzuge-  
hören, außer der mit einer Gefängnis- und Barmher-  
zigkeit verbundenen Überführung in die Arbeitsfront,  
aus der ich aber bereits 1939 austrat.

Meine Tochter wurde 1937 vom Reger verurteilt  
wegen offenkundiger Herausforderung des nationalso-  
zialistischen Regimes und Partei, der selbst nach sehr langer Unterbrechung  
Ich bitte, der Entlassung meines Sohnes zuerst in mein  
Teufelsmoor, d. 25. April 1947

Carl Böning

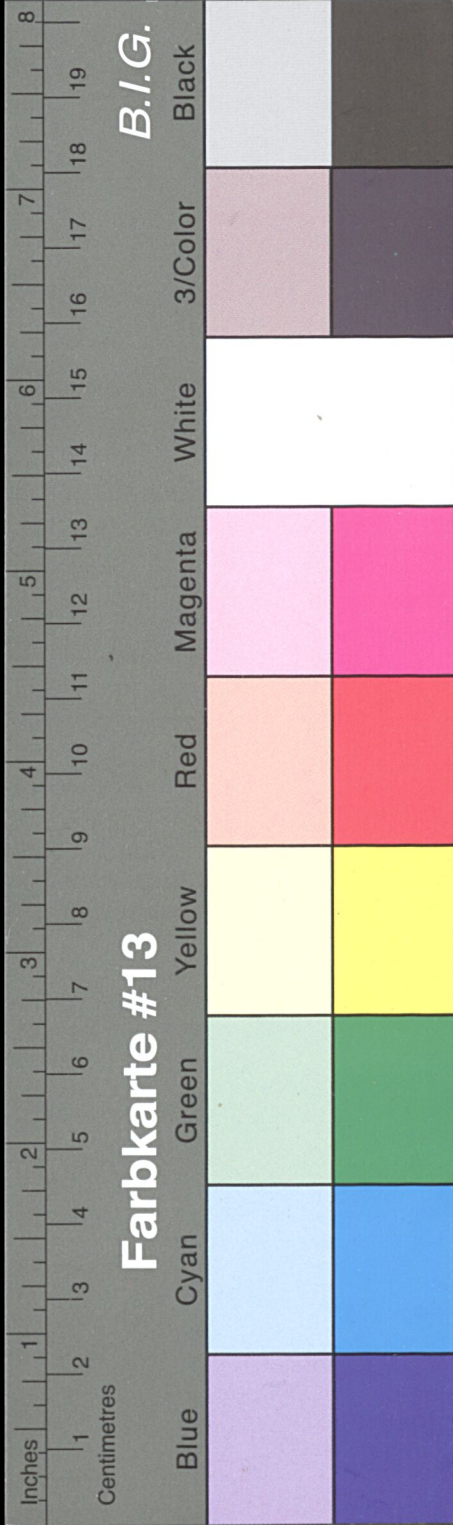
Es wird hiermit bestätigt, dass die vorstehenden  
Angaben des Vaters richtig und wahr sind.  
Der Erklärende ist mit Person nicht bekannt und hat  
dokumentarisch vorgelegt.

Teufelsmoor, d. 25. April 1947

des Bürgermeisters  
H. K. Himmelfarb

Gemeinde  
Teufelsmoor  
Kreis Osterholz





Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2

Correspondance des Prisonniers de Guerre  
Lettre-Réponse  
Rückantwortbrief

Au prisonnier de guerre  
An den Kriegsgefangenen

Rudolf Biester

N° Matrioule  
Gefangenennummer 822779

N° du Dépôt  
Lager nummer 205

Désignation du Dépôt  
Lager-Bezeichnung Bawarat.

FRANCE (FRANKREICH)

EXPÉDITEUR - ABSENDER  
Vor- und Zuname  
Johann Biester, Landwirt

Domicile  
Ort  
17.

Rue  
Straße  
O. Mutholz

Aroundissement  
Kreis  
Niederrhein.

Departement  
Landesstell. Provinz, u. s. w.

66

Im Namen des Führers  
und Obersten Befehlshabers  
der Wehrmacht  
verleihe ich  
dem  
Gefreiten  
Rudolf Biester  
1./Pionier-Btl.22  
das  
Eiserne Kreuz 2.Klasse  
.....Div.Gef.St.,den 17. Sept.....1941

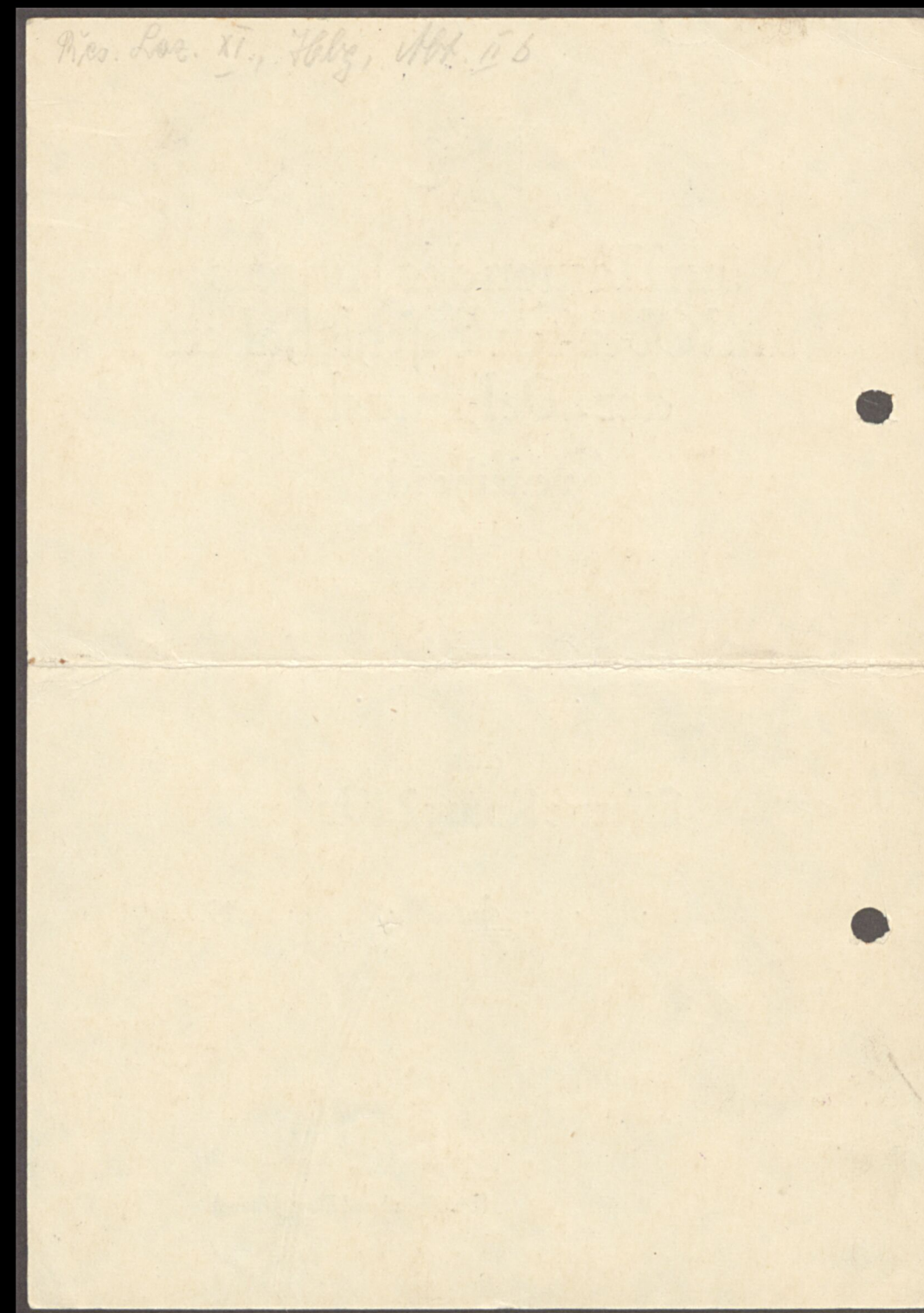
Generalmajor  
(Dienstgrad und Dienststellung)

22. Division





# Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



67


**Besitzzeugnis**

Dem  
**Gefr. Rudolf Diester**  
(Name, Dienstgrad)

**1./Pi 22**  
(Truppenteil, Dienststelle)

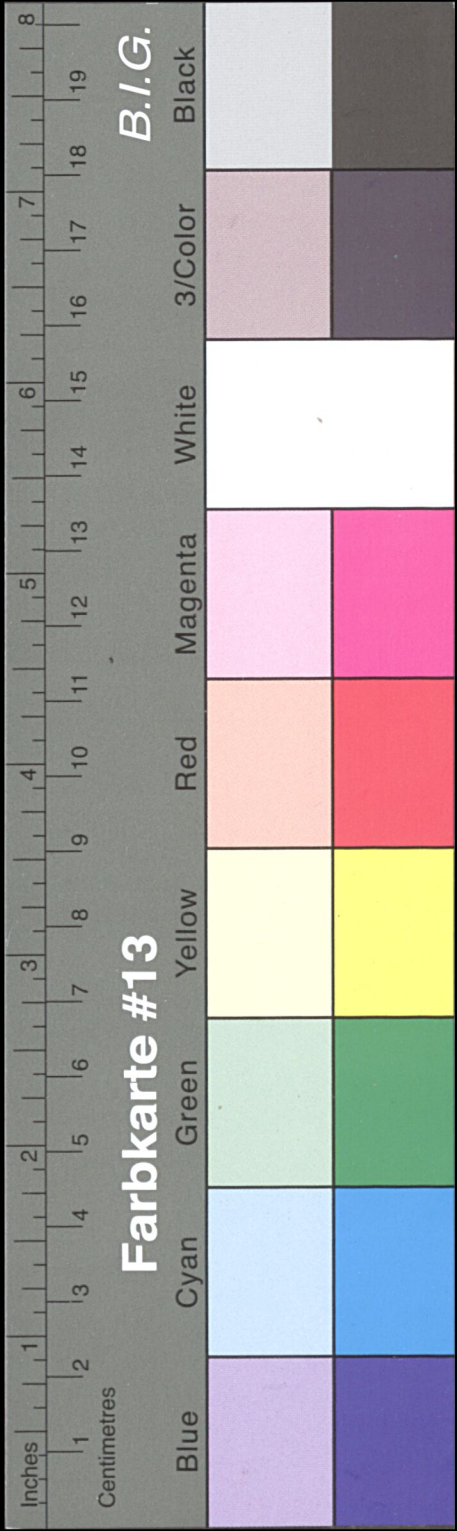
ist auf Grund  
seiner am **6. 9. 41** erlittenen  
**1** maligen Verwundung oder Beschädigung  
das  
**Verwundetenabzeichen**  
in **Schwarz**  
verliehen worden.

**D.U.**, den **8. 9.** 19**41**

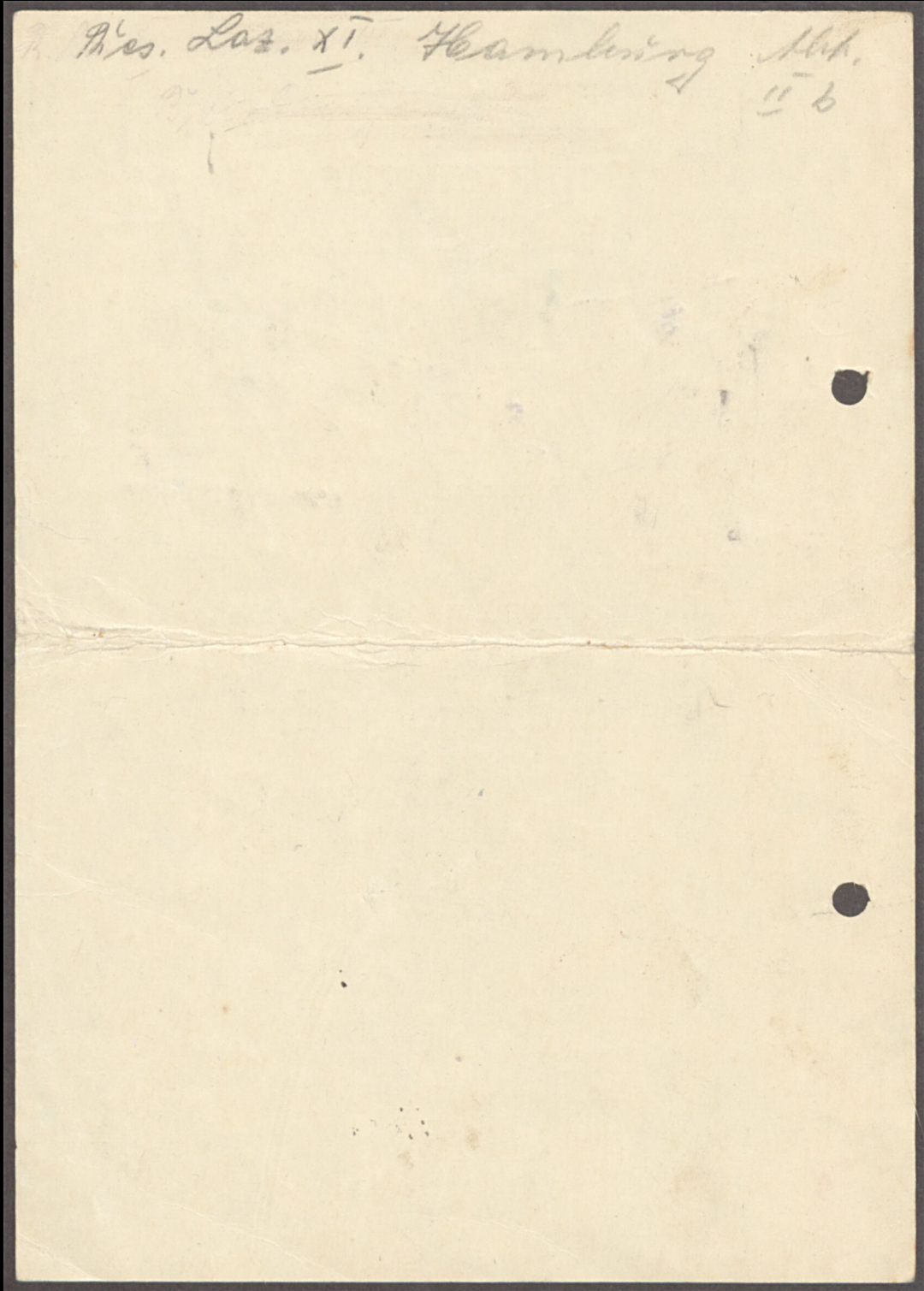
  
(Unterschrift)

**Maj. u. Hfl. Kdr.**  
(Dienstgrad und Dienststelle)





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



Administration des Postes de FRANCE - S. N. C. F. 68

RÉCÉPISSÉ à remettre au déposant d'un colis postal  
pour PRISONNIER DE GUERRE  
che d'expédition n.º 13 ter (à remplir par l'Expéditeur)

170

Destinataire : *Diester Rodis*

Grade : .....

Numéro du Prisonnier : .....

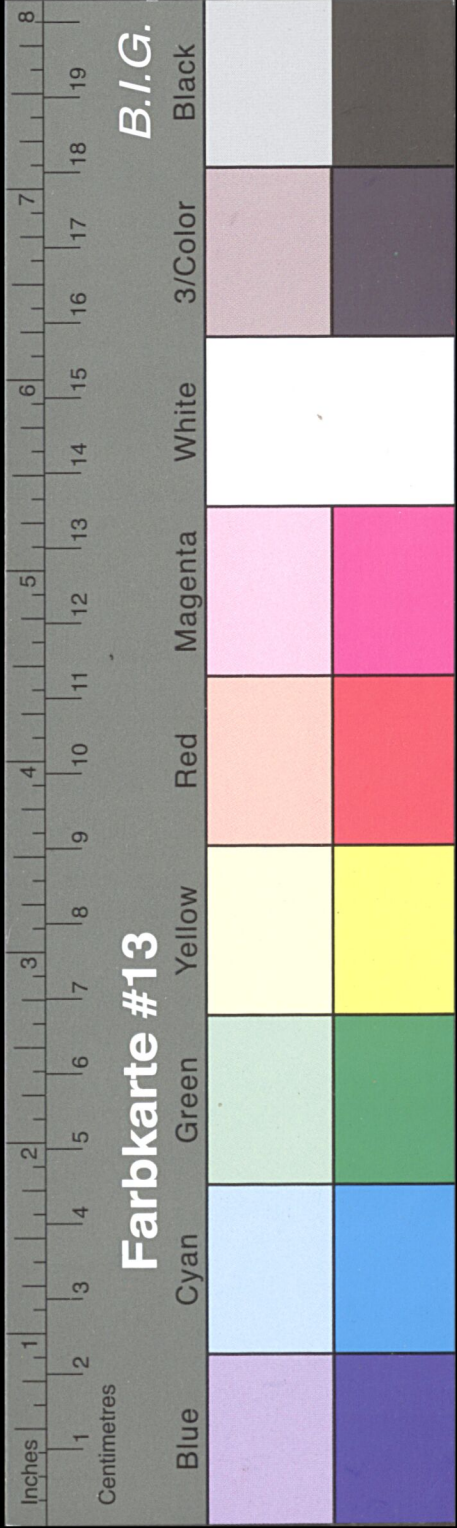
Désignation du Camp. N.º de la Baraque, etc. : .....

17.5.47  
Timbre à date de la Gare ou du Bureau de Dépôt

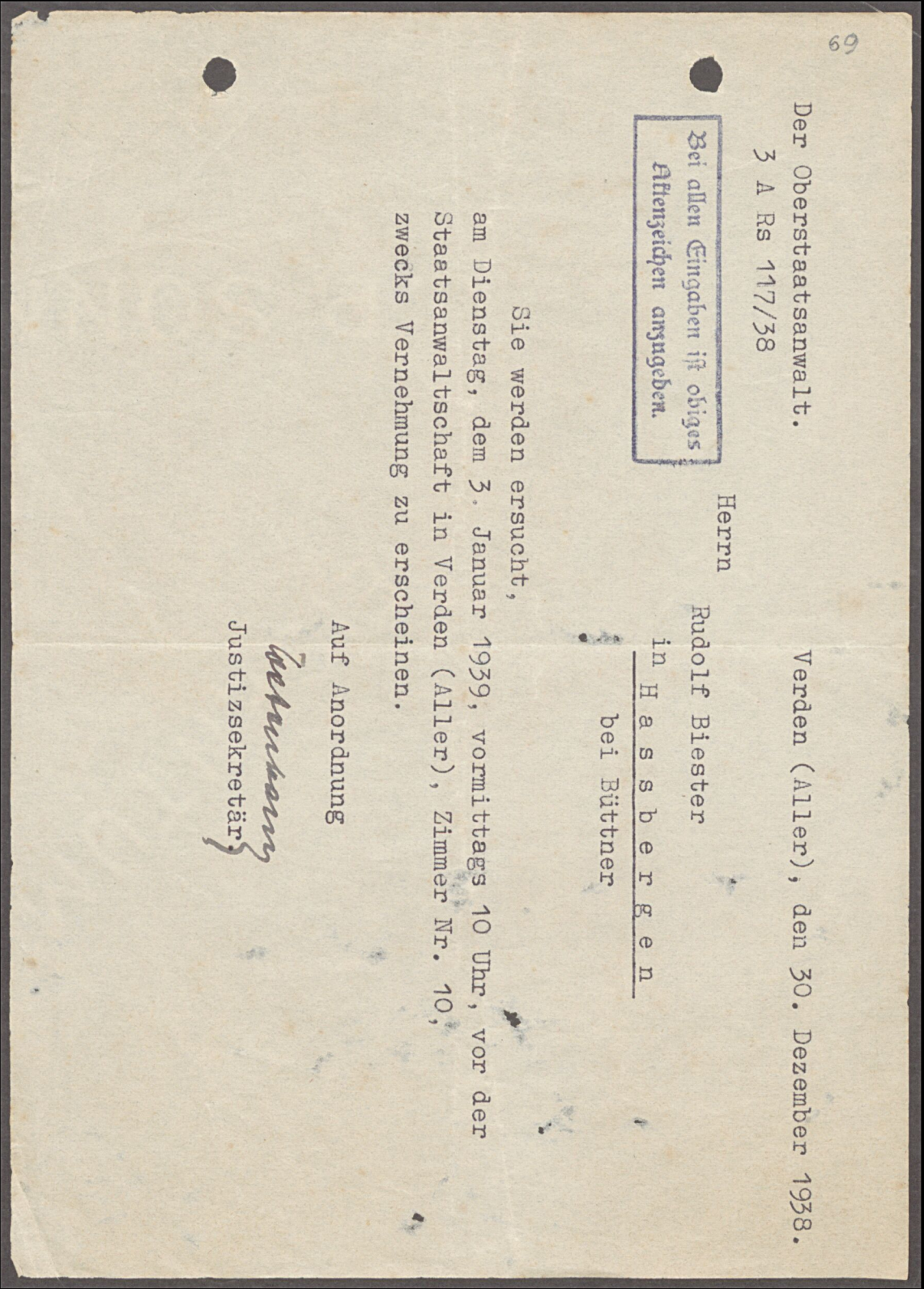
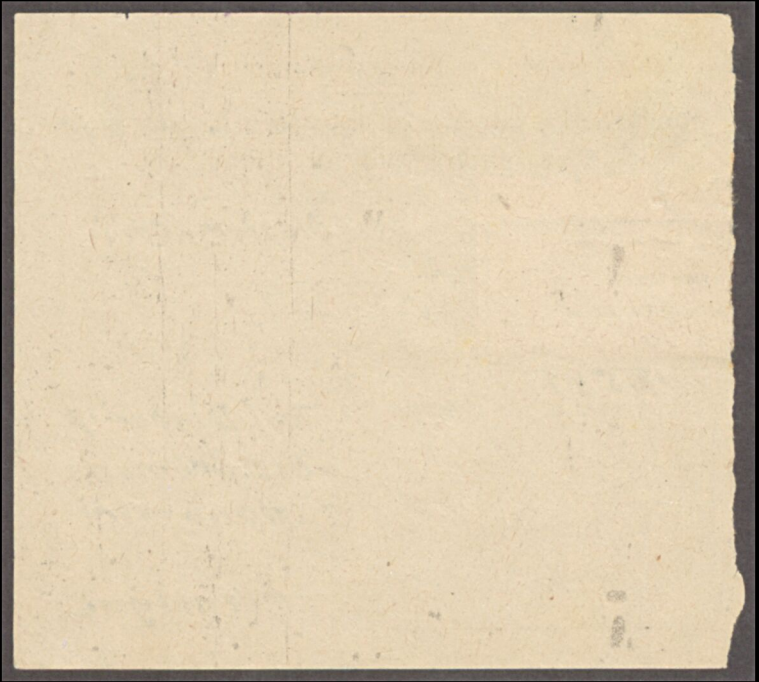
*Teufelsmoor 17*  
*Bez. Bremen*  
*(Hannover)*

Pays de destination : *Allemagne*

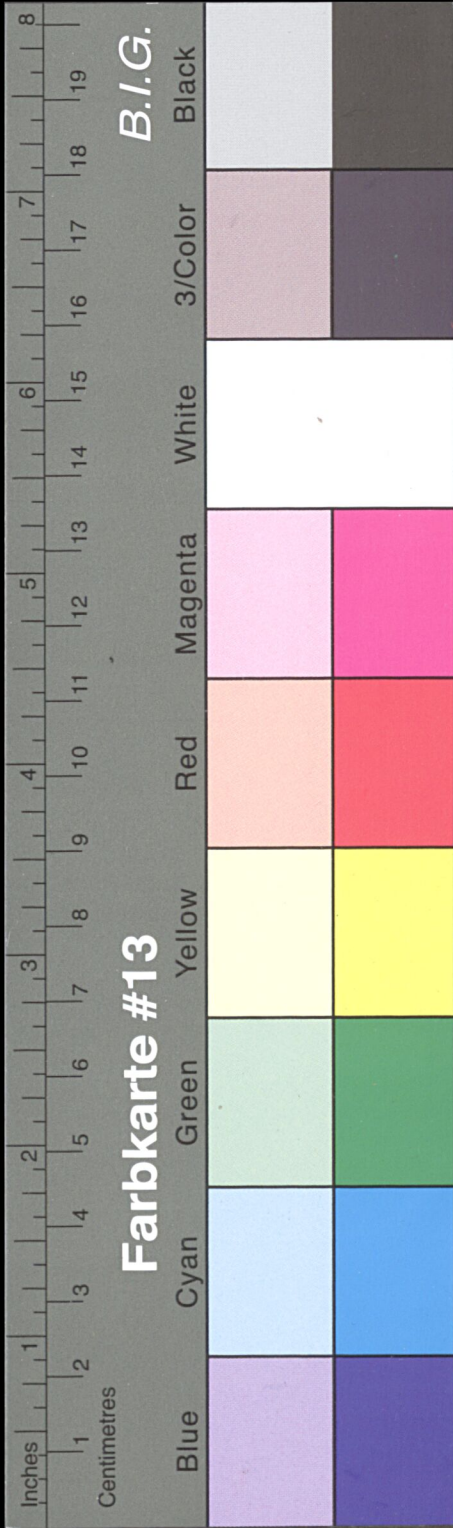




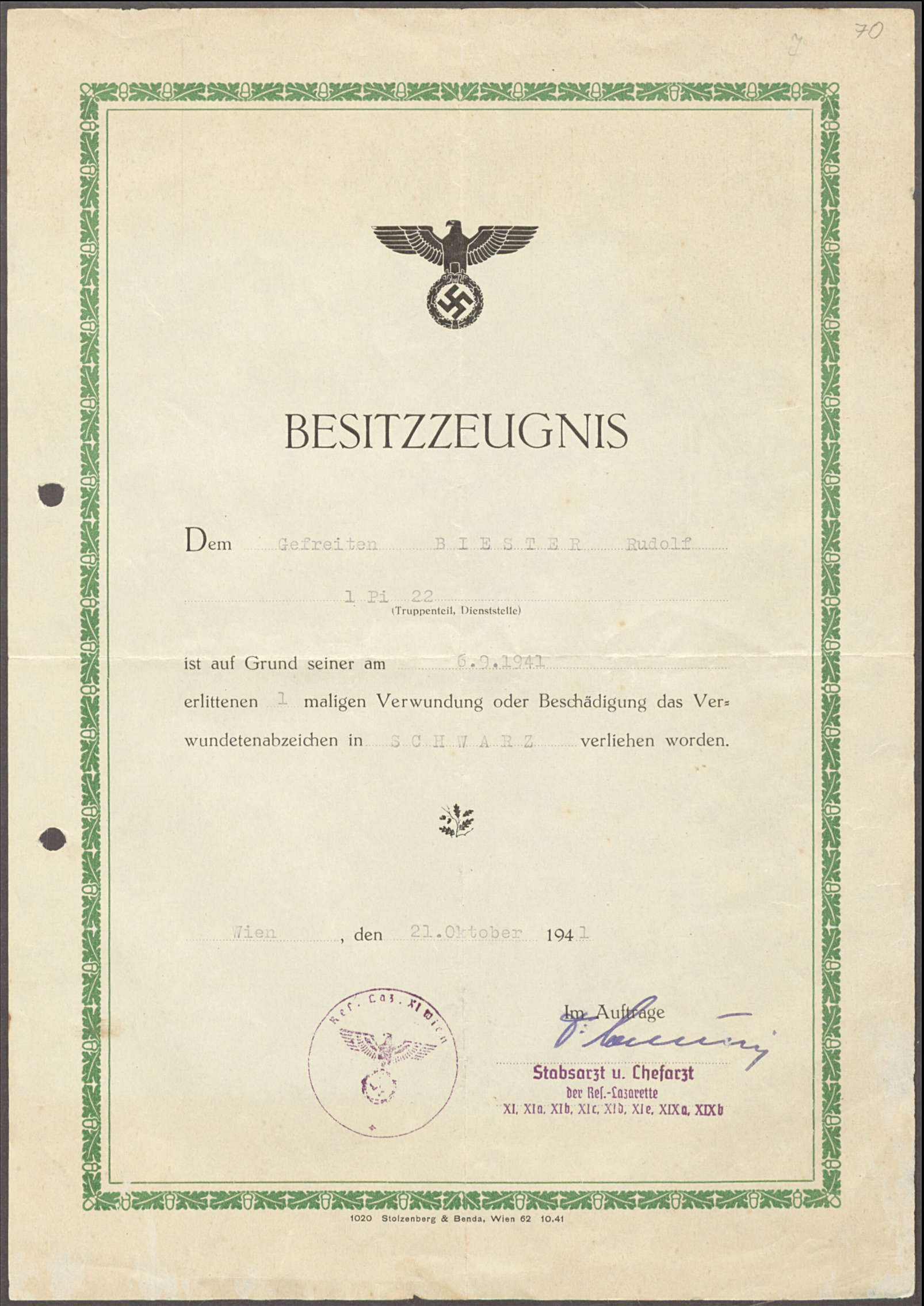
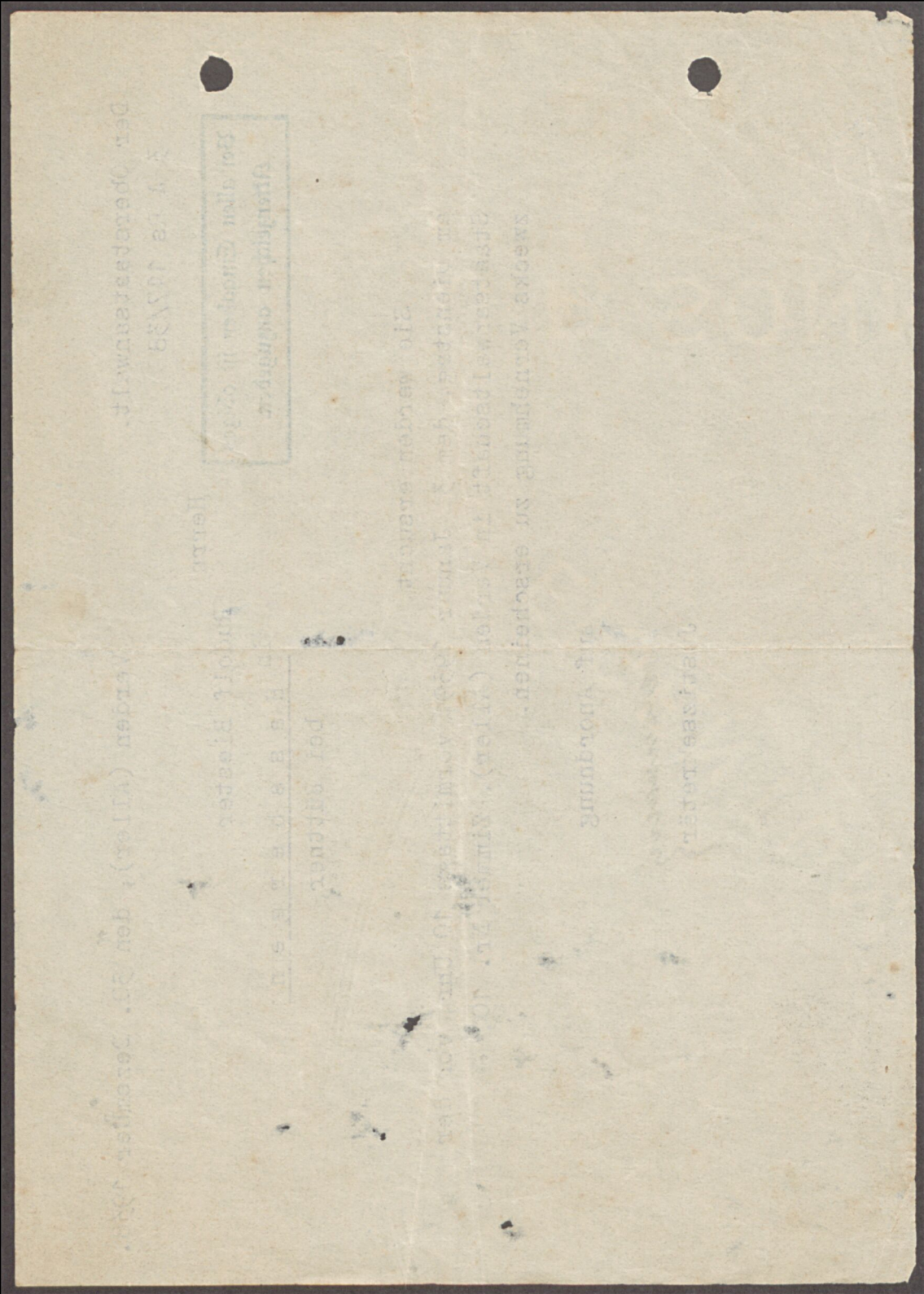
Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2



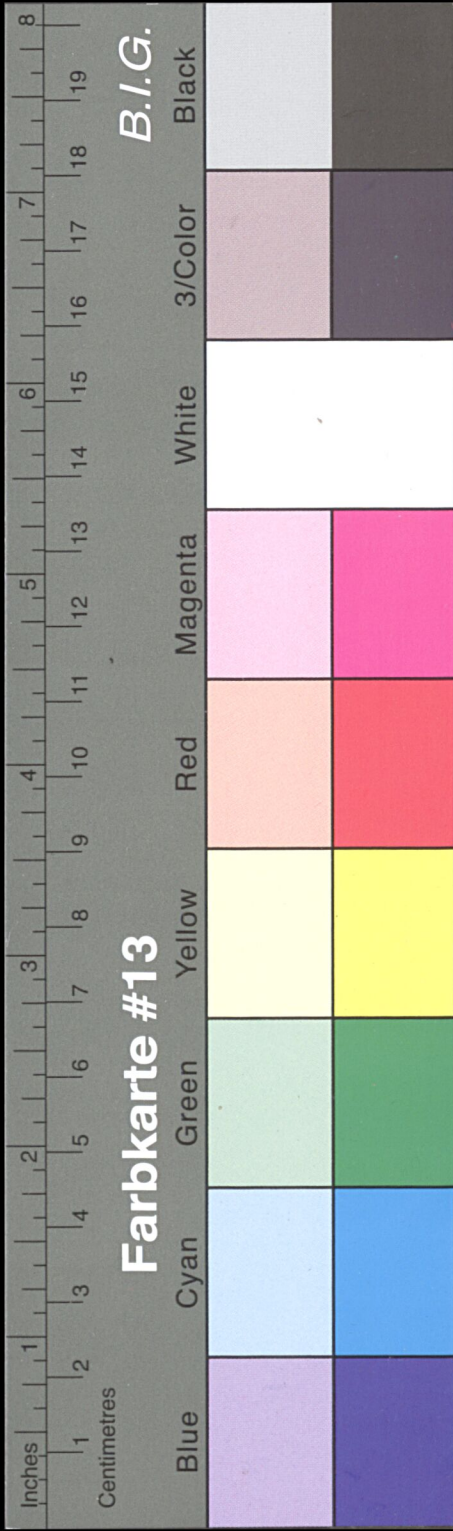




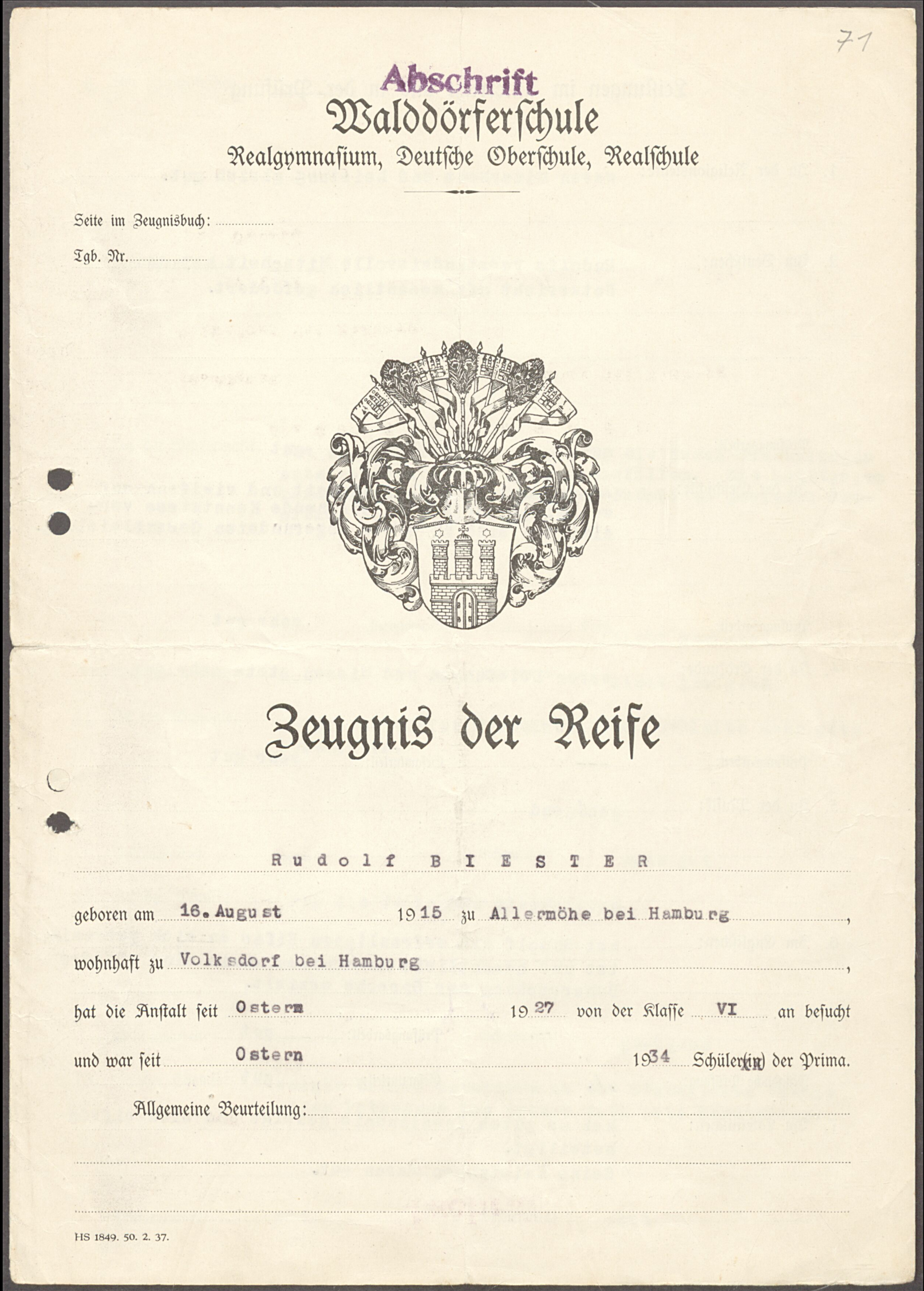
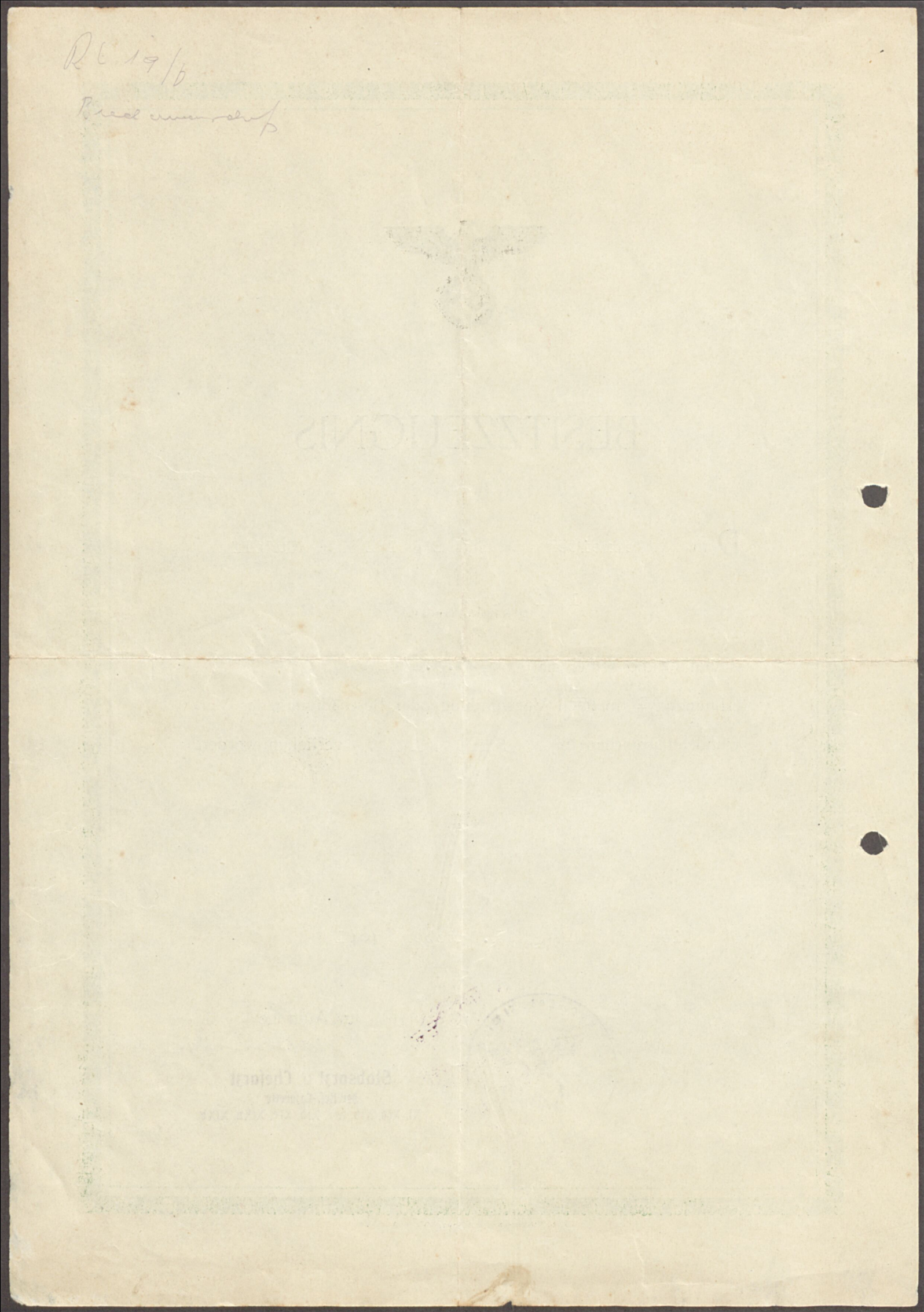
Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2



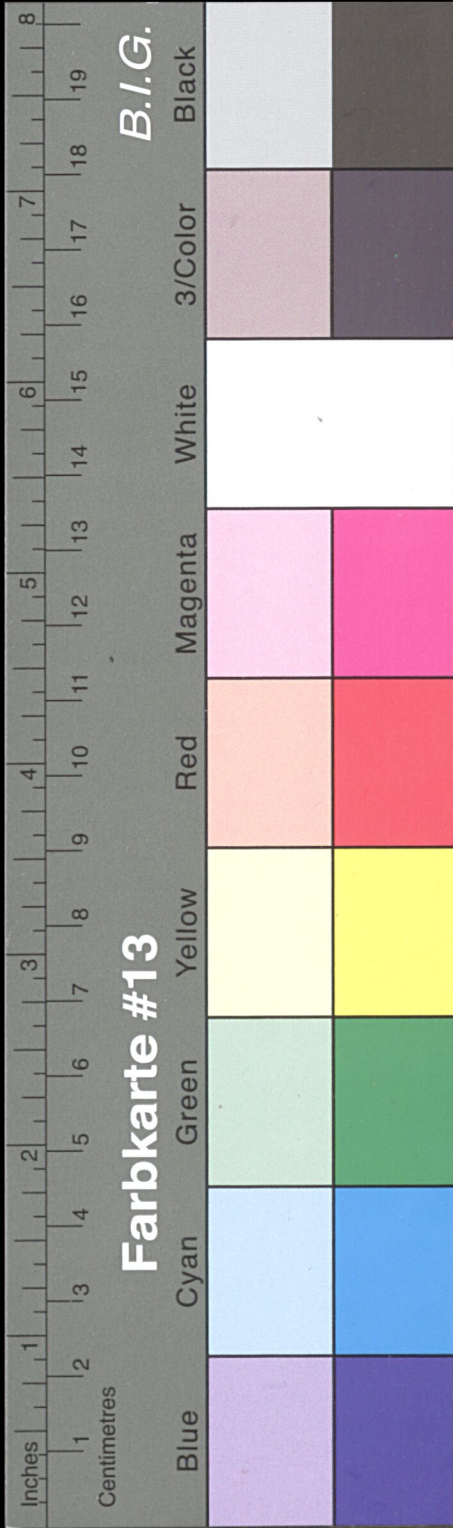




Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2







Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

Leistungen im Unterricht und in der Prüfung

1. In der Religionslehre: waren Mitarbeit und Leistung gleich gut.

2. Im Deutschen: Rudolfs verständnisvolle Mitarbeit hat den Unterricht oft wesentlich gefördert.

Prüfungsarbeit: sehr gut Gesamturteil: gut

3. In der Geschichte: Ausgeprägte Urteilsfähigkeit und vielfach auf selbständiger Arbeit beruhende Kenntnisse vereinigten sich zu einer abgerundeten Gesamtleistung.

Prüfungsarbeit: gut Gesamturteil: sehr gut

4. In der Erdkunde: waren Leistungen und Wissen stets sehr gut.

Prüfungsarbeit: --- Gesamturteil: sehr gut

5. In der Musik: genügend

6. Im Englischen: hat Rudolf mit erfreulichem Eifer an sich gearbeitet und beachtliche Kenntnisse, sowie eine sichere Beherrschung der Sprache erzielt.

Prüfungsarbeit: gut

Mündliche Prüfung: ./ Gesamturteil: gut

7. Im Lateinischen: hat er gutes Verständnis gezeigt und sich eifrig beteiligt.  
Seine Leistungen waren gut.

8. Im Französischen: ---

9. Im Spanischen: ---

10. In der Mathematik: ist es Rudolf nicht gelungen, die durch Umschulungen entstandenen Lücken ganz auszufüllen. Die Leistungen blieben mangelhaft, obgleich Rudolf an gewissen Problemen Interesse zeigte.

Prüfungsarbeit: Nicht genügend

Mündliche Prüfung: --- Gesamturteil: Nicht genügend

11. In der Biologie: zeigte er tiefes Verständnis und erzielte sehr gute Leistungen.

Prüfungsarbeit: --- Gesamturteil: sehr gut

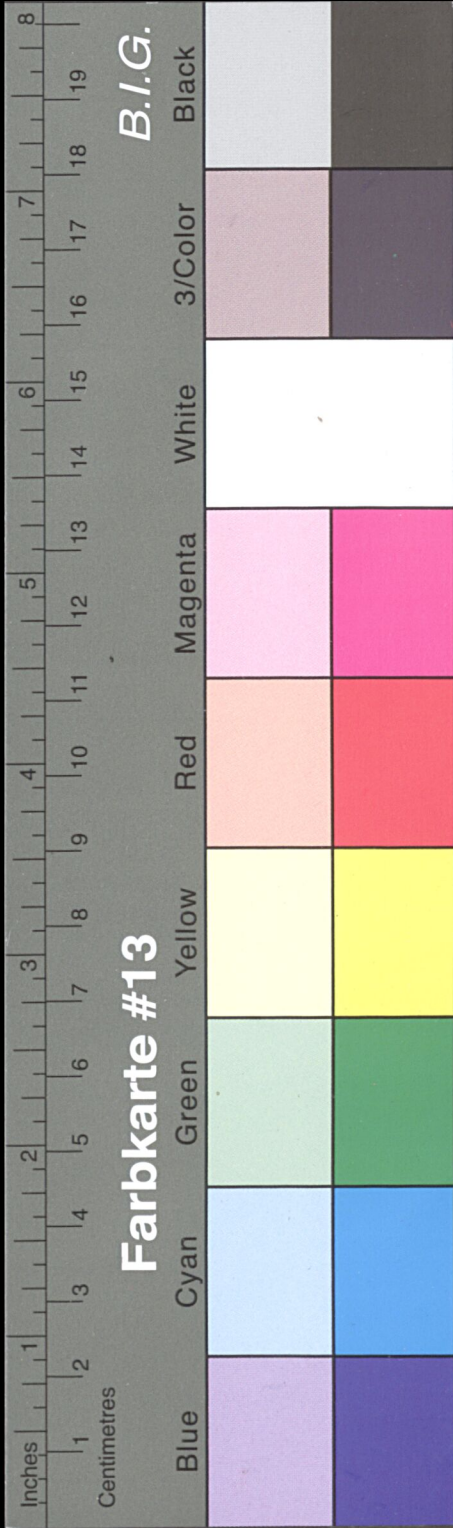
12. In der Physik: war die Teilnahme hinreichend.

Prüfungsarbeit: --- Gesamturteil: genügend

13. In der Chemie: zeigte Rudolf besonders in der organischen Chemie reges Interesse und erwarb sich gute Kenntnisse.

Prüfungsarbeit: --- Gesamturteil: gut





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

14. Im Zeichnen: Rudolf zeigt für alle künstlerischen Belange in und ausser der Schule reges Interesse. In eigener Arbeit ringt er um eigenen Stil. Er arbeitet fleissig, eigenwillig und intuitiv sicher. Er war führend!

15. Im Turnen: sehr gut Gesamturteil: sehr gut!

Er/Sie hat die Reifeprüfung bestanden.

Der unterzeichnete Prüfungsausschuss hat ihm/ihr demnach das

**Zeugnis der Reife**  
der Deutschen Oberschule  
zuerkannt. unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Hamburg-Volksdorf, den 25. Februar 19. 36.

**Der Prüfungsausschuss**  
der Walddörferschule

Der Kommissar der Landesunterrichtsbehörde: Die Schulleitung:

gez. Dr. Oberdörffer gez. Dussenschön

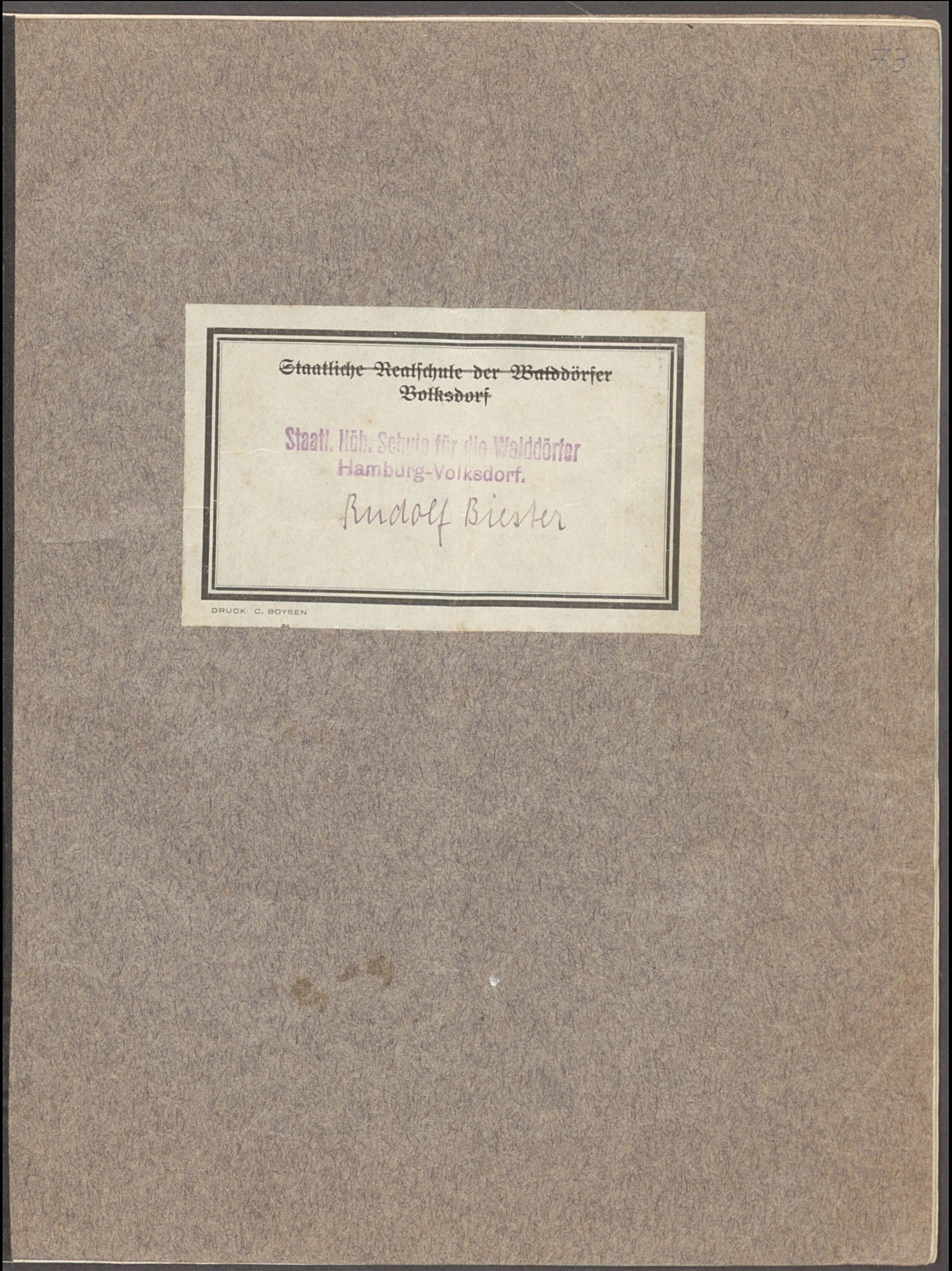
Lehrkörper der Oberprima:

gez. Städt. gez. Hayungs gez. Lüding gez. Paterna  
gez. Luttermann gez. von Holst gez. Kracke gez. Jebson  
gez. Jänisch gez. Gaebeler gez. Grefe gez. F. Kirschstein

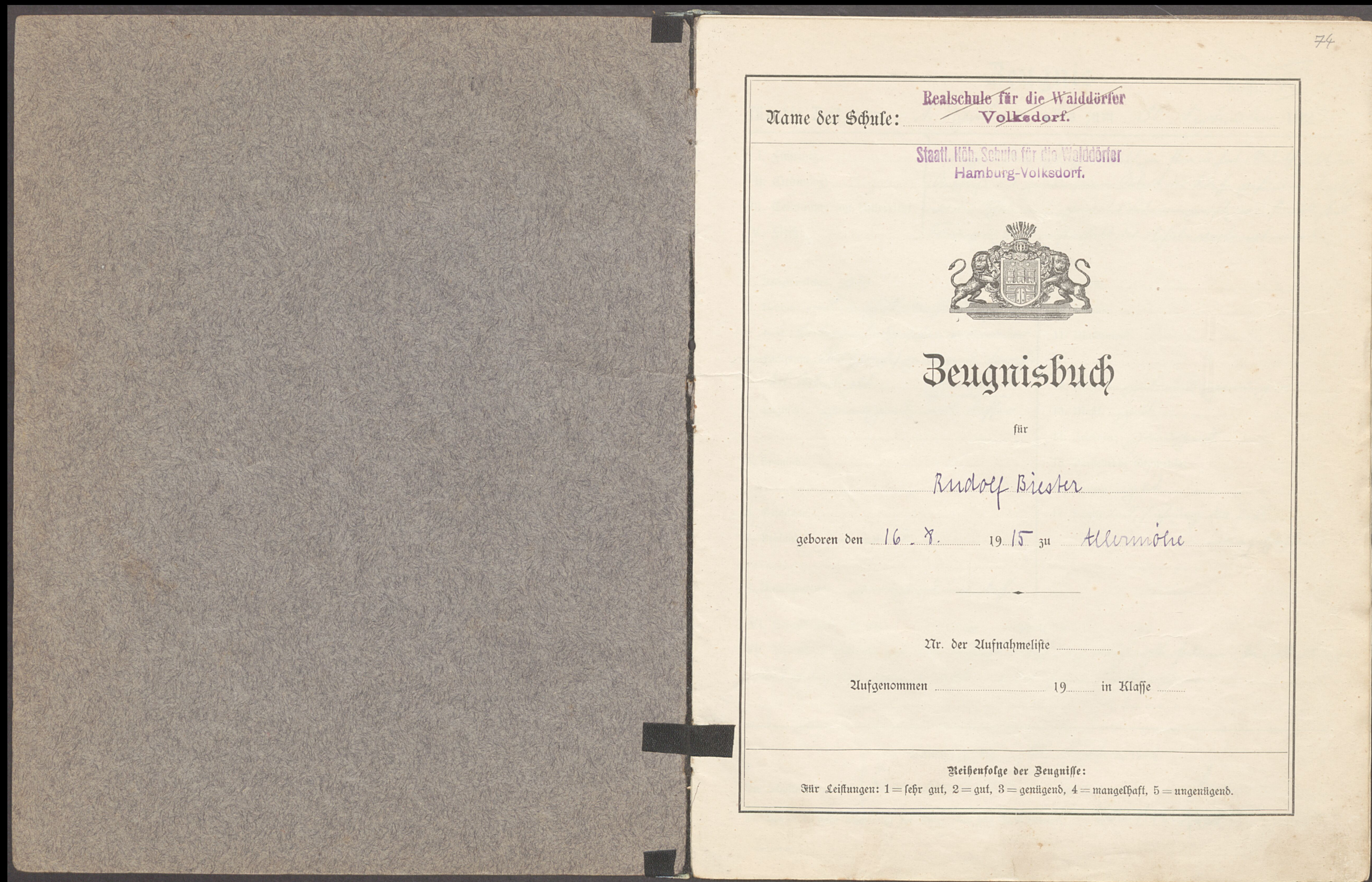
Die Richtigkeit bescheinigt:  
Hauptmann  
Oberstudiendirektor.  
Volksdorf, d. 10.10.1947.

Reihenfolge der Zeugnisse:  
1 sehr gut, 2 gut, 3 genügend, 4 nicht genügend.

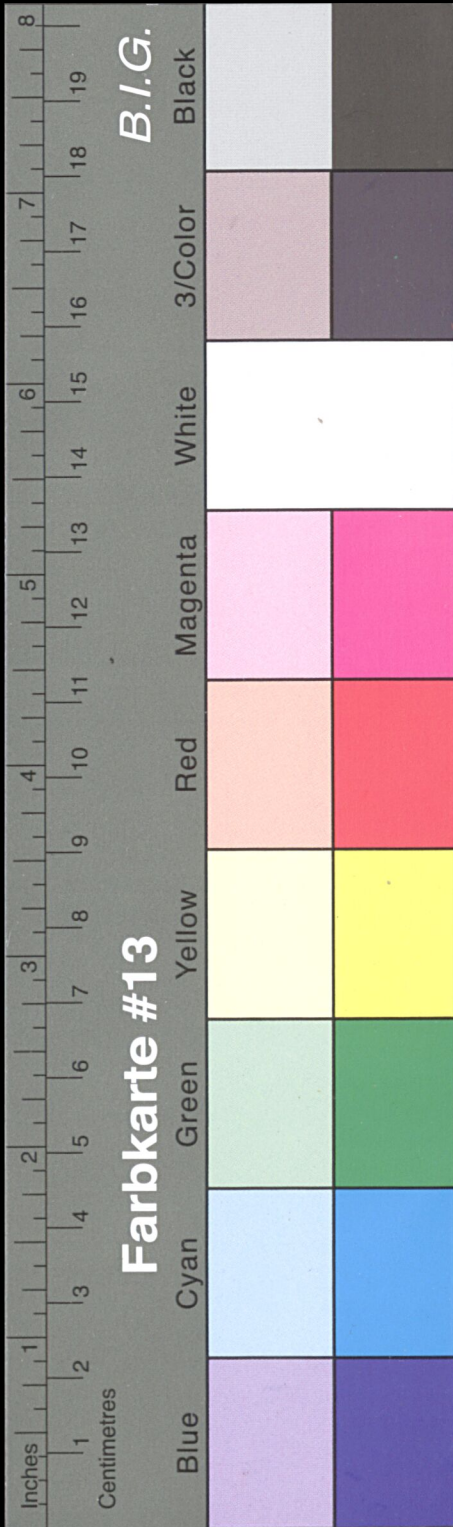
**Walddörferschule in Volksdorf**  
Oberschule für Jungen und Oberschule für Mädchen











Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

75

Bengnis

Klasse: VI.

für die Zeit vom

1. April

bis zum

30. September 1927.

I. Führung:

II. Ordnung:

III. Teilnahme am Unterricht:

IV. Fleiß:

V. Leistungen:

1. Religionslehre: gut

2. Deutsch: mit in schriftl. Aufsatz, Lesen, Kopieren und Vortragen (abgeschlossene u. unvollständige)

3. Französisch: mit (abgeschl.) geringe, fleißig

4. Englisch: gering, mit besser

5. Spanisch:

6. Geschichte:

7. Erdkunde: gering

8. Naturgeschichte: gering und besser

9. Physik:

10. Chemie:

11. Mathematik:

12. Rechnen: gut und geringe

13. Musik: gut

14. Zeichnen: gering

15. Darstellende Geometrie:

16. Turnen: gut

17. Schrift: und Führung des Buchs

VI. Schulbesuch: Er fehlte

Tage

—

verspätete sich

mal.

VII. Besondere Bemerkungen:

Der Schüler hat sich auf alle oft seinen Verpflichtungen und auf seine Arbeit sehr gut besonnen.

Hamburg, den

30. Sept.

1927.

Der Schulleiter:

Finke

Der Klassenlehrer:

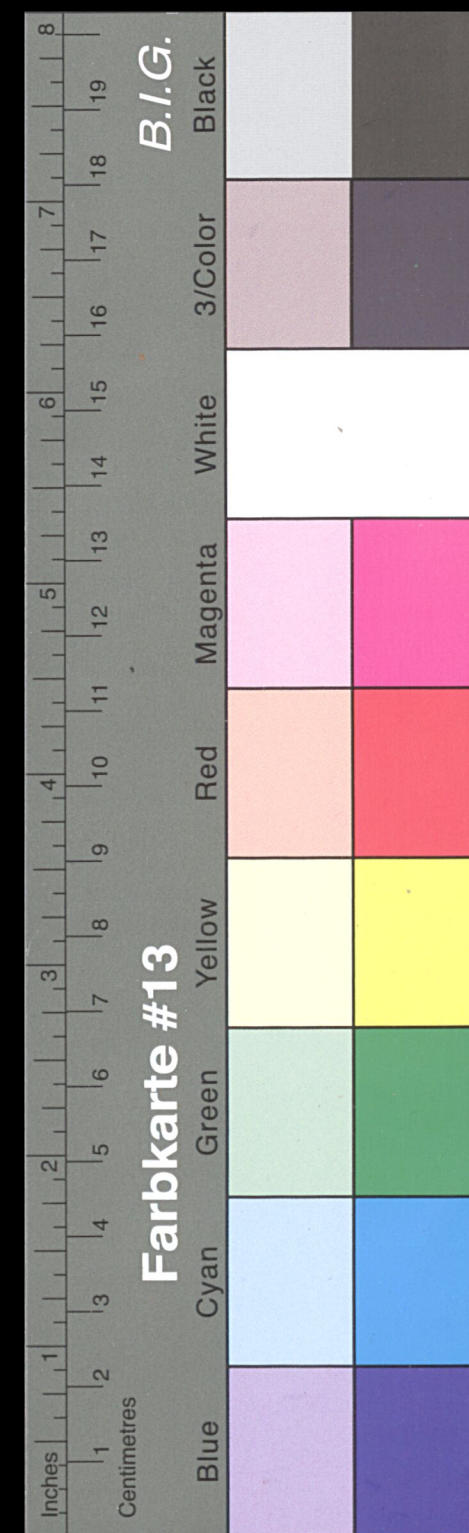
Müller

Die Kenntnisaufnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter:

Wüstling

E. Bordruck 65.





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

## Beugnis

Klasse: VII

für die Zeit vom 1. Oktober 27. bis zum 31. März 1928.

- I. Führung: Nickel hat sich sehr viel mit der Arbeit beschäftigt.  
II. Ordnung: Seine Mitwirkung im Unterricht ist sehr gut.  
III. Teilnahme am Unterricht: Er war sehr fleißig und hat sehr viel gelernt.  
IV. Fleiß: sehr fleißig und hat sehr viel gelernt.

### V. Leistungen:

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| 1. Religionslehre: <u>gut</u>   | 9. Physik: <u>gut</u>                  |
| 2. Deutsch: <u>sehr gut</u>     | 10. Chemie: <u>gut</u>                 |
| 3. Französisch: <u>sehr gut</u> | 11. Mathematik: <u>gut</u>             |
| 4. Englisch: <u>gut</u>         | 12. Rechnen: <u>gut</u>                |
| 5. Spanisch: <u>gut</u>         | 13. Musik: <u>gut</u>                  |
| 6. Geschichte: <u>gut</u>       | 14. Zeichnen: <u>gut</u>               |
| 7. Erdkunde: <u>gut</u>         | 15. Darstellende Geometrie: <u>gut</u> |
| 8. Naturgeschichte: <u>gut</u>  | 16. Turnen: <u>gut</u>                 |
|                                 | 17. Schrift: <u>gut</u>                |

- VI. Schulbesuch: Er fehlte 2 Tage — verspätete sich 1 mal.  
VII. Besondere Bemerkungen: sehr gut — von sehr gutem Charakter.

Hamburg, den 21. März 1928.

Der Schulleiter: Jänin Der Klassenlehrer: Muckew.

Die Kenntnisaufnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: Königsbräuer

## Beugnis

Klasse: V

für die Zeit vom April bis zum Oktober 1928.

- I. Führung: sehr gut  
II. Ordnung: sehr gut  
III. Teilnahme am Unterricht: sehr gut  
IV. Fleiß: sehr gut

### V. Leistungen:

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| 1. Religionslehre: <u>gut</u>  | 9. Physik: <u>gut</u>                  |
| 2. Deutsch: <u>gut</u>         | 10. Chemie: <u>gut</u>                 |
| 3. Französisch: <u>gut</u>     | 11. Mathematik: <u>gut</u>             |
| 4. Englisch: <u>gut</u>        | 12. Rechnen: <u>gut</u>                |
| 5. Spanisch: <u>gut</u>        | 13. Musik: <u>gut</u>                  |
| 6. Geschichte: <u>gut</u>      | 14. Zeichnen: <u>gut</u>               |
| 7. Erdkunde: <u>gut</u>        | 15. Darstellende Geometrie: <u>gut</u> |
| 8. Naturgeschichte: <u>gut</u> | 16. Turnen: <u>gut</u>                 |
|                                | 17. Schrift: <u>gut</u>                |

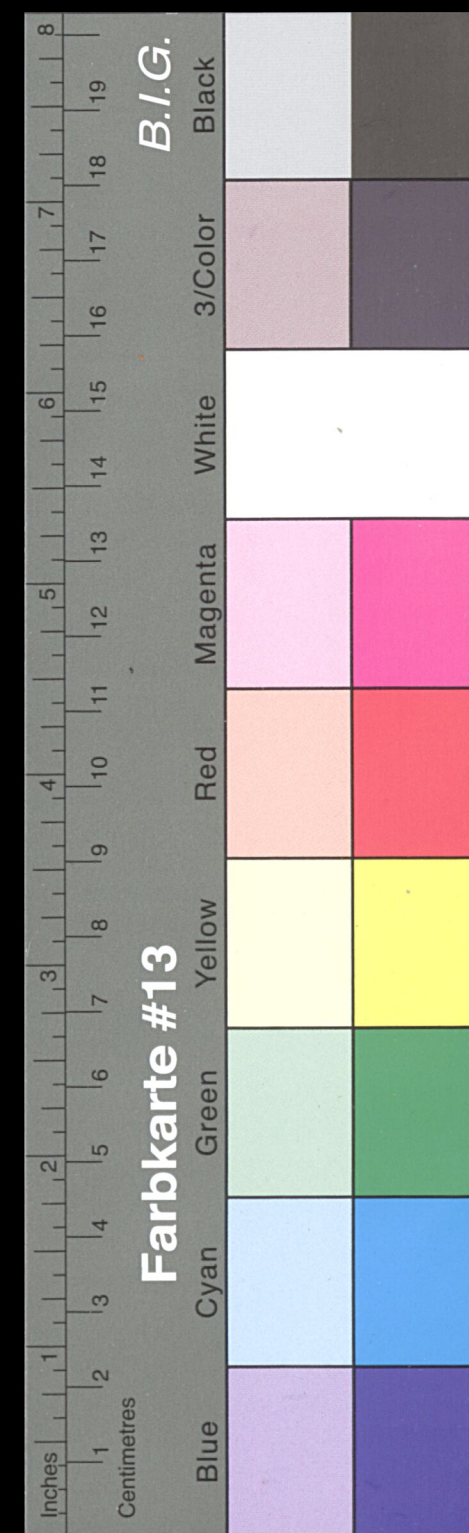
- VI. Schulbesuch: Er fehlte 2 Tage — verspätete sich 1 mal.  
VII. Besondere Bemerkungen: sehr gut — von sehr gutem Charakter.

Hamburg, den 29. 9. 1928.

Der Schulleiter: Jänin Der Klassenlehrer: Dr. Jochimsen

Die Kenntnisaufnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: Königsbräuer





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

77

**Benignis** Klasse: VI

für die Zeit vom Michaelis 28 bis zum Oktobr 1929

I. Führung: Rudolf Gesamthalbung hat sich weiter erfreulich ge-  
II. Ordnung: bessert; seine teilweise guten Leistungen für sein Alter nicht  
III. Teilnahme am Unterricht: überbieten, da er es an strengen Selbstzucht in der Klasse,  
IV. Fleiß: mit Hausarbeit noch häufig fehlen lässt. Seine Ordnung

V. Leistungen:

1. Religionslehre: <u>genügend</u>	9. Physik: .....
2. Deutsch: <u>gut</u>	10. Chemie: .....
3. Französisch: .....	11. Mathematik: .....
4. Englisch: <u>genügend</u>	12. Rechnen: <u>mangelhaft</u>
5. Spanisch: .....	13. Musik: <u>genügend</u> manchmal <u>gut</u>
6. Geschichte: .....	14. Zeichnen: <u>genügend</u> <u>Verständnis: gut</u> <u>genügend</u> <u>beser</u>
7. Erdkunde: <u>gut</u>	15. Darstellende Geometrie: .....
8. Naturgeschichte: <u>gut</u>	16. Turnen: <u>gut</u>
	17. Schrift: <u>genügend</u>
	18. Handfertigkeit: <u>Verständnis: gut</u> <u>genügend</u> <u>beser</u>

VI. Schulbesuch: Er fehlte ..... Tage — verspätete sich ..... mal.

VII. Besondere Bemerkungen: ist noch häufig mangelhaft. Ganz besondere Sorgfalt  
muß er bei Beseitigung der erheblichen Lücken im Rechnen widmen.  
Rudolf wird nach IV versetzt.

Hamburg, den 13.3. 1929

Der Schulleiter: Jünin Der Klassenlehrer: Dr. Jochimsen

Die Kenntnisaufnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: Wittbräuer

E. Vorbrud 65.

77

**Benignis** Klasse: IV

für die Zeit vom 1. IV. bis zum 1. X. 1929

I. Führung: sehr gut

II. Ordnung: mangelhaft

III. Teilnahme am Unterricht: nicht immer voll genügt

IV. Fleiß: genügend, gelegentlich besser

V. Leistungen:

1. Religionslehre: <u>3</u>	9. Physik: .....
2. Deutsch: <u>3</u>	10. Chemie: .....
6. Geschichte: <u>3</u>	11. Mathematik: <u>ungleichmäßig</u>
3. Französisch: .....	12. Rechnen: <u>3</u>
4. Englisch: <u>3</u>	13. Musik: .....
5. Spanisch: .....	14. Zeichnen: <u>2 mit besser</u>
6. Geschichte: <u>2</u>	15. Darstellende Geometrie: .....
7. Erdkunde: <u>2</u>	16. Turnen: <u>2</u>
8. Naturgeschichte: <u>1</u>	17. Schrift: <u>ungleichmäßig: 3</u>
	18. Handfertigkeit: <u>2 mit besser</u>

VI. Schulbesuch: Er fehlte ..... Tage — verspätete sich ..... mal.

VII. Besondere Bemerkungen: .....

Hamburg, den 1. X. 1929

Der Schulleiter: Jünin Der Klassenlehrer: Dr. Jochimsen

Die Kenntnisaufnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: Wittbräuer

E. Vorbrud 65.





# Zeugnis

Klasse: III C.

für die Zeit vom Oktern bis zum Michaelis 1920

---

I. Führung: .....  
II. Ordnung: .....  
III. Teilnahme am Unterricht: .....  
IV. Fleiß: .....  
} *Wie im letzten Bericht.*

V. Leistungen:

1. Religionslehre: ..... 2. Deutsch: ..... <i>6. Geschichte</i> } <i>gut</i> <i>heute</i> 3. Französisch: ..... 4. Englisch: <i>mol. gut</i> <i>schriftl. teils gut, teils genügend</i> } <i>gut</i> 5. Spanisch: ..... 6. Geschichte: ..... 7. Erdkunde: <i>genügend, (gel. besser)</i> 8. Naturgeschichte: <i>gut</i>	9. Physik: ..... 10. Chemie: ..... 11. Mathematik: <i>mangelhaft</i> <i>(Geometrie besser)</i> 12. Rechnen: ..... 13. Musik: <i>mangelhaft</i> 14. Zeichnen: <i>genügend</i> 15. Darstellende Geometrie: ..... 16. Turnen: ..... <i>16a Schreiben</i> } <i>gut</i> 17. Schrift: <i>genügend</i>
---	---

VI. Schulbesuch: Er fehlte ..... Tage — verspätete sich ..... mal.

VII. Besondere Bemerkungen: .....

---

Hamburg, den 26. 9. 1920.

Der Schulleiter: *Jäger* Der Klassenlehrer: *Dr. Jochimsen.*

Die Kenntnisnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: *Dr. Biester*

E. Vorbruck 65.



79

**Beugnis**

Klasse: IIb.

für die Zeit vom Michaelis 30 bis zum Oktom 1921

I. Führung: } Eine weitere Besserung i. d. Gesamthaltung ist  
II. Ordnung: } anzuerkennen. Mit wachsendem Ernst wird Rudolf sich  
III. Teilnahme am Unterricht: } auch so zur Mitarbeit zwingen, so er glaubt, keine Bes.  
IV. Fleiß: } bung und deswegen werden Reizung noch Kapplübungen  
zu haben.

V. Leistungen:

1. Religionslehre: } gut	9. Physik: —
2. Deutsch: —	10. Chemie: —
3. Französisch: —	11. Mathematik: genügend anfangs schwächer
4. Englisch: gut (mit geringer)	12. Rechnen: —
5. Spanisch: —	13. Musik: mangelhaft!
6. Geschichte: sehr gut	14. Zeichnen: gut u. ger.
7. Erdkunde: teils sehr gut } gut teils gut }	15. Darstellende Geometrie: —
8. Naturgeschichte: sehr gut	16. Turnen: gut u. geringer, Schwimmern gut.
	17. Schrift: gut
	18. Latein: anfangs schwach } genü. zuletzt gut }

VI. Schulbesuch: Er fehlte — Tage — verspätete sich — mal.

VII. Besondere Bemerkungen: Korsett nach IIa.

Hamburg, den 20. 3. 1921

Der Schulleiter: J. J. J. Der Klassenlehrer: D. Jochimsen

Die Kenntnisnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: Königshaus

E. Vorbrud 65

79

**Beugnis**

Klasse: IIa.

für die Zeit vom Ostern bis zum Michaelis 1921

I. Führung: } Nicht einwandfrei } Endlos Haltung mit Arbeits  
II. Ordnung: } sehr ungleich, } weise sinnmäßig geplanter.  
III. Teilnahme am Unterricht: } meistens: } Fleißig waren in einigen Fäl.  
IV. Fleiß: } mangelhaft } len, die ein Interesse erregten.

V. Leistungen:

1. Religionslehre: } gut mit besser	9. Physik: genügend
2. Deutsch: —	10. Chemie: gut
6. Geschichte: } gut u. geringer	11. Mathematik: genügend, teilweise mangelhaft
3. Französisch: —	12. Rechnen: —
4. Englisch: genügend	13. Musik: —
5. Latein: genügend u. geringer	14. Zeichnen: genügend u. geringer
6. Geschichte: —	15. Darstellende Geometrie: —
7. Erdkunde: gut	16. Turnen: (genügend u. besser)
8. Naturgeschichte: s. No. 10.	17. Schrift: mangelhaft } unanber. Führung d. Reife }

VI. Schulbesuch: Er fehlte — Tage — verspätete sich — mal.

VII. Besondere Bemerkungen:

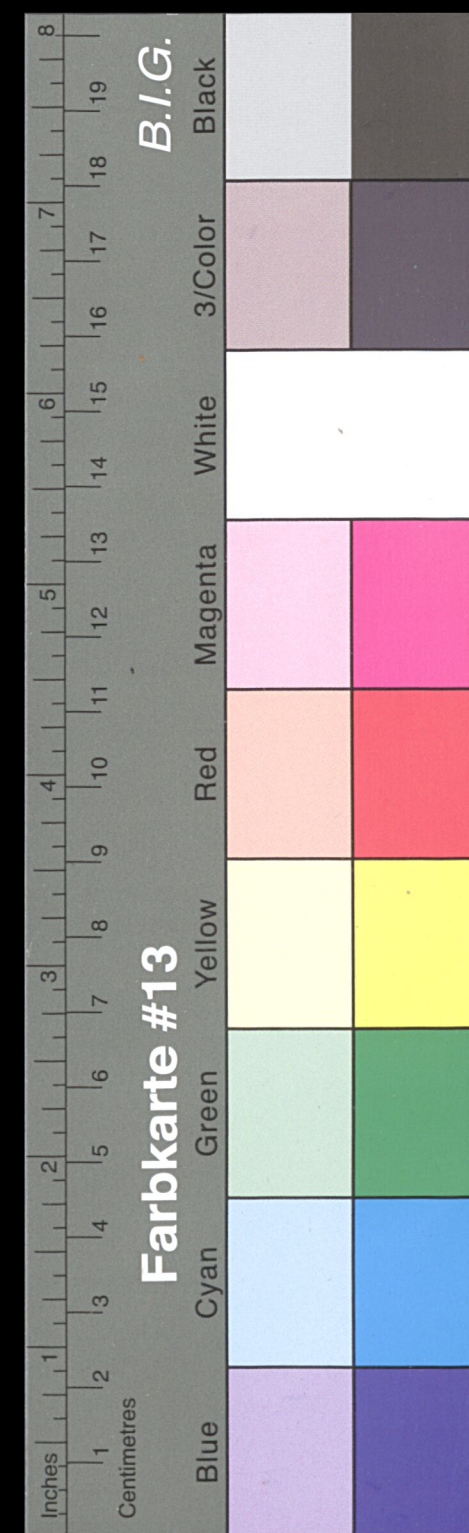
Hamburg, den 30. 9. 1921

Der Schulleiter: H. J. J. Der Klassenlehrer: D. Jochimsen

Die Kenntnisnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: Königshaus

E. Vorbrud 65





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

Beugnis  
für die Zeit vom Michaelis 31 bis zum Ostern 1922  
Klasse: IIIa

- I. Führung:  
II. Ordnung:  
III. Teilnahme am Unterricht:  
IV. Fleiß:
- Rudolfs Gesamthaltung war schwankend, meistens jedoch als äußerlich und innerlich haltungslos zu bezeichnen.

- V. Leistungen:
1. Religionslehre: bei sehr guten Einzelleistungen  
2. Deutsch: im ganzen: gut  
3. Französisch: mtl. oft: gut  
schriftl. oft: mangelhaft  
4. Englisch: genügend, mtl. gelegentlich besser  
5. Spanisch:  
6. Geschichte:  
7. Erdkunde: gut (u. geringer)  
8. Naturgeschichte: s. No. 10.
9. Physik: genügend (gelegentlich besser)  
10. Chemie: gut  
11. Mathematik: mangelhaft  
12. Rechnen:  
13. Musik: mangelhaft  
14. Zeichnen: gut (u. geringer)  
15. Darstellende Geometrie:  
16. Turnen: genügend (u. besser)  
17. Schrift: häufig unleserlich, nicht immer genügend  
18. Latein: genügend

- VI. Schulbesuch: Er fehlte 1 Tage — verspätete sich 1 mal.  
VII. Besondere Bemerkungen: R. wird versetzt nach Tb, doch erscheint die folgende Versetzung noch jetzt als fraglich, wenn R. keine besseren Leistungen in der Mathematik erzielt.

Hamburg, den 15. 3. 1922  
Der Schulleiter: Jänig  
Der Klassenlehrer: S. Jochimsen  
Die Kenntnisnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: Louis Jänig

Beugnis  
für die Zeit vom Ostern bis zum Michaelis 1922  
Klasse: Ib R.G.

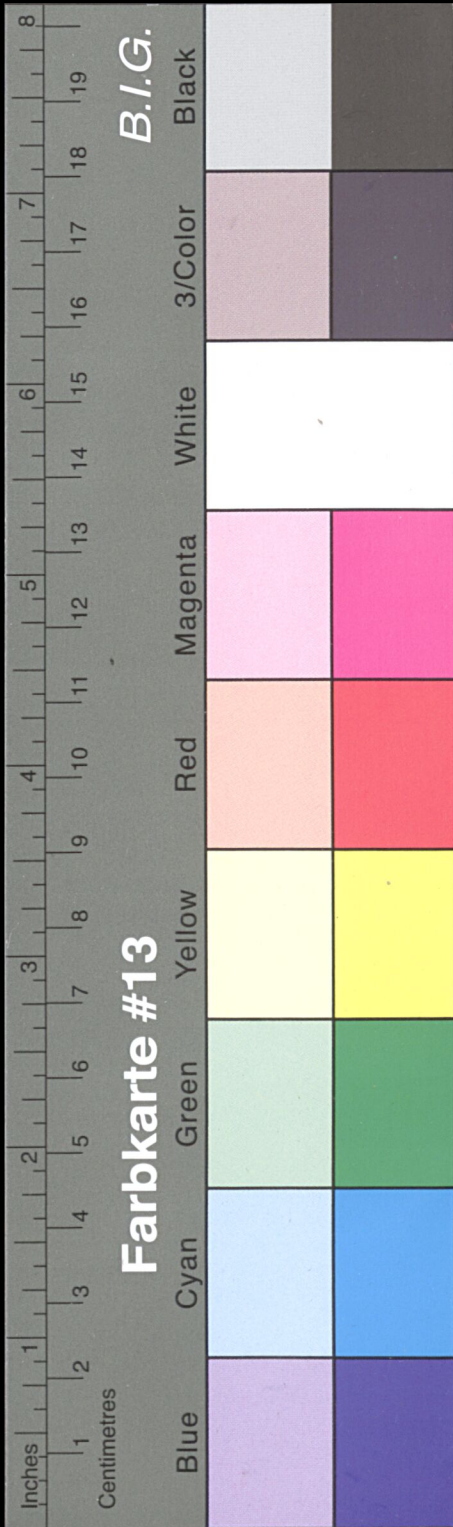
- I. Führung: nachlässig, nur im ganzen: gut  
II. Ordnung: mangelhaft  
III. Teilnahme am Unterricht: ungleich, häufig abgelenkt, im ganzen: genügend  
IV. Fleiß: genügend

- V. Leistungen:
1. Religionslehre: genügend  
2. Deutsch: genügend, Einzelleistungen besser  
3. Französisch: genügend  
4. Englisch: genügend (u. besser)  
5. Spanisch:  
6. Geschichte:  
7. Erdkunde: gut (schriftl. 1/2)  
8. Naturgeschichte: s. No. 10.
9. Physik: gut (gel. schwächer)  
10. Chemie: gut  
11. Mathematik: mangelhaft  
12. Rechnen:  
13. Musik: genügend  
14. Zeichnen: genügend  
15. Darstellende Geometrie:  
16. Turnen: genügend  
17. Schrift: unsauber, kann genügend  
18. Latein: mangelhaft (u. besser)

- VI. Schulbesuch: Er fehlte 17 Tage — verspätete sich 2 mal.  
VII. Besondere Bemerkungen: Nach diesem Halbjahresergebnis erscheint Rudolfs Versetzung nach wie vor fraglich.

Hamburg, den 29. 9. 1922  
Der Schulleiter: Jänig  
Der Klassenlehrer: S. Jochimsen  
Die Kenntnisnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: Louis Jänig





**Beugnis**

Klasse: IIb

für die Zeit vom Michaelis 32 bis zum Ostern 1923

I. Führung: sehr gut  
II. Ordnung: ungleich, i. g. genügend  
III. Teilnahme am Unterricht: ungleich, i. g. gut  
IV. Fleiß: genügend

V. Leistungen:

1. Religionslehre: <u>gut</u>	9. Physik: <u>gut</u>
2. Deutsch: <u>gut</u>	10. Chemie: <u>gut</u>
3. Französisch: <u>—</u>	11. Mathematik: <u>mangelhaft</u>
4. Englisch: <u>zuletzt gut</u>	12. Rechnen: <u>—</u>
5. Spanisch: <u>sehr 2 } genügend</u> <u>mit 3 }</u>	13. Musik: <u>mangelhaft</u>
6. Geschichte: <u>sehr gut</u>	14. Zeichnen: <u>gut (u. geringer)</u>
7. Erdkunde: <u>teils 2 } gut</u> <u>teils 1 }</u>	15. Darstellende Geometrie: <u>—</u>
8. Naturgeschichte: <u>gut</u>	16. Turnen: <u>gut (u. besser)</u>
	17. Schrift: <u>genügend</u>

VI. Schulbesuch: Er fehlte 8 Tage — verspätete sich 3 mal.  
VII. Besondere Bemerkungen: R. wird versetzt nach Ia.

Hamburg, den 18. 3. 1923

Der Schulleiter: Hagen Der Klassenlehrer: S. Jochimsen.  
Die Kenntnisnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: W. Jochimsen.

81

**Beugnis**

Klasse: Ia

für die Zeit vom 3. April bis zum 1. Dezember 1923

I. Führung: gut  
II. Ordnung: mangelhaft [R. ist unpünktlich]  
III. Teilnahme am Unterricht: gut  
IV. Fleiß: sehr gut

V. Leistungen:

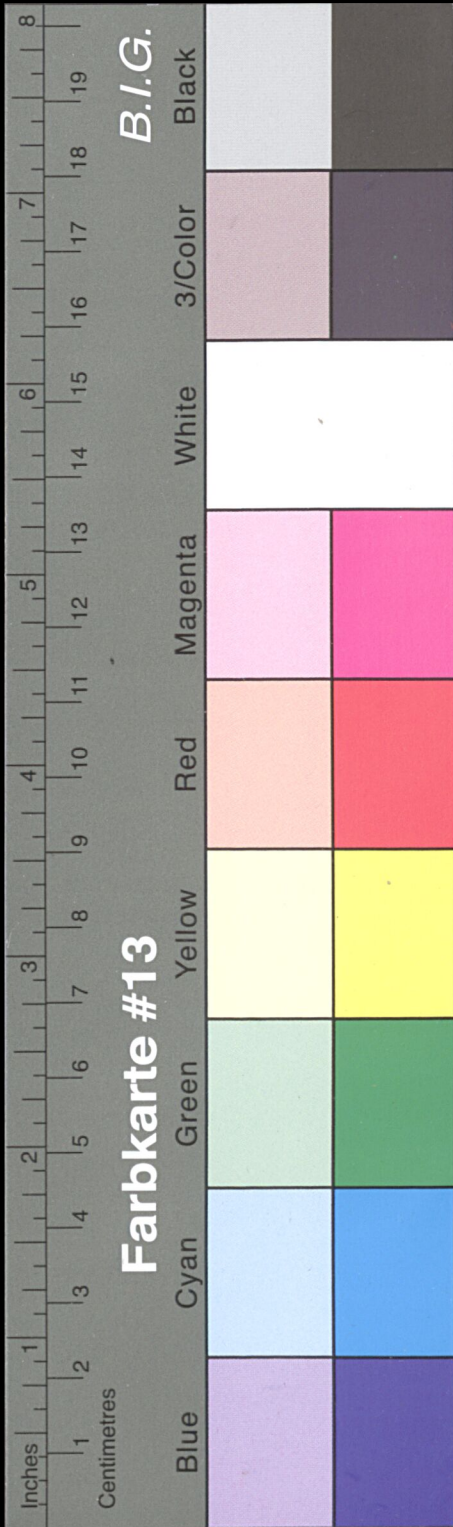
1. Religionslehre: <u>—</u>	9. Physik: <u>genügend</u>
2. Deutsch: <u>gut [und geringer]</u>	10. Chemie: <u>genügend</u>
3. Französisch: <u>—</u>	11. Mathematik: <u>genügend [und geringer]</u>
4. Englisch: <u>gut</u>	12. Rechnen: <u>—</u>
5. Spanisch: <u>—</u>	13. Musik: <u>mangelhaft</u>
6. Geschichte: <u>gut [und besser]</u>	14. Zeichnen: <u>si. Formu: gut</u>
7. Erdkunde: <u>gut [und besser]</u>	15. Darstellende Geometrie: <u>—</u>
8. Naturgeschichte: <u>—</u>	16. Turnen: <u>gut [und besser]</u>
	17. Schrift: <u>—</u>
	18. Latein: <u>gut [und geringer]</u>

VI. Schulbesuch: Er fehlte 13 Tage — verspätete sich 8 mal.  
VII. Besondere Bemerkungen: —

Hamburg, den 1. Dezember 1923

Der Schulleiter: D. Jochimsen Der Klassenlehrer: H. Leding  
Die Kenntnisnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: H. Brister





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

Zeugnis  
für die Zeit vom 1. Oktober 1934 bis zum 31. März 1935  
Klasse: Ib

- I. Führung: sehr gut  
II. Ordnung: gut  
III. Teilnahme am Unterricht: gut  
IV. Fleiß: gut

V. Leistungen:

- |  |                               |
|--|-------------------------------|
| 1. Religionslehre: gut                         | 9. Physik: genügend           |
| 2. Deutsch: genügend (i. besser)               | 10. Chemie: genügend          |
| 3. Französisch: /                              | 11. Mathematik: mangelhaft    |
| 4. Englisch: gut (Hörfl. Leistungen: geringer) | 12. Rechnen: /                |
| 5. Spanisch: genügend (i. besser)              | 13. Musik: genügend           |
| 6. Geschichte: sehr gut                        | 14. Zeichnen: gut (i. besser) |
| 7. Erdkunde: sehr gut                          | 15. Darstellende Geometrie: / |
| 8. Naturgeschichte: gut                        | 16. Turnen: sehr gut          |
|  | 17. Schrift: /                |

- VI. Schulbesuch: Er fehlte 12 Tage — verspätete sich / mal.  
VII. Besondere Bemerkungen: Rudolf wird in die Oberprima versetzt.

Hamburg, den 29. März 1935  
Der Schulleiter: Düsenstörj  
Der Klassenlehrer: Dr. Lörking  
Die Kenntnisaufnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: Louisbierper.

Zeugnis  
für die Zeit vom 1. April bis zum 20. September 1935  
Klasse: Ia

- I. Führung: sehr gut  
II. Ordnung: mangelhaft, Rudolf ist ungut sitzend.  
III. Teilnahme am Unterricht: gut  
IV. Fleiß: gut

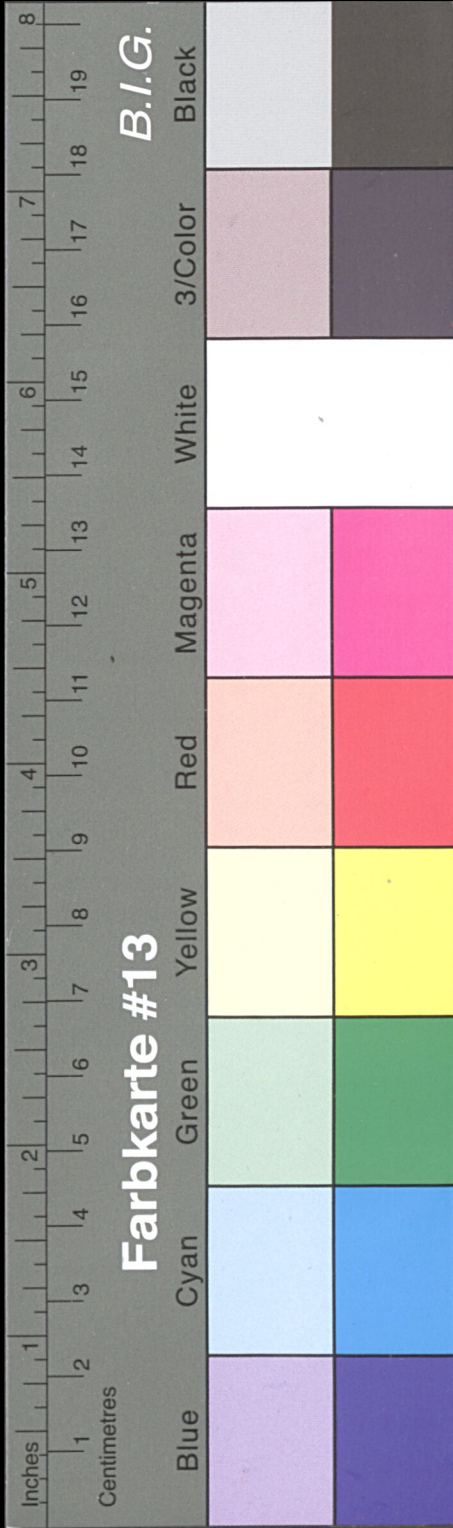
V. Leistungen:

- |                         |                               |
|-------------------------|-------------------------------|
| 1. Religionslehre: gut  | 9. Biologie: sehr gut         |
| 2. Deutsch: genügend    | 10. Physik: genügend          |
| 3. Englisch: gut        | 11. Chemie: gut               |
| 4. Französisch: /       | 12. Rechnen: /                |
| 5. Spanisch: /          | 13. Mathematik: mangelhaft    |
| 6. Latein: gut          | 14. Musik: genügend           |
| 7. Geschichte: sehr gut | 15. Zeichnen: sehr gut        |
| 8. Erdkunde: sehr gut   | 16. Darstellende Geometrie: / |
|                         | 17. Turnen: sehr gut          |
|                         | 18. Schrift: /                |

- VI. Schulbesuch: Er fehlte 5 Tage — verspätete sich 4 mal.  
VII. Besondere Bemerkungen:

Hamburg, den 10. Oktober 1935  
Der Schulleiter: Düsenstörj  
Der Klassenlehrer: Dr. Lörking  
Die Kenntnisaufnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: Louisbierper.





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

Zeugnis

Klasse: \_\_\_\_\_

für die Zeit vom \_\_\_\_\_ bis zum \_\_\_\_\_ 19\_\_

I. Führung: \_\_\_\_\_

II. Ordnung: \_\_\_\_\_

III. Teilnahme am Unterricht: \_\_\_\_\_

IV. Fleiß: \_\_\_\_\_

V. Leistungen:

1. Religionslehre: \_\_\_\_\_

2. Deutsch: \_\_\_\_\_

3. Englisch: \_\_\_\_\_

4. Französisch: \_\_\_\_\_

5. Spanisch: \_\_\_\_\_

6. Latein: \_\_\_\_\_

7. Geschichte: \_\_\_\_\_

8. Erdkunde: \_\_\_\_\_

9. Biologie: \_\_\_\_\_

10. Physik: \_\_\_\_\_

11. Chemie: \_\_\_\_\_

12. Rechnen: \_\_\_\_\_

13. Mathematik: \_\_\_\_\_

14. Musik: \_\_\_\_\_

15. Zeichnen: \_\_\_\_\_

16. Darstellende Geometrie: \_\_\_\_\_

17. Turnen: \_\_\_\_\_

18. Schrift: \_\_\_\_\_

VI. Schulbesuch: Er fehlte \_\_\_\_\_ Tage — verspätete sich \_\_\_\_\_ mal.

VII. Besondere Bemerkungen: \_\_\_\_\_

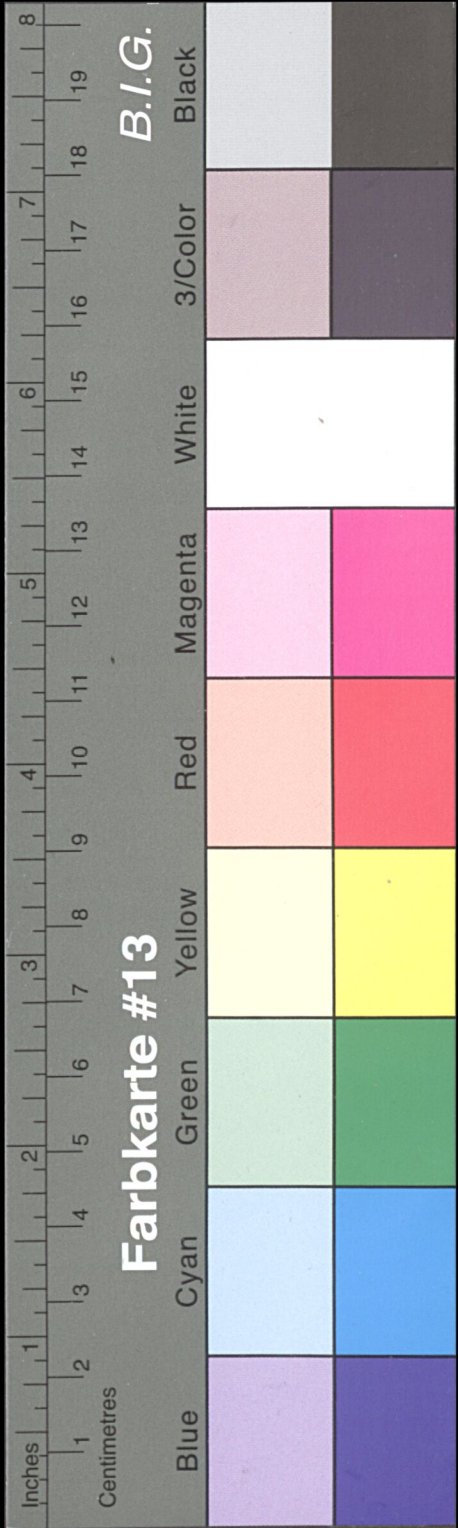
Hamburg, den \_\_\_\_\_ 19\_\_

Der Schulleiter: \_\_\_\_\_

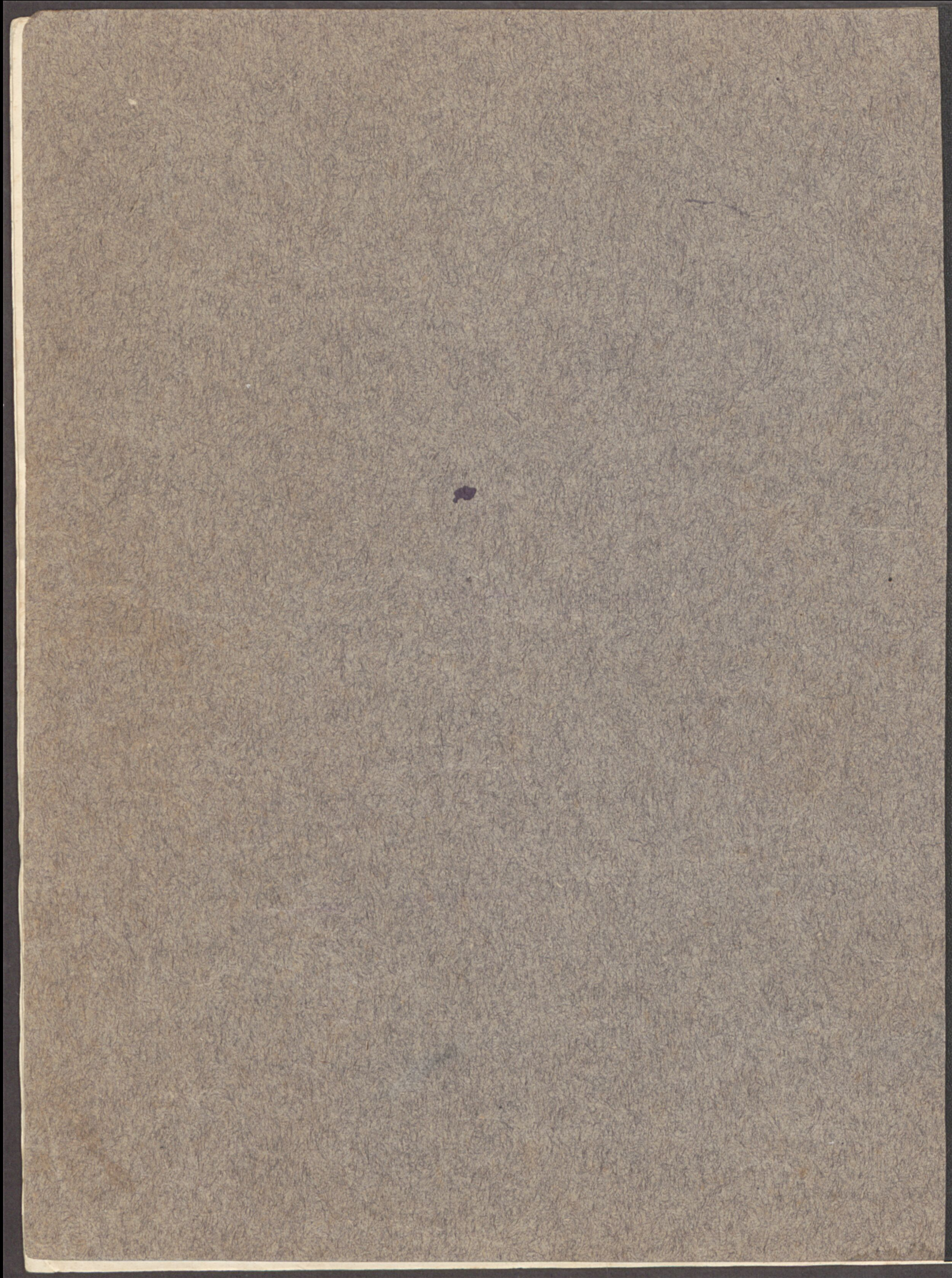
Der Klassenlehrer: \_\_\_\_\_

Die Kenntnisaufnahme bescheinigt der Vater oder sein Stellvertreter: \_\_\_\_\_





Archiv der Gemeinde und des Amtes Tritttau B 9.2



1134  
Deutscher Reichsbund  
für Leibesübungen

Berlin-Charlottenburg 2, den 14. 7. 36  
Hardenbergstr. 42/43

Herrn Rudolf Biester  
Volksplatz 4 Hamburg  
Bückhorn 8

Beigefügt übersenden wir Ihnen das Deutsche Reichssport-  
abzeichen in grün und das unter Nr. 394 150 vollzogene  
Urkundenheft mit unseren besten Glückwünschen.

Auf Antrag erhalten Sie ferner

☒ Vorstecknadel  
☒ Tuchabzeichen  
☒ Wiederholungsurkunde

unter Nachnahmeerhebung von RM 3.75

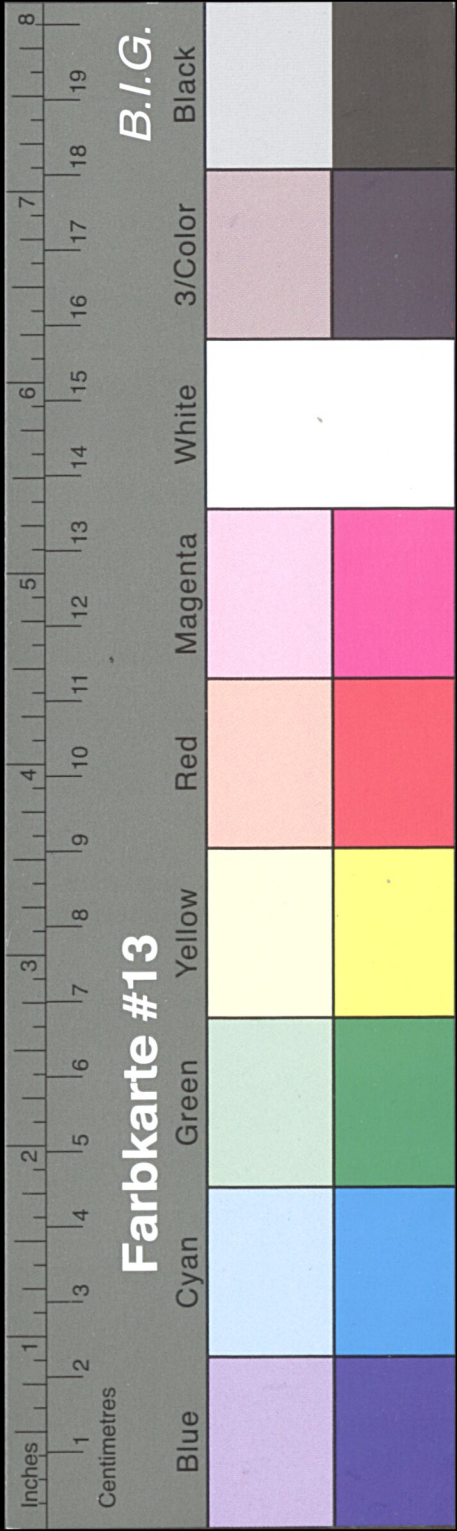
Gebühr bei Verleihung des

Abzeichens . . . . .	RM 1.50
Vorstecknadel . . . . .	RM 1.—
Tuchabzeichen . . . . .	RM —.30
Tuchabzeichen für Jugendliche . . .	RM —.30
Ersatzabzeichen bei Verlust . . . .	RM 1.50
Wiederholungsurkunde . . . . .	RM —.10

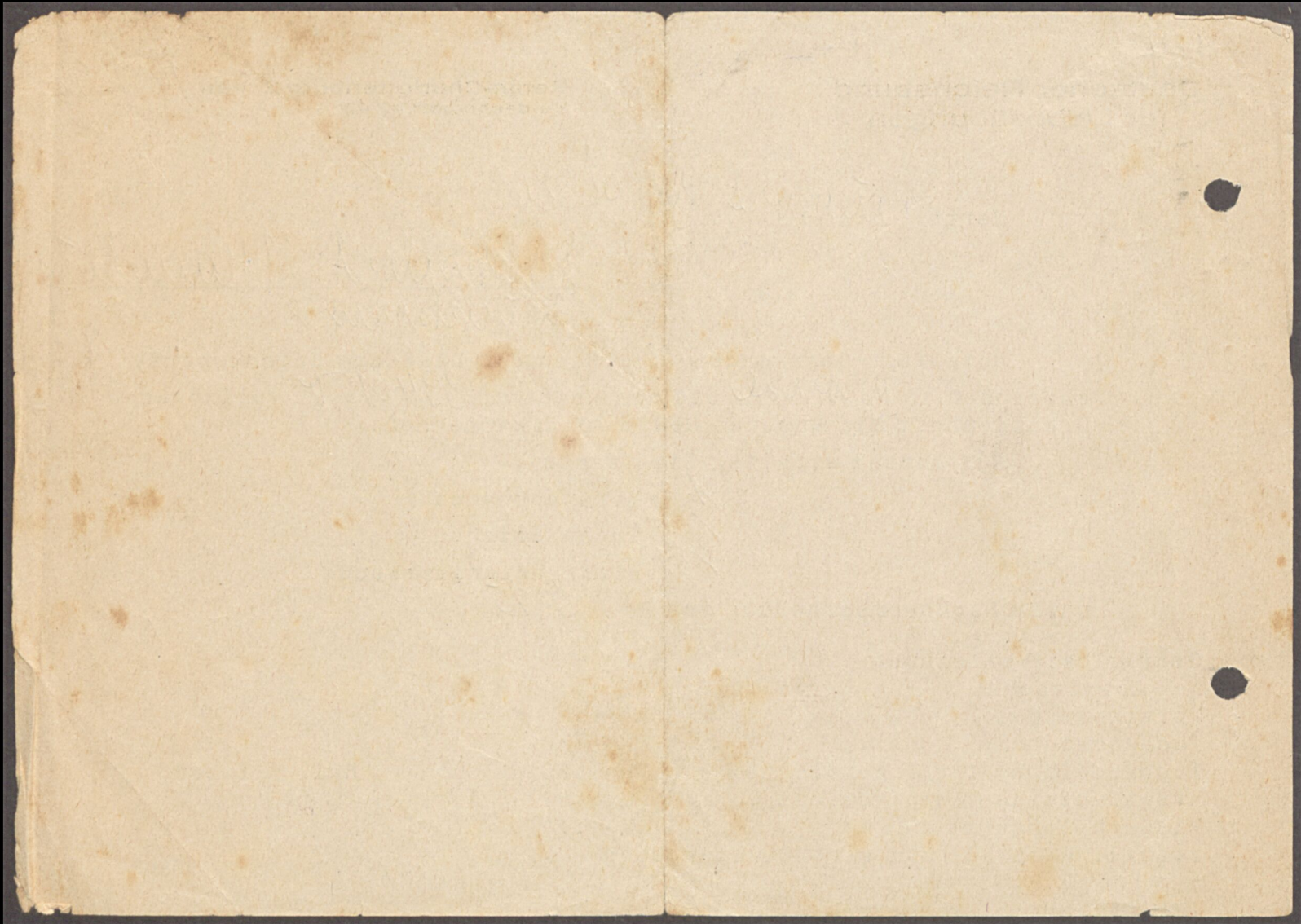
zuzügl. Versand- und Verwaltungskosten.

Heil Hitler!  
Brückmann  
Stellvertreter des Reichssportführers.

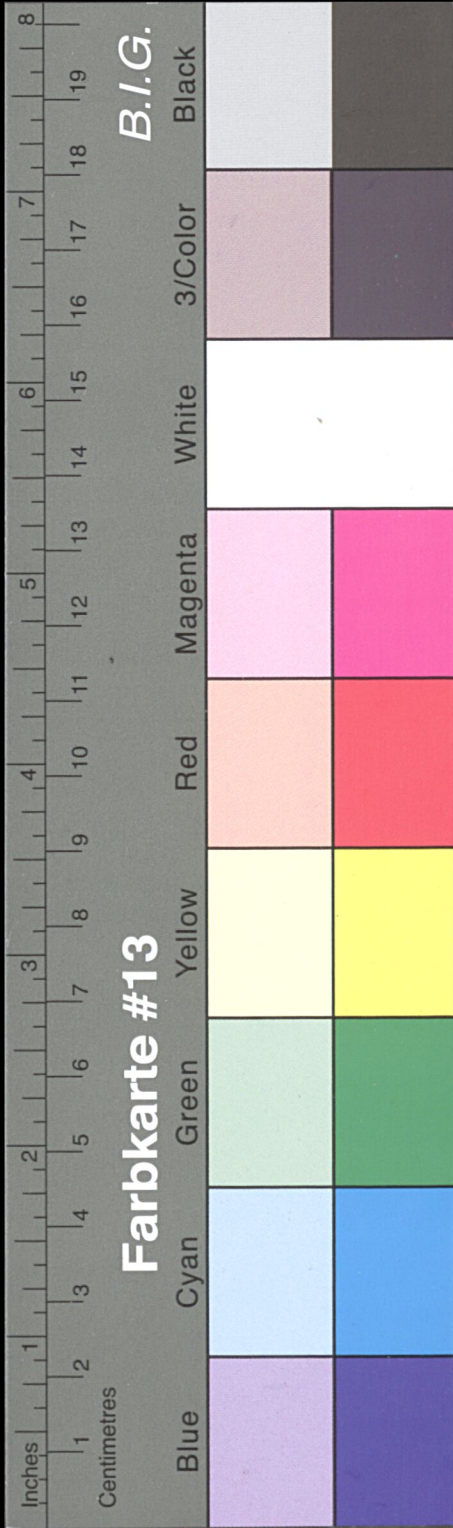




Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2







Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



86

Abgangszeugnis

Rudolf Biester

geboren am 18. August 1915 zu Allermöhe, Kreis b. Hamburg

hat die hiesige Anstalt von Ostern 1934 bis Michaelis 1934, die Klasse Unterprima


seit Ostern 1934 besucht.

Er wurde durch Konferenzbeschluß vom 19. nach veretzt.

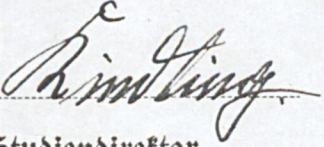
Leistungen: (1. sehr gut, 2. gut, 3. genügend, 4. mangelhaft, 5. nicht genügend)

1. Religionslehre: genügend	11. Musiklehre (Singen): genügend
2. Deutsch: gut	12. Zeichen- und Kunstunterricht: genügend
3. Lateinisch: mangelhaft	13. Leibesübungen: genügend
4. Französisch: -	
5. Englisch: genügend	14. Handschrift: genügend
6. Geschichte (Staatsbgd.): gut	Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften und wahlfreiem Unter-
7. Erdkunde: sehr gut	richt: -
8. <del>Mathematik</del> (Staatsbgd.): -	
9. <del>Mathematik</del> Mathematik mangelhaft	
10. Naturwissenschaften	
Physik: genügend	
Chemie (Mineralogie): genügend	
Biologie: -	

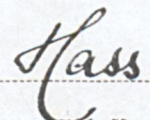
Bemerkungen: Er verlässt die Schule um auf eine andere Anstalt überzu-  
gehen.



Nienburg/Weser den 27. September 1934.



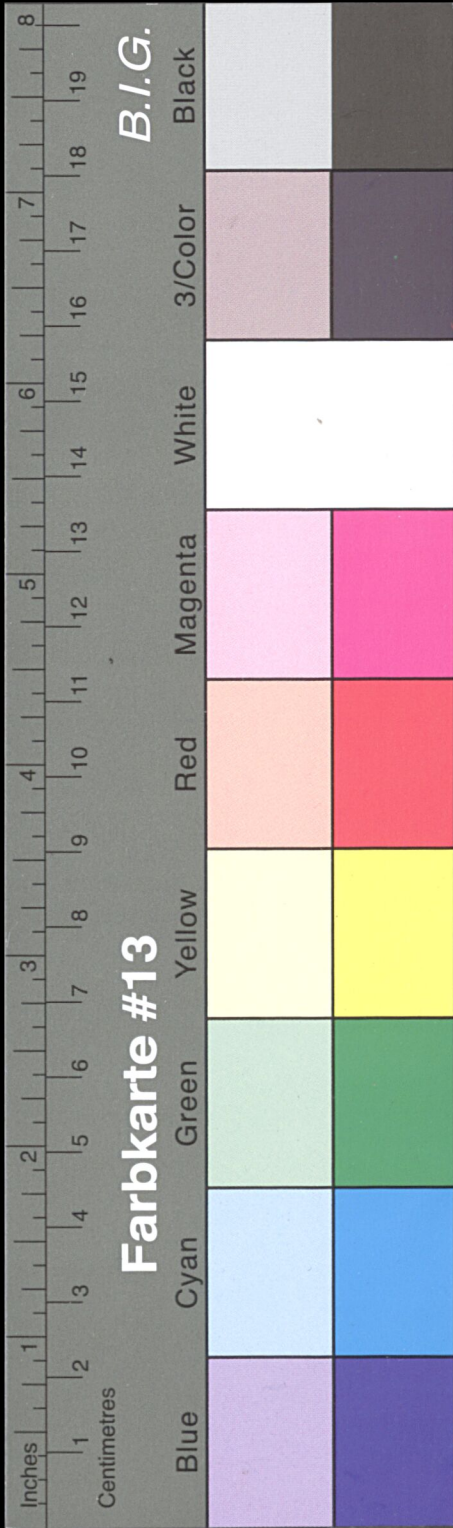
Studiendirektor



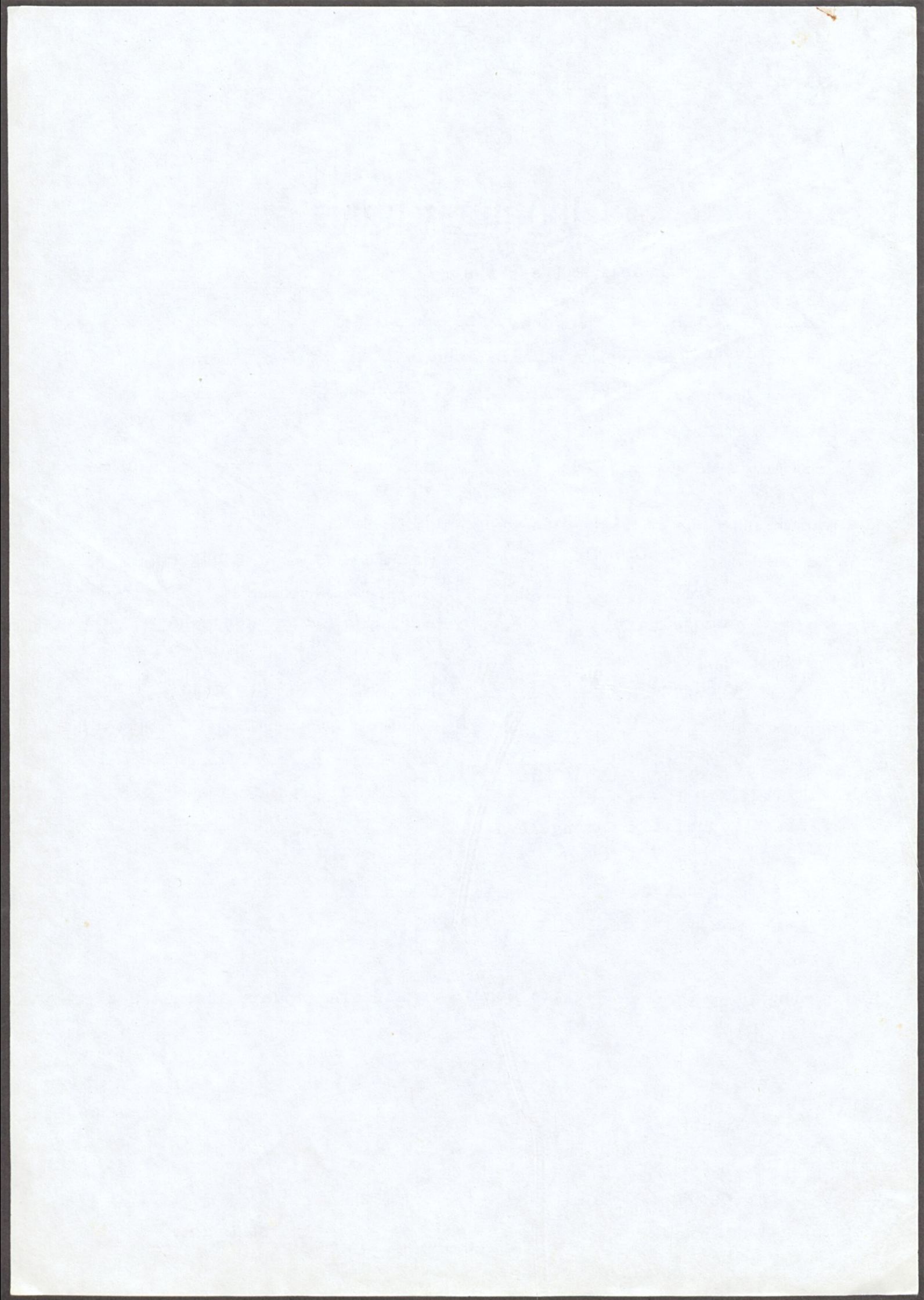
Klassenleiter

Verlagsanstalt Ferdinand Langenlöpfer, Wuppertal-Elberfeld Dordrad 32 b





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2



Walddörferschule  
(Realschule, Realgymnasium und Deutsche Oberschule)

Aufnahmeliste Nr. -  
Abgangsliste Nr. 189

Abgangs-Beugnis

Rudolf Biester

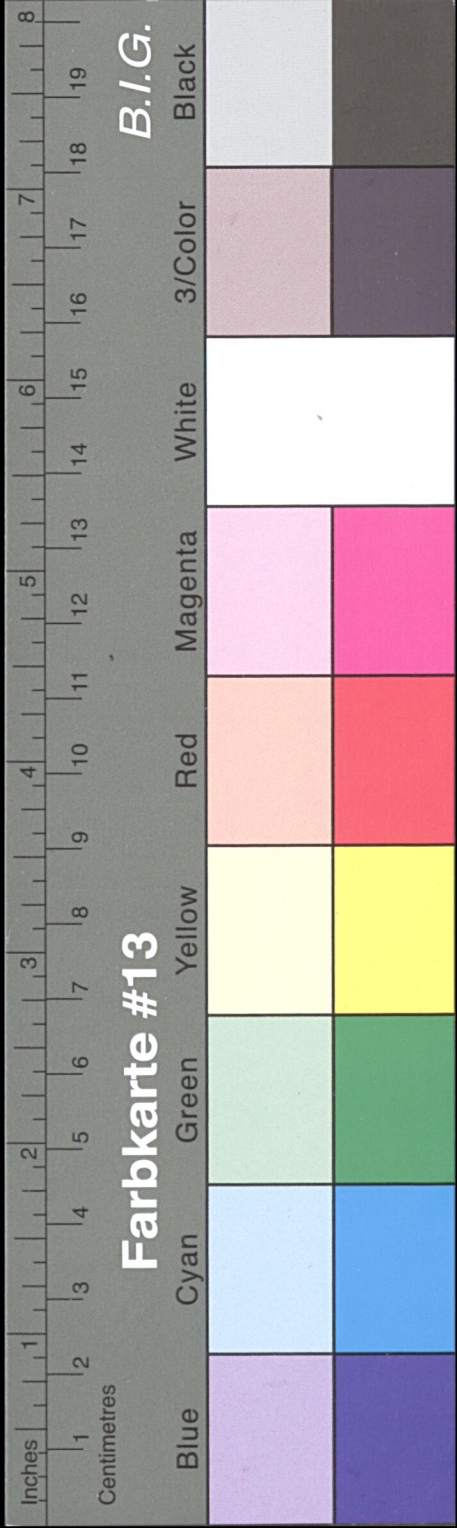
geb. am 16. August 1915 zu Allermöhe bei Hamburg.  
Sohn des Lehrers Louis Biester zu Hoisdüttel  
hat die hiesige Anstalt seit Ostern 1927 von der Klasse VI. an besucht  
und war seit Ostern 1933 Schüler der Obersekunda.  
Er verläßt jetzt die Schule, um

I. Schulbesuch: regelmässig.  
II. Führung: sehr gut.  
III. Teilnahme am Unterricht: gut.  
IV. Leistungen nach Maßgabe der Anforderungen der zuletzt besuchten Klasse:  

1. Religionslehre: gut.	10. Chemie: genügend u. besser.
2. Deutsch: gut.	11. Rechnen: -
3. Englisch: gut.	12. Mathematik: genügend und geringer.
4. Französisch: -	13. Musik: mangelhaft.
5. Latein: -	14. Zeichnen: gut und besser.
6. Spanisch: gut.	15. Darstellende Geometrie: -
7. Geschichte: sehr gut.	16. Turnen: gut und besser.
8. Erdkunde: sehr gut.	17. Schrift: -
9. Biologie: -	
10. Physik: genügend.	

V. Bemerkungen: Rudolf ist in die Klasse I b (Deutsche-Oberschule) versetzt worden.  
Die Schule entlässt ihn mit den besten Wünschen.  
Hamburg, den 17. März 1934.  
Der Schulleiter: Dusemschön.  
Der Klassenlehrer: Hr. Lörking.  
Reihenfolge der Zeugnisse: Für Führung: 1 sehr gut, 2 gut, 3 im ganzen gut, 4 nicht tadelnfrei, 5 tadelnswert.  
Für Teilnahme am Unterricht und Leistungen: 1 sehr gut, 2 gut, 3 genügend, 4 mangelhaft, 5 ungenügend.  
E. Form 51 a. 500. 3. 28. J.L.





Archiv der Gemeinde und des Amtes Trittau B 9.2

